
Protokoll vom 1. November 2018

Zuletzt überarbeitet am 21. Dezember 2018 von Robert Lehmann und Marian Schwabe.

Versammlungsleiter: Lukas Keller
Protokollantin: Elisabeth Franz

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 00:00 Uhr
Sitzungsort: POT/13

Es sind 22 von 35 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

Tagesordnung

	Seite
1. Begrüßung und Formalia	4
1.1. Allgemeines	4
1.2. Mandatsübergang nach § 15 GrO	4
1.3. Information zu § 54 (1) SächsHSFG	4
1.4. Hinweis zu Finanzanträgen	4
1.5. Abrechnungshinweis	4
1.6. Unbestätigte Protokolle	4
2. Protokolle	5
2.1. Protokolle der Geschäftsführung	5
2.2. Protokolle des Förderausschusses	5
3. P181101-01 FA-Wahlen	7
4. P181101-07 Erstsemester-Begrüßungsfeierlichkeiten Tharandt 2018 (Ini)	7
5. Geschlossene Sitzung	8
6. Berichte*	8
6.1. 4. Quartalsbericht 2016	8
6.2. 1. Quartalsbericht 2017	9
6.3. 2. Quartalsbericht 2017	9
6.4. 3. Quartalsbericht 2017	9
6.5. 4. Quartalsbericht 2017	9
6.6. 1. Quartalsbericht 2018	10
6.7. 2. Quartalsbericht 2018	10
6.8. 3. Quartalsbericht 2018	10

6.9.	Campus4You-Beirat 25.5.	11
6.10.	Fachtagung Digitalisierung	11
6.11.	LSR-Bericht 26.05.2018	12
6.12.	Bibliothekskommission 31.5.	12
6.13.	Bericht Geschäftsleiterrunde Studentenwerk 27.6.18	13
6.14.	LSR-Bericht 29.07.2018	13
6.15.	Bericht aus dem Referat Internet	14
6.16.	Aktueller Stand nextbike	14
6.17.	Zwischenstand nextbike	15
6.18.	Finanzentscheidungen TUUWI	15
7.	Entsendungen	15
7.1.	Entsendung Referat Ausländische Studierende	15
8.	P180920-05 Konzept zur Durchführung der Wahl im Sommersemester	16
9.	P180920-06 Konzept zur Einführung elektronischer Wählerverzeichnisse*	17
10.	16-117 Grundordnungsänderung §15 (4) 3. Lesung	18
11.	P180802-07 Abschaffung von wandernden Mandaten nach § 15 GrO, 3. Lesung	19
12.	P180405-06 Grundordnungsänderung bzgl. der FöA-Sitzungstermine, 1. & 2. Lesung*	21
13.	P171116-05 Erhöhung der Sitzzahl im Sitzungsvorstand, 1. & 2. Lesung*	22
14.	16-126 Geschäftsordnungsänderung § 10 (4), 3. Lesung*	23
15.	P17-06-15-07 Änderung GO § 9 (9) Beratungspause, 1./2. Lesung*	24
16.	16-092 Änderung Geschäftsordnung – 2. Lesung*	26
17.	P180315-01 Änderung der Geschäftsordnung – Übergabe von Anträgen, 1./2. Lesung*	27
A.	Anhang	28
A.1.	GF-Protokoll vom 18.10.2018	29
A.2.	GF-Protokoll vom 22.10.2018	32
A.3.	GF-Protokoll vom 29.10.2018	35
A.4.	FöA-Protokoll vom 25.10.2018	40
A.5.	FA-Formular zu FA-Wahlen	103
A.6.	Angebotseinholung Wahlzettel	105
A.7.	Angebotseinholung Porto	106
A.8.	FA-Formular zu Erstsemester-Begrüßungsfeierlichkeiten Tharandt 2018 (Ini)	107
A.9.	Quartalsbericht 2/2018: Lehre und Studium	109
A.10.	Quartalsbericht 3/2018: Lehre und Studium	114
A.11.	Quartalsbericht 3/2018: Soziales	121
A.12.	Quartalsbericht 3/2018: Personal	132
A.13.	Bericht Bibliothekskommission 31.5.	133
A.14.	Bericht Geschäftsleiterrunde Studentenwerk 27.6.18	134
A.15.	Protokoll des Treffens mit Nextbike	137

A.16. Zwischenbericht Nextbike	143
A.17. Entwicklungen SZ-Bike Dresden	154
A.18. Finanzentscheidung TUUWI	158
A.19. Finanzantragsformulare TUUWI	163
A.20. Konzept zu einem möglichen Wahltermin zum Sommersemester	173
A.21. Konzept zu elektronischen Wählerverzeichnissen	176
B. Anwesenheitsliste	179

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeines

Alle Ausschreibungen befinden sich unter http://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibungen_legislatur_1819.

Die Sitzung fand im Raum POT/13 statt.

1.2. Mandatsübergang nach § 15 GrO

Der FSR der philosophischen Fakultät und der FSR Bauingenieurwesen verloren im Anschluss der letzten Sitzung jeweils ein Mandat, da diese Mandate seit zwei Sitzungen ruhen und gemäß § 15 (4) der Grundordnung als Nichtentsendung gezählt werden.

Gemäß § 15 (3) GrO gehen diese Mandate an den FSR Elektrotechnik und den FSR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften über.

1.3. Information zu § 54 (1) SächsHSFG

Über Tagesordnungspunkte mit * kann nach § 54 (1) SächsHSFG auf dieser Sitzung auch ohne die notwendige Beschlussfähigkeit beschlossen werden.

1.4. Hinweis zu Finanzanträgen

Verpflichtungen über Ausgaben zu Veranstaltungen können erst nach Bestätigung auf der Sitzung des Studentenrates eingegangen werden.

Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das Angebotsformular zu verwenden.

1.5. Abrechnungshinweis

Fr. Dunst wird den ganzen November im Urlaub sein, sodass in diesem Zeitraum keine Abrechnung abgegeben werden kann oder bearbeitet wird.

1.6. Unbestätigte Protokolle

1.6.0. Bereitstellungsverfahren

Die unbestätigten Protokolle werden über eine Freigabe im CloudStore des ZIH zur Verfügung gestellt. Alle Mitglieder des Plenums erhalten darauf automatisch Zugriff; zudem kann die Freigabe auch auf die Teilnehmer einer jeweiligen Sitzung zur Kontrolle der richtigen Wiedergabe erweitert werden. Bitte wendet euch dafür an [situation.vorstand@stura.tu-dresden.de](mailto:sitzungsvorstand@stura.tu-dresden.de).

1.6.1. Protokoll vom 12.07.2018

Wurde in der ZIH-Cloud zur Verfügung gestellt.

Da es in der letzten Woche Anmerkungen gab, welche noch nicht bearbeitet wurden, empfiehlt der Sitzungsvorstand eine Vertagung.

Ohne Gegenrede vertagt.

1.6.2. Protokoll vom 23.08.2018

Wurde in der ZIH-Cloud zur Verfügung gestellt.

Ohne Gegenrede angenommen.

1.6.3. Protokoll vom 20.09.2018

Wurde in der ZIH-Cloud zur Verfügung gestellt.

Ohne Gegenrede angenommen.

1.6.4. Protokoll vom 18.10.2018

Wurde in einer vorläufigen Version in der ZIH-Cloud zur Verfügung gestellt. Der Sitzungsvorstand empfiehlt eine Vertagung.

- 5 **Ohne Gegenrede vertagt.**

2. Protokolle

2.1. Protokolle der Geschäftsführung

2.1.1. GF-Protokoll vom 18.10.2018

Siehe Anhang A.1 ab Seite 29.

- 10 Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zu dem vorliegenden Protokoll.

2.1.2. GF-Protokoll vom 22.10.2018

Siehe Anhang A.2 ab Seite 32.

- 15 Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zu dem vorliegenden Protokoll.

2.1.3. GF-Protokoll vom 29.10.2018

Siehe Anhang A.3 ab Seite 35.

- 20 Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zu dem vorliegenden Protokoll.

2.2. Protokolle des Förderausschusses

2.2.1. FöA-Protokoll vom 25.10.2018

Siehe Anhang A.4 ab Seite 40.

Antrag auf Neubefassung zu TOP F-181025-06 von Nils Taeger

Das Plenum beschließt, die Ablehnung des VWI-Antrags zur Köln Exkursion aufzuheben und die beantragte Summe zu genehmigen.

Begründung: Der VWI gehört zu den wenigen Hochschulgruppen, der sich um die Interessen der WiWis kümmert und ganz im Sinne des FSR WiWi Fahrten für diese organisiert, welche aber auch allen anderen Studierenden offen stehen. Der letzte Antrag wurde schon vollständig abgelehnt (woran ich unbeabsichtigt einen starken Anteil hatte) und der Antrag davor wurde stark gekürzt. Die Begründung der Ablehnung finde ich dürftig. Viele HSG's bedienen ein klare Studienrichtung. WiWis, Juristen, Philos, Bio,... haben z.B. auch nicht viel von der HSG Betonboot. Es wäre also nur gerecht auch eine der 2 WiWi HSG zu unterstützen, welche die zweitgrößte Fachschaft stellen.

Diskussion und Nachfragen

Sven weist auf das Protokoll des Förderausschusses hin.

Elias Schimmer: Wann ist denn ein Projekt für alle Studierenden?

Nils: 50 % der Plätze sollen mit Nicht-VWIlern besetzt werden. Bei den Betonboot-Fahrern oder den Volleyballern ist die Reichweite auch gering.

Elias Schimmer: Die Veranstaltung wird beworben auf der Webseite, über eine öffentliche Facebook-Veranstaltung und Mund-zu-Mund-Propaganda. Man kann sich per Mail anmelden.

Paul: Wie viel fördert denn der FSR WiWi?

Nils: Der FSR WiWi fördert über seinen Verein 585 €.

Änderungsantrag 1 von Nils Taeger

Ändere den Text/Förderer bei Einnahmen von FSR WiWi zu Verein Dresdner Wirtschaftsstudenten e.V.

Der Änderungsantrag 1 wird übernommen.

Nachfrage: Wie werden die Plätze aufgeteilt?

Antwort: Es sind 26 Teilnehmer insgesamt, davon 2 Leute für die Organisation, 10 HSG-extern und der Rest kommt vom VWI.

Wenn sich 10 externe Leute anmelden, dann dürfen alle teilnehmen; bei mehr als 10 Externen, wird unter ihnen ausgelost.

Wenn sich nur 10 VWIler bewerben, können die restlichen Plätze auch mit Externen aufgefüllt werden.

Abstimmung über den Gesamtantrag:

Gegenrede von Sebastian Mesow: Formal.

Mit **12/6/6 angenommen.**

GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit und erneute Auszählung der Stimmen von Fabian.

Der StuRa ist mit 24 von 35 StuRa-Mitgliedern weiterhin beschlussfähig.

Ergebnis der erneuten Auszählung:

Mit **14/6/4 angenommen.**

Weitere Nachfragen zum Protokoll:

Tim, zu TOP 11, zu den 300 € für Kostüme: Auf der Sitzung wurde vorgeschlagen, die Zweckbindung für Kostüme zu streichen.

- 5 *Sven:* Ich bestätige Tims Aussage. Das Original ist da, wir können nachschauen. Ich würde es als redaktionelle Änderung sehen.

Tim: Das ist keine redaktionelle Änderung. Es greift stark in das Protokoll ein.

- 10 *Matthias:* Das Protokoll ist nicht gut aufgearbeitet (Rechtschreibung, Formulierung etc.). Es soll veröffentlicht werden, daher wäre es schon schön, das zu machen.

Antrag auf Neubefassung TOP F181025-10

- 15 von Matthias Lüth

Änderungsantrag 2 von Matthias Lüth

Streiche in Finanzantragsformular die Zweckbindung der StuRa-Förderung.

Sven: „nicht zweckgebundene Projektförderung“ ist das Stichwort, das in den Antrag muss.

Tim: Es gibt zudem mehrerer Punkte bei Ausgaben über 100 €. Wir wissen nicht, wie sich die Kosten zusammensetzen. Bühnenbild und Requisiten sind kalkulierbar.

Sven: Die Wiedergabe des Protokolls ist etwas unvollständig. Ich meine, dass sie für das Bühnenbild noch ein Angebot brauchten.

Abstimmung über den Änderungsantrag 2:

Mit **22/0/1 angenommen.**

Änderungsantrag 3 von Tim Rothbarth

Füge folgende Auflage ein: Es ist bis 06.11.2018 eine Angebotseinholung (3 Angebote) durchzuführen oder darzulegen, warum eine Angebotseinholung nicht sinnvoll ist. *Betrifft Bühnenbild.*

Änderungsantrag 3:

Ohne Gegenrede angenommen.

Abstimmung über den geänderten Gesamtantrag (ohne Zweckbindung, mit Auflage der Nachreichung von Angeboten):

Ohne Gegenrede angenommen.

Anmerkung des Protokolls: Vom Antragsteller wurde im Nachgang der Sitzung ergänzt, dass in der Sitzung des Förderausschusses erwähnt wurde, dass eine Angebotseinholung nicht zielführend ist: „Auch, wenn der ‚Überbegriff‘ Kostüm, oder Bühnenbild mit mehr als 100 EUR kalkuliert wird, bezieht sich das nicht auf einen einzelnen Gegenstand, sondern auf die Menge vieler Einzelteile, die ich aus (offensichtlichen) Platzmangel nicht aufführen konnte.“

Eine Liste der notwendigen Utensilien wird dem Protokoll in schriftlicher Form angehängen.

Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zu dem vorliegenden Protokoll.

3. P181101-01 FA-Wahlen

Antragsteller: Sebastian Schmidt

Antragstext

Antragssumme: 1.847 €

5 Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.5 ab Seite 103

Begründung

erfolgt Mündlich

10 Angebotseinholung Druck:
siehe Anhang A.6 ab Seite 105

Angebotseinholung Porto:
siehe Anhang A.7 ab Seite 106

Diskussion und Nachfragen

15 Mit der Unidruckerei gibt es schon eine emotio-
nale Bindung und die sind auf unsere Wünsche
eingestellt, daher haben wir uns dafür entschie-
den.

Nachfrage von Tim: Gibt es die Angebote auch
schriftlich?

20 *Antwort:* Ja.

Nachfrage von Tim: Habt ihr die mit eingereicht?

Antwort: Ich kann nachschauen.

Tim: Wir brauchen sie nicht jetzt, sondern für
die Bearbeitung

25 *Nachfrage von Sebastian M.:* Was passiert mit
übrigem farbigem Papier?

Antwort: Es gibt noch Rücklagen der letzten Jah-
re, die würden ggf. aufgestockt oder auch zuerst
mit verbraucht werden.

30 **Ohne Gegenrede angenommen.**

4. P181101-07 Erstsemester- Begrüßungsfeierlichkeiten Tharandt 2018 (Ini)

35 **Antragsteller:** Janosch Heineremann, Aaron Cra-
mer

Antragstext

Der Studentenrat unterstützt die Begrüßung der

40 Erstsemesterstudenten in Tharandt finanziell.
Die Veranstaltung wird vom Studentenrat geför-
dert, um die Kommunikation und Vernetzung
zwischen Studenten verschiedener Fachsemes-
ter, Fachrichtungen und Nationalitäten (im Be-
sonderen der Studiengang „Tropical Forestry“) zu ermöglichen. Es handelt sich im Speziellen um die finanzielle Förderung der Kosten für einen Veranstaltungssicherheitsdienst (Security) durch den Studentenrat, die sich auf **298,34 €** belaufen. Der Studentenrat beauftragt den Antragsteller mit der Vertragsabschließung eines Sicherheitsdienstes.

50 Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.8 ab Seite 107

Begründung

55 Die Forststudenten aus Tharandt feiern jedes
Jahr zur Begrüßung der neuen Studenten eine
Erstsemester-Begrüßung, bei der Studenten
aus allen Semestern und Fachrichtungen und
außerdem die Studenten der tropischen Forst-
wissenschaften eingeladen sind. Leider ergaben
sich dieses Jahr einige Probleme (FSR ist mo-
mentan leider nicht liquide und besteht derzeit
nur noch aus 4 statt 15 Mitgliedern), weshalb
die Feier spontan geplant werden muss. Um die
Kosten möglichst gering zu halten wird die Feier
dieses Jahr kostenlos in den Räumlichkeiten des
Studentenclubs (Heinrich-Cotta-Club) stattfin-
den. Die Kosten, die allerdings weiterhin geblie-
ben sind, sind Kosten zur Sicherung der Veran-
staltung (Security). Im Anhang findet sich das
entsprechende Formular. Ich möchte mich noch
einmal für den späten Antrag entschuldigen.

Diskussion und Nachfragen

75 *Janosch:* Die Feier ist für die Erstis und es wird
Security benötigt. Der FSR hat leider zu wenig
Geld.

Tim: der aktuelle Antrag berücksichtigt keine
StuRa-Förderung. Außerdem braucht ihr Ver-
gleichsangebote.

80 *Janosch:* Hab ich dabei.

Daniel: Ich finde es nicht sinnvoll, wenn jetzt beim Herumreichen jeder für 2 s auf die Angebote schaut. Meiner Meinung nach sollten die Förderausschussmitglieder darauf schauen und sagen, ob wir das heute so beschließen können.

GO-Antrag auf fünfinütige Beratungspause von Henriette.

Pause bis 20:39 Uhr.

Da auch weiterhin noch Probleme mit der Kalkulation bestehen, wird der TOP offen gelassen und es werden in der Zwischenzeit die nächsten TOPs auf der Tagesordnung behandelt.

Fortsetzung um 21:31 Uhr:

In der Zwischenzeit wurde eine Finanzaufstellung erstellt.

Janosch: Wir brauchen Security. Der Tag läuft so ab: Erstipirsch für alle Forstis und interessierte in Öko. Das HCC¹ stellt dann die Location für 560 € mit 300 € für Security.

Paul: Ich bin gegen Einzelförderungen von FSRen. Andere FSR-Förderungen wurden auch abgelehnt.

Nachfrage: Sind Zahlungsverpflichtungen eingegangen worden?

Antwort: Nein, wir haben Angebote, aber noch nichts gekauft. Es wird auch das billigste Bier genommen

Sven möchte anmerken, dass der HCC und nicht der FSR den Antrag stellt.

Tim: Im Finanzantrag steht „Fachschaft Forstwissenschaften“. Das widerspricht sich. Ich bin für die Nichtbefassung.

Sven: Der Studentenclub hat 260 € Ein- und Ausgaben. Eine Hälfte ist für die Erstipirsch, die andere für die Party. Es gibt keine Kosten für die Stationen, Musik etc., sondern nur für die Security.

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Tim:
Der Antrag und diese Schilderungen widersprechen sich. Es gibt anscheinend Einnahmen und im FA steht „Fachschaft Forstwissenschaften“.

¹Heinrich Cotta Club

Wir brauchen eine komplette Aufstellung, wenn es eine komplette Veranstaltung ist, die gefördert werden soll.

Ergebnis:

Ohne Gegenrede **nichtbefasst**.

Fortsetzung des Protokolls im TOP Entsendungen auf Seite 15.

5. Geschlossene Sitzung

Die geschlossene Sitzung dauerte von 20:39 Uhr bis 20:47 Uhr.

6. Berichte*

Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.

6.1. 4. Quartalsbericht 2016

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

Nachfrage: Geschieht da noch was?

Antwort: Es wird auf eine Antwort Roberts gewartet.

Nachfrage von Lukas: Sind die Berichte rekonstruierbar?

Antwort: Ja (angeblich). Es fehlen lt. Roberts Aussagen nur noch Buchungszahlen. Aber Sebastian und andere können bislang auch keine fast fertigen Quartalsberichte finden.

Ohne Gegenrede vertagt.

6.2. 1. Quartalsbericht 2017**Inneres**

Es fehlt der komplette Bericht.

Ohne Gegenrede vertagt.

5 **Hochschulpolitik**

Es fehlt der komplette Bericht. Dieser wird noch aus den AE-Begründungen wiederhergestellt.

Ohne Gegenrede vertagt.

6.3. 2. Quartalsbericht 201710 **Inneres**

Es fehlt der komplette Bericht.

GO-Antrag auf Vertagung aller Berichte von Robert Georges von Lukas.

15 **Ohne Gegenrede angenommen.** Damit vertagt.

Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlt der komplette Bericht.

Nachfrage von Daniel: Werden die Berichte zwingend gebraucht?

20 *Antwort:* Inneres brauchen wir schriftlich, alle anderen müssen nicht schriftlich vorliegen. Ggf. reicht auch ein „es ist was passiert“.

Ohne Gegenrede vertagt.

6.4. 3. Quartalsbericht 201725 **Inneres**

Es fehlt der komplette Bericht.

Vertagt.

Lehre und Studium

30 Der Bericht des Referats Lehre und Studium lag zur Sitzung am 19.10.2017, der Bericht des Referates QE zur Sitzung am 18.01.2018 vor.

Der Quartalsbericht für Kultur wird von Fabian gehalten: Es ist nichts passiert.

35 Es fehlen der Bericht des Referates Sport. Fabian bekommt diesen vom Referenten nur lückenhaft zugesandt.

Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlt der komplette Bericht.

Vertagt.

40 **6.5. 4. Quartalsbericht 2017****Inneres**

Es fehlt der komplette Bericht.

Lehre und Studium

45 Der Bericht des Referats Lehre und Studium lag zur Sitzung am 18.01.2018 vor.

Tim: QE ist nicht auffindbar und eventuell schon eingereicht.

Anmerkung des Protokolls: QE wurde noch nicht im Plenum gehalten bzw. eingereicht.

50 *Fabian:* Es werden Dinge folgen!

Lukas ich möchte alle übrigen Berichte vertagen und den Arbeitsauftrag erteilen, alle Berichte, die fehlen, zeitnah nachzureichen.

Ohne Gegenrede vertagt.

55 **Hochschulpolitik**

Es fehlt der komplette Bericht.

Vertagt.

Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlt der komplette Bericht.

60 Vertagt.

6.6. 1. Quartalsbericht 2018

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

Vertagt.

5 Lehre und Studium

Der Bericht des Referats Lehre und Studium wurde zur Sitzung am 02.08.2018 gehalten.

Die Berichte der Referate Kultur, Sport und Qualitätsentwicklung liegen noch nicht vor.

10 Vertagt.

Hochschulpolitik

Es fehlt der komplette Bericht.

Vertagt.

Öffentlichkeitsarbeit

15 Es fehlt der komplette Bericht.

Vertagt.

6.7. 2. Quartalsbericht 2018

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

20 Vertagt.

Lehre und Studium

Bericht des Referats LuSt: siehe Anhang A.9 ab Seite 109

Keine Nachfragen zum vorliegenden Bericht.

25 Es fehlen die Berichte der Referate QE, Kultur und Sport.

Hochschulpolitik

Es fehlt der komplette Bericht.

Vertagt.

30 Soziales

Lag zur Sitzung am 02.08.2018 vor.

Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlt der komplette Bericht.

Vertagt.

35 Personal

Lag zur Sitzung am 02.08.2018 vor.

6.8. 3. Quartalsbericht 2018

Inneres

Es fehlt der komplette Bericht.

40 Lehre und Studium

Bericht des Referates LuSt:
siehe Anhang A.10 ab Seite 114

Keine Nachfragen zum vorliegenden Bericht.

45 Es fehlen die Berichte der Referate QE, Kultur und Sport.

Hochschulpolitik

Es fehlt der komplette Bericht.

Vertagt.

50 Soziales

siehe Anhang A.11 ab Seite 121

Keine Nachfragen zum vorliegenden Bericht.

Öffentlichkeitsarbeit

Es fehlt der komplette Bericht.

Vertagt.

55 Personal

siehe Anhang A.12 ab Seite 132

Keine Nachfragen zum vorliegenden Bericht.

6.9. Campus4You-Beirat 25.5.

Berichterstatter: Matthias Lüth

Beim Campus4You-Beirat wurden im Wesentlichen zwei Dinge besprochen:

- 5 Zum einen soll es Informationsveranstaltung für alle Studierenden der beiden Hochschulen im Herbst geben, diese sollten wir umfangreich bewerben. Auch jetzt bietet das Campus4You-Büro Sprechzeiten an, die für Nachfragen genutzt werden können – natürlich können auch 10 Anfragen per Mail oder Telefon gestellt werden. Zum anderen stand das Layout der Karten im Vordergrund. Momentan stehen unterschiedliche Fragen im Raum, bspw.:
- 15
 - Welches Logo bzw. welche Logos auf die Karten sollen,
 - Wie die Karte heißen soll (Mitarbeiterausweis, Studentenausweis, Studierendenausweis, Hochschulausweis, ...),
 - 20 • Ob die Verkehrsbetriebe wirklich eine ganze Seite bekommen können/sollen/müssen sowie
 - allgemein das Design und die Gestaltung der Karte

25 Diskussion und Nachfragen

Nachfrage von Paul: Gibt es die Infoveranstaltung noch oder gab es eine?

30 *Antwort:* Nein, der StuRa hat sich nicht darum bemüht.

Nachfrage von Daniel: Ist es realistisch, dass Campus4you zum WS19/20 eingeführt wird?

Antwort: Matthias hält es für realistisch.

35 *Nachfrage von Lutz:* Wie ist deine Sicht auf die Anforderungen als Studi?

Antwort: Die Interessen von den Verkehrsbetrieben und uns sind unterschiedlich. Es wurde sich positioniert. Von den Verkehrsbetrieben kam bisher noch keine Stellungnahme.

40 *Nachfrage von Lutz:* Die Datenschutzpunkte – wie werden die berücksichtigt?

Antwort: Datenschutz ja, Usability steht dafür weiter hinten an.

Keine weiteren Nachfragen zum Bericht.

45 6.10. Fachtagung Digitalisierung

Berichterstatter: Matthias Lüth

Fachtagung „Chancen und Perspektiven der Digitalisierung in der Hochschulbildung“ - 23.05.2018, SMWK

50 *Der Bericht ist eng angelehnt an den Bericht des KSS-Sprechers Paul Hösler bei der LSR-Sitzung am 26. Mai. Ein ausführlicher Bericht der Fachtagung findet sich zeitnah auch in der Dokumentation des Referats Lehre und Studium:*

55 Auf Grundlage des Beschlusses zur Digitalisierungsstrategie „Sachsen Digital“ im Januar 2016 wurde eine ressortübergreifende Strategie der Staatsregierung entwickelt, welche auch den Hochschulbereich betrifft. 2017 wurde eine aktualisierte Auflage „Sachsen Digital 2017“ herausgebracht, welche den dynamischen Prozess der Strategie darstellen soll [1]. Digitalisierung muss beständig fortgeschrieben und anhand der neuen Anforderungen angepasst werden. So ist auch das Strategiepapier zur Digitalisierung in der Hochschulbildung entstanden [2].

Es wurden verschiedene theoretische Inputs durch bspw. den Geschäftsleiter des Hochschulforums Digitalisierung [3], der Leiterin des Arbeitsbereichs Hochschule.Digital im Learning Lab Duisburg [4] aber auch durch den Gründer der Kiron Open Higher Education [5] gegeben. Während die ersten beiden Inputs eher weniger ertragreich waren, stellte der Blick in das Konzept der Kiron University - und wie diese es ermöglicht, Geflüchteten den Hochschulzugang in Deutschland zu erleichtern - ein gutes Beispiel dar, was in Sachen eLearning möglich ist. Kiron University ist komplett Open Source basiert, zur Zeit studieren 4.000 Geflüchtete „dort“ und ca. 50% der Teilnehmer*innen nutzen das Angebot auch außerhalb Deutschlands. Es ist Geflüchteten dort bspw. möglich schon Module in Business Economics, Computer Science

und Social Work zu belegen und aufgrund von Kooperationen mit verschiedenen Hochschulen in Deutschland (bspw. Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Hochschule für angewandte Wissenschaften München, usw.) bis zu 60 ECTS anerkennen zu lassen.

Im zweiten Teil der Fachtagung wurden einzelne Projekte, die jetzt schon an sächsischen Hochschulen laufen, vorgestellt. Hier sei beispielsweise auf Videocampus Sachsen (TU-BAF/TUD), Open Engineering (HSM) und Flipped Classroom (TUBAF) verwiesen. In der abschließenden Diskussion wurden dann noch einmal grundsätzlich Punkte zu Digitalisierung und Hochschulen debattiert, wobei öfter die Befürchtung geäußert wurde, dass man auf eine digitalisierte und demnach vollkommen virtuelle Hochschule zusteure. Ein weiterer Punkt, der öfter benannt wurde, war, dass es erstrebenswert wäre, wenn das HDS und der AK eLearning der LRK vertiefter zusammenarbeiten würden - gekoppelt an die Forderung nach mehr Stellen für diese Kooperationen.

[1] https://www.digitale.offensive.sachsen.de/download/dios/Sachsen_Digital_2017-Webversion.pdf

[2] <https://cloud.kss-sachsen.de/s/0Z6nqDTmYugW2Uu>

[3] <https://hochschulforumdigitalisierung.de/>

[4] <https://learninglab.uni-due.de/>

[5] <https://kiron.ngo/>

Diskussion und Nachfragen

Keine Nachfragen zum obigen Bericht.

6.11. LSR-Bericht 26.05.2018

Berichterstatter: Matthias Lüth

Sitzung des LandessprecherInnenrates am 26. Mai

Am Samstag, den 26. Mai hat der LSR an der HTW Dresden getagt. Im Fokus der Sitzung stand die Reform der KSS-Geschäftsordnung, welche lang und ausführlich debattiert wurde. Zeitnah wird diese dem StuRa zur Abstimmung vorgelegt werden (10 von 14 StuRä müssen dieser zustimmen). Die aktuelle Synopse findet ihr hier: <https://cloud.kss-sachsen.de/s/5U1aYbujbVj4gzi>

Wir haben eine Position zur Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung beschlossen, vgl. auch die Pressemitteilung (https://www.kss-sachsen.de/PM_04_2018). Außerdem wurden zwei Entsendungen in den Programmakkreditierungspool vorgenommen und sich über die Auswirkungen bzw. Umsetzung der DSGVO in den anwesenden StuRä ausgetauscht.

Die beiden Sprecher haben ihre geplante Hochschultour vorgestellt, bei der sie im Juni die Rektorate/Präsidien (inkl. 1 Mitglied des jeweiligen StuRas) aller sächsischen Hochschulen im Juni persönlich besuchen. Im Mittelpunkt stehen dabei aktuelle hochschulpolitische Themen, die zielgerichtet auf die jeweilige Hochschule bzw. Hochschulart ausgelegt werden, z. B. Umgang mit Prüfungsunfähigkeit, Abrechnung der Zielvereinbarungen/Zielvereinbarungen allgemein, Einführung eines Kunsthochschulgesetzes, Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Lehramt in Sachsen, Wünsche an eine Novelle des SächsHSFG.

Diskussion und Nachfragen

Keine Nachfragen zum obigen Bericht.

6.12. Bibliothekskommission 31.5.

Berichterstatter: Matthias Lüth

siehe Anhang A.13 ab Seite 133

Diskussion und Nachfragen

Matthias: Die Kommission war 6 Jahre über nicht besetzt. Die SLUB ist aber sehr an der studentischen Meinung interessiert. Aktuell wird

sich mit den Schließ- und Öffnungszeiten im engen Austausch mit der Uni Leipzig beschäftigt.

5 *Keine Nachfragen zum vorliegenden Bericht.*

6.13. Bericht Geschäftsleiterrunde Studentenwerk 27.6.18

Berichterstatter: Matthias Lüth

siehe Anhang A.14 ab Seite 134

10 **Diskussion und Nachfragen**

Anmerkung von Friedrich: Das Tharandter Studentenwohnheim wird veräußert.

15 Der neue Wirtschaftsplan sorgt für einen Anstieg des Semesterbeitrags um 1.70 €. Gründe sind die Personalkostentarifentwicklung und sinkende Studierendenzahlen. Es wird auch Preissteigerungen in den Mensen von 4 % geben. Damit werden die Bediensteten überanteilig beteiligt.
20 Der Haushaltsplan ist \approx 570 k€ unter Deckung, das Land muss noch nachziehen.

Nachfrage von Paul: Was passiert mit dem Geld aus dem Studentenwohnheim in Tharandt?

25 *Antwort:* Geld bleibt im Bereich Wohnen und wird für Sanierungsmaßnahmen genutzt.

Nachfrage von Paul: Was machen dann die Fors-
tis in Tharandt?

30 *Antwort:* Bis 2020 sind das Wohnheim und der Club gesichert. Der Club überlegt, sich eine neue Location zu suchen. Die Auslastung war in Tharandt leider nie besonders gut.

Nachfrage von Paul: Was passiert, wenn das Land nicht nachzieht?

35 *Antwort:* Die Unterdeckung ist da. Ein Großteil der Kosten ist notwendig. Es gibt Rücklagen, die das notfalls abfangen könnten.

Keine weiteren Nachfragen.

6.14. LSR-Bericht 29.07.2018

Berichterstatterin: Nathalie Schmidt

40 *Sitzung des LandessprecherInnenrates am 29.7*
Aufgrund von falsch festgestellter Beschlussfähigkeit auf der letzten LSR-Sitzung (16.06.), wurden die dort gefällten Beschlüsse wiederholt. Dabei handelte es um die Verabschiedung eines Protokolls sowie um die Aufwandsentschädigungen der Sprecher.

45 Zunächst wurde das Thema DSGVO wieder aufgegriffen. Insbesondere wurde abgefragt, wen die StuRä als Datenschutzbeauftragte bestellt haben. Teilweise ist dies der:die Datenschutzbeauftragte der jeweiligen Hochschule, teilweise ist noch unklar, wer diese Aufgabe übernehmen wird.
50

55 Danach ging es um das Thema Finanzvereinbarung (FinV). Die KSS hat keine eigenen Mittel, daher wird jedes Jahr eine FinV beschlossen, der die StuRä beitreten sollen. Hier wurde abgefragt, wie weit die Behandlung der FinV in den StuRä gediehen ist. Da wir keine Gelder im Haushalt hierfür vorgesehen haben, können wir als StuRa TUD der FinV nicht beitreten. Es gibt derzeit noch keine festen Zusagen zum Beitritt.

Nach diesen beiden Info-Tops wurde beschlossen, die Forderungen der Sächsischen StuWe zum Doppelhaushalt 2019/20 zu unterstützen. Dies beinhaltet:

- 65 1. Zuschüsse zum laufenden Betrieb
– mindestens 11 Mio. pro Jahr zur Kostendeckung der Vorhaltung der Mensen und Cafeterien
70 – mindestens 1 Mio. pro Jahr zuzüglich Tarifierungsausgleich für soziale Beratungs- und Unterstützungsaufgaben mit Gemeinwesencharakter
75 2. Investitionszuschüsse:
– mindestens 5 Mio. pro Jahr für Investitionen in Mensen
– mindestens 7 Mio. pro Jahr für Investitionen in Studierendenwohnheime

80 Für die Kassenprüfung der KSS wurden zwei zusätzliche Kassenprüfer bestellt, da es Terminfindungsschwierigkeiten der bisher bestellten Kas-

senprüfer (James von der HTW Dresden und Robert Georges von der TUD) gab. Die zusätzlich bestellten Kassenprüfer sind Marius Hirschfeld (TUC) und Maximilian Wende (TUC). Es wurde die Auflage erteilt, dass die Kassenprüfung von Menschen von verschiedenen StuRä durchgeführt werden muss.

Es gab einen Info-Top zur Durchführung eines How-To-KSS Workshops vom 09.11.-11.11.2018. Dieser Workshop steht unter Finanzierungsvorbehalt. Angestrebte Teilnehmer:innenzahl ist 15-20 Menschen. Ähnliche Workshops fanden bereits in vergangenen Jahren statt und tragen zur Sichtbarkeit der KSS bei. Zudem resultierten aus vergangenen Workshops auch immer neue Engagierte für die KSS.

Auch die Geschäftsordnung der KSS wurde wieder diskutiert. Hier ging es insbesondere darum, wie weit die Diskussion in den StuRä diesbezüglich gediehen ist. In der nächsten Sitzung im September soll der Beschluss dazu gefasst werden.

Zusätzlich wurde Lutz Thies (StuRa TUD) zum Referenten Digitalisierung der KSS gewählt.

Weiterhin wurde diskutiert, inwiefern die einzelnen StuRä ihre Arbeit barrierefrei für internationale Studierende gestalten. Dies sieht zum Großteil eher schlecht aus. Es wurde der Wunsch nach einem Ausschuss Soziales geäußert. Zuletzt gab es einen kurzen Austausch zu den verschiedenen Campus-Management-Systemen.

Diskussion und Nachfragen

Keine Nachfragen zum obigen Bericht.

6.15. Bericht aus dem Referat Internet

Berichterstatter: Lothar Michael Martin Keßler

Liebes Plenum,

der Vertrag zur Erstellung einer neuen Internetpräsenz mit der Firma wurde unterschrieben. Zieldatum der Fertigstellung ist März 2019. Dies gibt der Exekutive genug Zeit sich um die inhaltlichen Belange zu kümmern. Die Integration von Facebook und Twitter auf der Startseite wird so weit wie möglich nach hinten geschoben um auf eine mögliche Verbot der Nutzung reagieren zu können.

Diskussion und Nachfragen

Keine Nachfragen zum obigen Bericht.

6.16. Aktueller Stand nextbike

Berichterstatter: Daniel Duschik

Hallo liebes Plenum,

seit fast einem Jahr können nun alle Studierenden der TU Dresden und der HTW Dresden das Fahrradverleihsystem „SZ-Bike“ in Leipzig und Dresden kostenlos nutzen. Seit diesem Systemstart haben sich die Nutzungszahlen stark erhöht. Fanden beispielsweise im Juni 2017 noch durchschnittlich 175 Ausleihen pro Tag statt waren es im Juni 2018 bereits 1100. Etwa 80 % aller Fahrten in Dresden finden mittlerweile durch Studierende statt.

Da dieses neue Mobilitätsangebot so gut angenommen wurde, ergeben sich natürlich auch Probleme wie die mangelhafte Radverfügbarkeit oder die unzulässige Rückgabe von Rädern außerhalb von Stationen, was oftmals auch zur Nichtauffindbarkeit der Räder führt. Zudem werden Forderungen des Stura wie mehr Räder im System, häufigere Umverteilungen, genauere Radrückgabe und die Eröffnung neuer Stationen nicht zur Zufriedenheit umgesetzt.

Deshalb fand am 31. Juli 2018 ein Treffen mit zwei Vertretern von nextbike und der DDV Mediengruppe statt. Intern wird sich jetzt um die Umsetzung dieser Forderungen bemüht, um spätestens ab dem Wintersemester den Studierenden ein funktionierendes System anbieten

zu können. Nextbike wurde noch einmal klar gemacht, dass es sich bei der Kooperation lediglich um eine Testphase handelt, welche nur nach einem positiven Votum der Studierendenschaft weitergeführt werden soll.

Auch wenn das Referat Mobilität überwiegend positive Rückmeldungen erhält werden Anregungen und Kritik aus der Studierendenschaft sehr ernst genommen und mit den Partnern besprochen. So konnte beispielsweise auch die kostenlose Nutzungsdauer pro Fahrt von 30 auf 60 Minuten angehoben werden. siehe Anhang A.15 ab Seite 137

Diskussion und Nachfragen

s. Folgebericht

6.17. Zwischenstand nextbike

Berichterstatter: Daniel Duschik

Ich würde gerne einen Bericht über den aktuellen Stand der Kooperation mit nextbike abgeben. Den Zwischenbericht in PDF Form , der auch auf der Seite vom Referat Mobilität zu finden ist, ist angehängt. Vom aktuellsten treffen (Mittwoch) würde ich auf der Sitzung erst berichten. siehe Anhang A.16 ab Seite 143

Diskussion und Nachfragen

Daniel stellt die Präsentationen über die wichtigsten Änderungen vor: siehe Anhang A.17 ab Seite 154 und Anhang A.16 ab Seite 143

Nachfrage von Paul: Sind 700 Fahrräder ausreichend?

Antwort: Die Fahrräder werden teilweise nicht häufig genutzt. Andernorts sind dafür Hotspots mit zu vielen. Wir brauchen theoretisch nicht mehr Fahrräder, sondern in erster Linie eine sinnvollere Umverteilung.

Keine weiteren Nachfragen.

6.18. Finanzentscheidungen TUUWI

Berichterstatter: Martin Baumgartner

Folgende Finanzentscheidungen wurden von der TUUWI gefällt:

P181101-02	Garten SS 2018	6.3.18
P181101-03	Garten: Schild, Hochbeete, Schloss	24.4.18
P181101-04	Material Papierpilz	24.4.18
P181101-05	Einweihungsfeier Baumpflanzung	8.5.2018
P181101-06	Bau neuer Beete	20.5.18

Die Finanzentscheidungen sind hier protokolliert: siehe Anhang A.18 ab Seite 158

Die Finanzantragsformulare sind hier protokolliert: siehe Anhang A.19 ab Seite 163

Diskussion und Nachfragen

Sven: Ich habe formale Anmerkungen und bitte daher um Vertagung und Nicht-zur-Kenntnisnahme.

Ohne Gegenrede vertagt.

Die Sitzung wird um 21:31 Uhr fortgesetzt im TOP P181101-07 Veranstaltung Forst, vgl. ab Seite 8.

Im Anschluss wurde für den folgenden TOP die Protokollführung an Marian übergeben.

7. Entsendungen

7.1. Entsendung Referat Ausländische Studierende

Antragstellerin: Elisabeth Franz

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Ausländische Studierende

Begründung

Liebes Plenum,

schön, dass dieser TOP behandelt wird!

Ich möchte gerne als Mitarbeiter des Referat Ausländische Studierende entsandt werden. Ich war vor einem Jahr schon mal im Referat tätig. Am 18.05.2017 wurde ich damals in das Referat

entsandt - folglich ist im zugehörigen Protokoll mein damaliger Motivationstext nachzulesen. Ich bin weiterhin motiviert und würde mich freuen aus dem Referat ohne Mitglieder ein Ein-Frau-Referat zu machen.

Der Antrag kommt so kurzfristig, weil Nathalie und ich es erst gestern geschafft haben uns zu treffen um zu quatschen.

Liebe Grüße

Der Antrag wurde als Initiativantrag eingereicht.

Diskussion und Nachfragen

Elisabeth stellt sich vor. Sie möchte gern in das Referat AStud entsendet werden, da sie dort schon einmal vor der Referatsbereinigung drin war und von der kommissarischen Geschäftsführerin Soziales überredet wurde, sich wieder ins Referat entsenden zu lassen.

Keine Nachfragen an Elli.

Elisabeth Franz wird ohne Gegenrede in das Referat **entsandt**.

Marian übergibt um 21:40 Uhr das Protokoll wieder an Elli und erhält nun im Gegenzug die Versammlungsleitung von Lukas.

8. P180920-05 Konzept zur Durchführung der Wahl im Sommersemester

Antragsteller: Lukas Keller

Antragstext

Der StuRa spricht sich für das Weiterverfolgen des Konzeptes zur Durchführung der Wahlen im Sommersemester aus

Begründung

Kurz zur Motivation: Es wird bei den Wahlen jedes Jahr von verschiedensten Seiten über Fristprobleme geklagt. Außerdem hat der Wahlausschuss jedes Jahr ein Problem, mögliche Ausweichtermine für die Wahl zu finden, falls Dinge schief gehen sollten, da auf Grund der Konstituierungszeiträume und der anstehenden Fe-

rien nicht sehr viele Termine möglich sind. Dazu kommt noch, dass die Erstimmatrikulation im Wintersemester das Immatrikulationsamt stark belastet und deren nötige Zuarbeit häufig erst sehr spät möglich ist. Es wurde sich daraufhin mit dem Wahlausschuss des StuRa und den an der Wahl beteiligten Stellen in der Universität überlegt, wie man diese Probleme gemeinsam angehen könnte. Eine Möglichkeit ist die Verschiebung der Wahlen ins Sommersemester. Eine genaue Beschreibung dazu und eine detailliertere Begründung ist im Anhang zu finden – siehe Anhang A.20 ab Seite 173. Für Fragen stehe ich auf der Sitzung gern zur Verfügung.

Diskussion und Nachfragen

Grund für die geplante Verschiebung sind Terminprobleme. Der mögliche Zeitvorschlag für die Umsetzung ist im Jahr 2021, da dieses Jahr große Waale anstehen – ebenso wie nächstes Jahr. Erst 2021 wählen nur die Studis, da könnte man das testen.

Nachfrage von Henriette: Geht eine Legislatur dann ein oder drei Semester?

Antwort: Ein halbes Jahr ist zwar einfacher, es wird aber wohl auf 1,5 Jahre hinauslaufen, da das in der Praxis besser ist, auch im Hinblick auf Gremsensemester.

Nachfrage von Paul: Wie erklären wir den Studis, dass es keinen Glühwein mehr gibt?

Antwort: Nehmt doch Bowle. Es gibt viele alkoholische Möglichkeiten.

Es wird darüber diskutiert, ob die Legislaturperiode der Exekutive dann ebenfalls verschoben werden sollte. Aktuell wählt ein neues Plenum die Geschäftsführer:innen und die Referent:innen. Mit der Wahl im Sommersemester würde noch das alte Plenum die Geschäftsführer:innen und Referent:innen der neuen Legislatur wählen. Dies wird positiv wie negativ gesehen, aber da es auch aktuell regen Wechsel im Plenum gibt, wird dies nicht für dramatisch angesehen, sodass die Exekutiv-Legislaturperiode weiterhin von April bis März dauern sollte.

Paul: Gibt es überhaupt eine sinnvolle Möglichkeit, die Wahl der Exekutive zu verschieben?

Tim: Das wird Kacke. Wenn sich die Legislatu- 35
ren der Exekutive und das Wirtschaftsjahr über-
schneiden, übernimmt jede:r Finanzler:in einen
angefangenen Wirtschaftsplan vom vorherigen
5 GF Finanzen und übergibt einen zu einen Vier-
tel bearbeiteten Haushaltsplan an den nachfol-
genden GF Finanzen.

Henriette: Wenn wir nach der ESE nichts mehr 40
zu tun haben, könnten wir andere Dinge auf die-
se Zeit verschieben und z. B. den Haushaltsplan
für den 1.1. machen, sofern uns das jedoch nicht
10 neue Probleme bereitet.

Lukas: Ich würde den Antrag nicht heute einfach 45
durchwinken und eigentlich in die schriftliche
Abstimmung geben, aber das geht für die ein-
fache Mehrheit nicht. Es sollte auf jeden Fall in
15 den FSRe besprochen werden, aber ich möch-
te es ungern vertagen, weil es dann wohl erst
nach unzähligen Sitzungen mal wieder aufgeru-
20 fen werden wird.

Paul: Ich finde die Vertagung nicht kritisch – wir
können das ja auf der nächsten Sitzung direkt
nach vorne schieben.

Änderungsantrag 1 von Daniel Duschik

Der StuRa setzt sich dafür ein, dass die Versor-
gung der Studierenden mit Glühwein und Kek-
sen (natürlich komplett unabhängig von der
Wahl) während der Wahlen zur Fachschaftsver-
tretung (FSRe) sichergestellt wird, egal zu wel-
chem Zeitpunkt die Wahl auch stattfindet.

25 Lukas: Das nehme ich auf keinen Fall an!
Ich möchte mich auch stark dagegen ausspre-
chen.

Daniel zieht den Änderungsantrag 1 wieder zu-
rück.

30 **GO-Antrag auf Vertagung** von Lukas, unter der
Bedingung, dass es nächste Sitzung direkt am
Anfang behandelt wird.

Der GO-Antrag wird **ohne Gegenrede ange-
nommen.**

9. P180920-06 Konzept zur Einführung elektronischer Wählerverzeichnisse*

**Dieser Tagesordnungspunkt ist nach
§ 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

40 **Antragsteller:** Lukas Keller

Antragstext

Der StuRa spricht sich für das Weiterverfolgen
des Konzeptes zur Einführung elektronischer
Wählerverzeichnisse aus.

Änderungsantrag 1 von Matthias Lüth

Füge im Antragstext am Ende hinzu: „. Der
StuRa verfolgt jedoch explizit keine Einfüh-
rung von elektronisch durchgeführten Wahlen
und lehnt den Einsatz von elektronischen Ge-
räten zur Unterstützung der Auszählung oder
Stimmabgabe – sogenannte Wahlgeräte bzw.
Wahlcomputer – ab.

Begründung:

Verwendung von Wahlcomputern bei der
Bundestagswahl 2005 verfassungswidrig (Pres-
semitteilung Nr. 19/2009 vom 3. März 2009):
<https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2009/bvg09-019.html>

Der Änderungsantrag 1 wird vom Antragssteller
übernommen.

Änderungsantrag 2 von Matthias Lüth

Streiche in Abschnitt 3 des Konzepts im Unter-
punkt Datenschutz den letzten Satz :

„Da dies im Zusammenhang mit elektroni-
schen Wahlen jedoch unsausweichlich an-
steht, sehen wir hier eine willkommene Mög-
lichkeit, Erfahrung zu sammeln.“

Begründung:

Verwendung von Wahlcomputern bei der
Bundestagswahl 2005 verfassungswidrig (Pres-
semitteilung Nr. 19/2009 vom 3. März 2009):
<https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2009/bvg09-019.html>

Der Änderungsantrag 2 wird vom Antragssteller übernommen.

Begründung

5 Kurz zur Motivation: Das Immatrikulationsamt ist für die Erstellung der Wählerverzeichnisse zuständig. Da diese laut unseren derzeitigen Ordnungen noch in ausgedruckter Form erstellt werden müssen, erhalten wir jedes Jahr einen Ausdruck der Listen, der mehrere Ordner füllt. 10 Datenschutzbestimmungen geben uns vor, diese nach Ablauf der Wahl zu entsorgen. Zählt man dazu noch etwaige Fehldrucke, die jedes Jahr vorkommen und das zu entsorgende Wahlverzeichnis der Uni, wird für die Wahl jedes Jahr ein erschreckend großer Berg Papier entsorgt. Hier sind die Stimmzettel noch gar nicht mit einberechnet. 15

Die Einführung elektronischer Wählerverzeichnisse würde vermutlich auch den Wahlablauf massiv vereinfachen, da die Wahlhelfer nicht analoge Listen nach Namen durchsuchen müssen. Eine genaue Beschreibung zu dem Konzept und eine detailliertere Begründung ist im Anhang zu finden – siehe Anhang A.21 ab Seite 176 . Für Fragen stehe ich auf der Sitzung gern zur Verfügung. 20 25

Diskussion und Nachfragen

35 *Paul:* Eine ganz große Fürsprache, auch aus der Praxis. Und gleichzeitig ein ganz großes Veto gegen elektronische Waale. 30

40 *Lukas:* Auch bei diesem TOP wünsche ich mir, dass das in den FSREN besprochen wird. Einziges Problem an der Umsetzung könnte sein, dass datenschutzmäßig was nicht klappt. 40

Paul: Ich würde es nicht vertagen.

45 *Lukas:* Das Konzept wird in enger Zusammenarbeit mit dem Referat Datenschutz und dem Datenschutzbeauftragten der Uni erstellt. 45

Abstimmung:

Gegenrede von Matthias: Formal.

Mit **16/0/3 angenommen.**

50 *Lukas:* Danke, dass das so reibungslos ging. 50

Marian übergibt um 22:07 Uhr die Versammlungsleitung zurück an Lukas.

10. 16-117 Grundordnungsänderung §15 (4) 3. Lesung

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext

Der Studentenrat möge folgende Änderung der Grundordnung beschließen:

60 § 15 (4) Grundordnung der Studentenschaft

→ alt

65 „Nimmt eine Vertreterin an zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen unentschuldigt nicht teil, ruht ihr Mandat für die Zeit ihrer weiteren Abwesenheit. Ruhende Mandate weiterer Vertreterinnen werden wie Nichtentsendungen nach Abs. 3 behandelt. Mitglieder, deren Mandat ruht, besitzen kein aktives Stimmrecht.“

→ neu

70 „Nimmt eine Vertreterin an einer Sitzung unentschuldigt nicht teil, ruht ihr Mandat für die Zeit ihrer weiteren Abwesenheit. Ruhende Mandate weiterer Vertreterinnen werden wie Nichtentsendungen nach Abs. 3 behandelt. Mitglieder, deren Mandat ruht, besitzen kein aktives Stimmrecht.“

Begründung

80 Unentschuldigt bei einer Sitzung zu fehlen ist im Grundsatz kontraproduktiv für die Arbeit des Studentenrates in Gänze. Insbesondere unter dem Aspekt, dass die Plenumsitzung nach heutigem Stand essentiell für die Wirksamkeit von Beschlüssen der Ausschüsse und der Exekutive ist, kann meiner Meinung nach hier eine Anpassung an die derzeit geltenden Standards in vorgeschlagener Form erfolgen. 85

90 Der Fachschaft selbst entsteht hier kein Nachteil. Zum einen kann durch Entsendung kurzfristig ein Vertreter zum Ersatz benannt werden (was von einigen Fachschaftsräten auch praktiziert wird), zum Anderen wird durch eine frühere Benachrichtigung der FSR auf eine etwaige Fehlentwicklung eher hingewiesen.

Ruhende Sitze einer Vertreterin oder einer besonderen Vertreterin beschränken diese Stimmenträger nicht in ihren Rechten, die sie wahrnehmen können (siehe GrO).

5 Ruhende Sitze haben in zwei Punkten Konsequenzen:

– eine Fachschaft kann nach vorheriger Benachrichtigung und nicht Wiederauftauchen des Mitglieds einen B-Sitz verlieren

10 – Unentschuldigt fehlende Mitglieder blockieren durch die vorgeschlagene Änderung weit weniger die Arbeitsfähigkeit des Plenums.

Da meiner langjährigen Erfahrung als Plenumsmitglied Ereignisse eher selten derart plötzlich eintreten, dass - selbst wenn der Wille zur Abmeldung von der bevorstehenden Sitzung vorliegt - formal keine Abmeldung mehr möglich ist, überwiegen die unentschuldigte Abwesenheit aus sonstigen Gründen eher der Vergesslichkeit/LMAA-Einstellung des Individuums.

Diskussion und Nachfragen

25 *Paul:* Ich finde das nicht gut. Ich würde das schnell abstimmen.

Marian: Ich finde das sehr gut. Diese Wechsel unentschuldigt/entschuldigt sind absolut nervig und erschweren die Arbeit des StuRa erheblich. Wenn man einmal unentschuldigt fehlt, ruht das Mandat und es ist noch kein Weltuntergang. Man hat dann auf B-Plätzen trotzdem noch zwei weitere Sitzungen, bevor der FSR den Sitz verliert; auf A-Plätzen passiert dadurch nichts – außer vielleicht dass der StuRa zur nächsten Sitzung beschlussfähig bleibt.

35 *Matthias:* Ich würde den Antrag in die schriftliche Abstimmung geben.

Kein weiterer Redebedarf.

40 **GO-Antrag auf Schriftliche Abstimmung** von Matthias:

Vorschlag, bis in 3 Wochen am 22.11.18 um 13:00 Uhr.

Der GO-Antrag sowie die Abstimmdauer wird **ohne Gegenrede angenommen.**

45 Damit wird der Antrag schriftlich abgestimmt.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1 Stunde(n) von Daniel.

50 *Begründung:* Es gibt noch viele TOPs, die heute behandelt werden können.

Gegenrede von Lukas: Es gibt viele Punkte, die eine Mehrheit brauchen, die wir heute nicht mehr erreichen. Zehn schriftliche Abstimmungen sind auch nicht zweckmäßig.

55 Der GO-Antrag wird mit **17/3/0 angenommen.** Damit tagen wir bis mindestens Mitternacht.

11. P180802-07 Abschaffung von wandernden Mandaten nach § 15 GrO, 3. Lesung

60 **Antragsteller:** Referat Struktur (Matthias Lüth & Marian Schwabe)

Antragstext

65 Streiche § 15 Abs. 3 GrO vollständig und streiche § 15 Abs. 4 Satz 2. Ändere die Nummerierung der nachfolgenden Absätze entsprechend.

Begründung

70 Ordnungen sollten kurz und verständlich sein sowie auf unnötige Regularien verzichten. Der § 15 Abs. 3 GrO kommt insgesamt sehr selten zur Anwendung – in der Vergangenheit weniger als einmal je Legislatur des StuRa.

Allgemein ist zu hinterfragen, wie man rechtfertigt, dass Fachschaftsrate einzelne Mandate im StuRa dauerhaft für eine Legislatur verlieren können. Der eigentliche Zweck, dass der StuRa handlungsfähig bleibt, ist bereits dadurch garantiert, dass Mandate ruhen können und dabei kein aktives Stimmrecht mehr haben.

Diskussion und Nachfragen

80 *Matthias:* Ich finde den Antrag sehr gut. Wir haben es heute erlebt – der Aufwand ist sehr groß ohne wirklichen Mehrwert.

Marian: Ich bin etwas gespalten. Die Orga macht durchaus Probleme und ich finde es generell etwas komisch, dass Stimmrechte zwischen den FSREN wandern können. Andererseits bin ich auch dafür, dass wir mit möglichst vielen Anwesenden beschlussfähig sein sollten.

Lukas: Ich bin gegen den Antrag. In der Begründung ist aufgeführt, dass es nicht so häufig vorkommt – heute zeigt das exakte Gegenteil. Es ist ärgerlich, wenn Fachschaften niemanden entsenden und damit Plätze blockieren. Wenn Fachschaften nicht so viele Stimmen haben wollen, können dadurch andere Fachschaften diese Plätze wahrnehmen. Die ET zeigt, dass FSRE durchaus interessierte Nachrücker finden können.

Daniel: Ich stimme Lukas zu.

Tim: Die Zahl der Entsandten werden an Studierendenzahlen bemessen. Mit dieser Regelung benachteiligen wir FSRE, die nur knapp weitere Plätze bekommen hätten. Wollen wir die Sitzanzahl weiterhin an die Studizahl knüpfen? Das aktuelle System funktioniert recht gut. Wenn große FSR nicht alle Sitze besetzen und kleine FSR keine neuen Leute entsenden können obwohl sie Interessent:innen haben, benachteiligen wir damit die kleinen FSR. Ich stimme daher Lukas zu.

Paul: Die Studierenden sollen im Plenum vertreten werden, daher sollte sich die Sitzanzahl an der Studierendenzahl der Fachschaft orientieren. Hier werden nicht auf einmal nur motivierte Leute sitzen. Es sollten keine FSR bevorzugt werden.

GO-Antrag auf Schriftliche Abstimmung von Daniel bis in 3 Wochen am 22.11.18 um 13:00 Uhr.

Der GO-Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

Sebastian: StuRa ist demokratisches Organ. Es muss auch zur Demokratie hin erzogen werden. Wenn Fachschaften nicht mitmachen wollen, ist das deren Entscheidung und die Folgen sind ihnen auch bewusst. Interessierte können in diesem System auch gut eingearbeitet werden.

Nils: Ich kann Pauls Argument gut nachvollziehen, bin aber eher bei Lukas. Wenn sich Leute aufregen, sollen sie sich in den StuRa setzen und was ändern. Es sollte für Untätigkeit eine Bestrafungsfunktion geben.

Markus: Ich würde nicht unterstellen, dass aus Böswilligkeit niemand entsandt wird. Eine Nicht-Entsendung gibt aber anderen FSREN die Möglichkeit, mehrere Leute zu entsenden. #ET

Matthias: Es geht nur um 11 B-Sitze. Die großen Fachschaften können nur bestraft werden. Auch als entsandter Vertreter ist es mein demokratisches Recht, mich gegen die Ausübung zu entscheiden. Man kann sich auch dauerhaft für alle Sitzungen entschuldigen. Ich sehe darin keinen Mehrwert.

Stefanie: Es ist schwierig, motivierte Leute zu finden. Wenn wir keine im Wintersemester finden, finden wir vielleicht mit dem Sommersemester-Stundenplan Leute.

Lukas: Ich finde „Bestrafen“ Quatsch. Am Ende ist jeder ein eigenständiges Mitglied des Plenums. Am Ende muss man mit dem eigenen Gewissen entscheiden.

Paul: Man bekommt nicht nach Interesse Leute, sondern nach dem Schlüssel anhand der Studierendenzahlen der Fachschaft.

GO-Antrag auf einmalige, sofortige Richtigstellung von Daniel:

Ihr könnt auch einen oder mehrere GFs entsenden und damit mehr Stimmrechte erhalten.

Henriette: Wir setzen uns immer gegen Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen. Ich finde es scheinheilig, über eine Bestrafung zu diskutieren.

Lukas: Ich habe von wenigen FSREN gehört, dass es komplett einfach ist, Leute in den StuRa zu entsenden. Wenn jemand Interesse hat, kann er immer auf seinen FSR zugehen und wird in der Regel auch entsandt.

Matthias: Auch als Interessierter kann man sich hier einbringen. Aber das Interesse in der Fachschaft ist meistens nicht so riesig.

Meinungsbild von Paul: Wer ist für den Antrag?
→ 5 dafür, 11 dagegen.

Der Antrag wird von den Antragstellern auf Grundlage des Meinungsbildes zurückgezogen.
5 Die schriftliche Abstimmung hierzu wird damit hinfällig.

Die Versammlungsleitung bestimmt bis 45 22:45 Uhr eine fünfminütige Pause u. a. für die Raucher:innen zum Quarzen.

10 **12. P180405-06**
Grundordnungsänderung
bzgl. der
FöA-Sitzungstermine,
1. & 2. Lesung*

15 **Dieser Tagesordnungspunkt ist nach 55 § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

Antragsteller: Hendrik Hostombe

Antragstext

Ersetze den den § 24 a (1) der Grundordnung des
20 Studentenrates der TU Dresden vollständig.

Neuer Text:

(1) ¹Der Förderausschuss ist ein ständiger Ausschuss. ²Er tagt in einem regelmäßigen, zuvor zu veröffentlichen Rhythmus.

25 *Alter Text:*

(1) ¹Der Förderausschuss ist ein ständiger Ausschuss. ²Er tagt in der Vorlesungszeit wöchentlich, in der vorlesungsfreien Zeit in einem regelmäßigen, zuvor zu veröffentlichen Rhythmus.
30

Begründung

Der FöA tagt derzeit immer 1x zwischen jeder StuRa-Sitzung. Er tagt derzeit meist am Donnerstag. Da auch die FöA-Protokolle zum bekannten Termin fertig sein sollen, kann man
35 Montags bis Mittwochs in der Sitzungswoche keine sinnvolle FöA Sitzung abhalten. Der FöA

wird sich wahrscheinlich nicht dazu entschließen, die Sitzungen an einem Freitag, Samstag oder Sonntag durchzuführen. Dementsprechend wäre es gut, die Ordnung entsprechend anzupassen.

Diskussion und Nachfragen

Christian möchte den Antrag vertagen. Wenn der Antragsteller abwesend ist, können wir keine Fragen an ihn stellen.

Sven stellt den Antrag vor.

GO-Antrag auf Schluss der Debatte von Matthias; und damit Überweisung in die 2. Lesung, damit wir inhaltlich diskutieren können.
50 Der GO-Antrag wird mit 20/0/0 **einstimmig angenommen.**

Zur Überweisung in die zweite Lesung gibt es keine Gegenrede.

2. Lesung

Matthias: Ich finde die Intention sehr gut, aber die Umsetzung etwas schlecht. Ich bin dafür, „regelmäßig“ zu streichen oder auf eine Abweichmöglichkeit in der vorlesungsfreien Zeit hinzuweisen.
60

Sebastian: Ich finde nur „regelmäßig“ nicht gut, sondern besser zweimal im Monat.

Daniel: „regelmäßig“ sollte definiert werden; „regelmäßig“ kann alles heißen.

65 *Sven:* Das ist verständlich. Für mich ist „regelmäßig“ auch mit unterschiedlicher Regelmäßigkeit möglich, z.B. immer in der Woche vor der StuRa-Sitzung.

Nachfrage von Markus: Warum habt ihr das nicht gleich so reingeschrieben?

70 *Antwort von Sven:* Ich hab Antrag nicht gestellt.

Christian: Ich finde das aktuelle System gut. Ich kenne aus meiner Zeit noch den Förderausschuss. Man kann den Arbeitsaufwand auch verteilen, wenn auf einer Sitzung sonst sehr viel zu tun wäre.

Matthias: Die Intention für die Einführung des Förderausschusses war, das Plenum zu entlasten. Man könnte auch „tagt nach Bedarf“ schreiben. Wenn viel zu tun ist, kann man dann gar täglich eine Sitzung abhalten, und wenn nichts zu tun ist, kann auch ein größerer Abstand zwischen Sitzungen sein.

Änderungsantrag 1 von Matthias Lüth

Ändere Satz 2 zu: „Der Förderausschuss tagt nach Bedarf. Die Sitzungstermine sind vorab vom Förderausschuss zu veröffentlichen.“

Frage von Lukas: Kann man „zuvor zu veröffentlichenden Rhythmus“ auch so interpretieren, dass man im Voraus veröffentlicht, dass man die nächsten 3 Tage tagt?

Tim: Ich bin für die Streichung von „regelmäßig“. Der Antragsteller will keine neue Baustelle eröffnen.

Änderungsantrag 2 von Daniel Duschik

Neuer Text: Der Förderausschuss ist ein ständiger Ausschuss. Er tagt in einem mindestens zweiwöchigen Rhythmus, in der vorlesungsfreien Zeit in einem zuvor zu veröffentlichenden Rhythmus.

Paul: Ich habe noch kein inhaltliches Contra gehört. Ich würde mich für eine zügige Überweisung des Antrags in die 3. Lesung aussprechen.

Vorschlag von Lukas: Wir nehmen die Änderungsanträge mit in die 3. Lesung, weil der Antragsteller abwesend ist und sie nicht annehmen kann.

Diskussion über den Änderungsantrag 1:

Nils: Wer ist dann zuständig, dafür zu entscheiden, wer diese Termine festlegt? Ich sehe den Förderausschuss und nicht den StuRa als verantwortlich.

Paul: Vielleicht sollte der FöA das mit einfacher Mehrheit festlegen. Eine Frist sollte auch festgelegt werden.

Anmerkung von Matthias: Das ist bewusst ausgelassen.

Sven: Eine Frist schränkt die Flexibilität ein.

Daniel: Ich finde „nach Bedarf“ schwierig. Wenn FöA-Leute keine Lust haben sollten, wann ist dann der Bedarf? Es sollte z. B. „einmal im Monat“ oder so ähnlich festgelegt werden.

Paul: Im FöA sind viele engagierte Leute. Es kommen dabei aber auch viele externe Antragsteller:innen, die u. U. nicht so spontan kommen können

Matthias: Ich schließe mich Pauls erstem Punkt an, möchte aber für meinen Änderungsantrag plädieren. Die Termine sollen natürlich insbesondere den Antragsteller:innen bekannt gemacht werden.

Lukas: Vielleicht wäre auch eine Lösung, dass eine einfache Mehrheit oder der GF Finanzen, wenn sie es für erforderlich halten, eine Woche im Voraus eine Sitzung einberufen können.

GO-Antrag auf Schluss der (Gesamt-)Debatte von Matthias Lüth und Überweisung in die dritte Lesung.

Begründung: Wir haben viele gute Ideen gehört.

Der GO-Antrag wird mit 22/0/0 **einstimmig angenommen.**

Ohne Gegenrede in die dritte Lesung überweisen.

13. P171116-05 Erhöhung der Sitzzahl im Sitzungsvorstand, 1. & 2. Lesung*

Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.

Antragsteller: Sitzungsvorstand

Antragstext

Der StuRa möge folgende Ordnungsänderung beschließen.

Ersetze § 23 Absatz 1 der GrO durch Folgendes:

„Der Sitzungsvorstand besteht aus vier vom StuRa gewählten Mitgliedern. Zusätzlich ist die Referentin Struktur Mitglied des Sitzungsvorstandes.“

5 **Begründung**

Der Sitzungsvorstand hat sich geschlossen auf der Sitzung vom 10.11.2017 geeinigt, die Sitzanzahl zu erhöhen. Die soll für eine angenehmere Arbeitsweise sorgen und eine bessere Möglichkeit der Einarbeitung von neuen Interessierten zu gewährleisten.

Diskussion und Nachfragen

Lukas stellt den Antrag kurz vor.

15 *Sebastian:* Ich möchte mich sehr dafür aussprechen. Der Sitzungsvorstand wird selbst am besten wissen, wie viel Arbeit er zu tun hat und wie viele Leute er für eine sinnvolle Arbeitsteilung braucht.

20 Der Antrag wird **ohne Gegenrede in die zweite Lesung** überwiesen.

2. Lesung

25 *Marian:* Ich finde den Antrag gut. Dann kann Elli endlich auch offiziell mit in den Sitzungsvorstand gewählt werden.

Sven: Es gibt auch genug Arbeit für eine 5. Person.

Nachfrage von Paul: Sind vielleicht auch noch mehr Sitze sinnvoll?

30 *Lukas:* So 35 wären optimal.

Marian: Noch mehr wären m. E. nicht sinnvoll. Fünf ist ein gutes Maß zwischen verteilter Arbeit und Kommunikationsproblemen in zu großen Gruppen.

35 Der Antrag wird **ohne Gegenrede in die dritte Lesung** überwiesen.

14. 16-126 Geschäftsordnungsänderung § 10 (4), 3. Lesung*

40 **Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext

45 Der Studentenrat möge folgende Änderung der Geschäftsordnung beschließen:

Alte Fassung § 10 Absatz 4

„Der Initiativantrag ist der Form und dem Inhalt nach ein ordentlicher Antrag, der die Fristen für ordentliche Anträge gemäß § 5 Abs. 1 und 2 nicht erfüllt. Für sie gilt § 5 Abs. 3. Er bedarf der Unterschrift sieben stimmberechtigter Mitglieder.“

Neue Fassung § 10 Absatz 4

55 „Der Initiativantrag ist der Form und dem Inhalt nach ein ordentlicher Antrag, der die Fristen für ordentliche Anträge gemäß § 5 Abs. 1 und 2 nicht erfüllt. Der Grund, warum die Antragsfrist nicht eingehalten werden konnte und warum der Antrag zwingend auf dieser Sitzung behandelt werden muss, ist von der Antragsstellerin schriftlich darzulegen und wird Bestandteil des Initiativantrages. Für sie gilt § 5 Abs. 3. Er bedarf der Unterschrift sieben stimmberechtigter Mitglieder.“

Begründung

65 Initiativanträge bieten die Möglichkeit, Angelegenheiten nachfristig auf die Tagesordnung setzen zu lassen. Einerseits ermöglicht diese Form der Antragsstellung das Plenum, auf zeitnah eingetretene Veränderungen und Entwicklungen zu reagieren, andererseits beschneidet diese Form der Antragsstellung die Mitglieder des Plenums in ihrem grundsätzlichen Recht, sich angemessen auf die Thematik des Antrages vorbereiten zu können (z.B. Rücksprache mit den Mitgliedern des entsendenden FSRs, Nachfragen an Antragsteller etc.).

75 Weiterhin kann diese Art der Antragsstellung als strategisches Instrument genutzt werden, um

beispielsweise inhaltliche Nachfragen und Debatten zu verringern oder als Maßnahme, um kritische Angelegenheiten schnellstmöglich zur Beschlussfassung zu bringen.

- 5 De facto steht dem Plenum die Möglichkeit offen, einen Antrag nicht zu befassen. Initiativanträge greifen aufgrund ihrer Natur entscheidend in den Ablauf einer Sitzung ein, z.B. wenn dadurch Tagesordnungspunkte, zu denen sich Mitglieder vorbereiten konnten, und auch Anträge von Gästen (z.B. Referenten, Mitglieder der Studentenschaft) aus Zeitmangel auf derselben Sitzung nicht mehr behandelt werden.

15 Um dem Plenum einerseits ein durch Schriftform fixiertes Entscheidungskriterium für die Einordnung des Initiativantrages in die Tagesordnung anzubieten und andererseits der Sitzungsleitung auch die Dokumentation dieser Einordnung zu erleichtern, sollen zukünftig Initiativanträge mit einer schriftlichen Begründung seitens des Antragsstellers versehen werden. In dieser Begründung muss insbesondere dargelegt werden, warum der Antragssteller den Mitgliedern des Plenums nicht die für Anträge notwendige Vorlauf-Frist ermöglichen konnte.

Änderungsantrag 1 von Daniel Duschik

Ergänze: Der Grund, warum die Antragsfrist nicht eingehalten werden konnte und warum der Antrag zwingend auf dieser Sitzung behandelt werden muss, ist von der Antragsstellerin schriftlich darzulegen...

Der Änderungsantrag 1 wurde übernommen und ist bereits eingearbeitet.

30 Diskussion und Nachfragen

GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung von Daniel.

- 35 *Gegenrede von Marian:* Wir sollten inhaltlich mit mehr Menschen darüber reden und daher in der Tat lieber vertagen.

Daniel zieht den GO-Antrag zurück.

GO-Antrag auf Vertagung von Lukas mit Marians Begründung.

- 40 *Gegenrede von Matthias:* Es gibt multiple Gründe dagegen: Es wurde schon auf mehreren Sitzungen mehr als ausreichend darüber diskutiert. Es ist auch keine große Änderung. Es geht um 3 Zeilen mehr bei einem Initiativantrag.

- 45 7 dafür, 8 dagegen, 1 Enthaltung Der GO-Antrag wird mit **7/8/1 abgelehnt**. Damit wird der Antrag nicht vertagt.

- 50 **GO-Antrag auf Schriftliche Abstimmung** von Matthias, bis 22.11. 13 Uhr. Der GO-Antrag sowie die Abstimmdauer wird **ohne Gegenrede angenommen**.

Sven: Der Grund für einen Ini-Antrag wird sowieso erfragt.

- 55 *Nachfrage von Paul:* Wenn nicht begründet wird, wird der Antrag dann nicht befasst?

Antwort von Sven: Darüber muss sich der Sitzungsvorstand beraten.

- 60 *Lukas:* Jede:r von den 7, die unterschreiben, sollte sich fragen können, ob die Begründung für ihn oder sie ausreichend ist.

Kein weiterer Redebedarf.

Damit geht der Antrag in die schriftliche Abstimmung.

15. P17-06-15-07 Änderung GO § 9 (9) Beratungspause, 1./2. Lesung*

Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.

Antragsteller: Sitzungsvorstand

70 Antragstext

Ergänze § 9 (9) wie folgt: Ab weniger als 15 Minuten vor dem Sitzungsende wird dadurch die Sitzungszeit um zehn Minuten verlängert.

Änderungsantrag 1 von Marian Schwabe

| Ersetze „zehn“ durch „fünf“.

Änderungsantrag 2 von Marian Schwabe

Ergänze § 9 (9) wie folgt: Eine Beantragung ab weniger als 15 Minuten vor dem Sitzungsende ist unzulässig.

Der Änderungsantrag 1 wurde von den Antragstellern auf Grundlage des Meinungsbildes vom 12.10.17 übernommen.

Begründung

Beratungspausen sollten nicht dazu missbraucht werden können, um Sitzungen zügiger zu beenden.

Diskussion und Nachfragen

GO-Antrag auf Nichtbefassung von Matthias.

Gegenrede von Paul: Formal.

Der GO-Antrag wird mit **6/10/0 abgelehnt**.

Nachfrage von Daniel: Wenn wir das Ding heute beschließen würden, wann gilt das dann?

Antwort: Nach Veröffentlichung der aktualisierten Ordnungstexte.

Matthias: Wir sollten uns damit nicht beschäftigen. Der Antrag war eine Kurzschlussreaktion. Diese Regelung ändert nichts zum Positiven.

Paul: Wenn wir verlängern, dann wollen dafürstimmende Plenumsmitglieder auch länger tagen. Daher kann ich Matthias nicht zustimmen.

Überweisung in die zweite Lesung:

Gegenrede von Matthias: Formal.

Mit **13/3/0 angenommen**.

2. Lesung

Nachfrage von Paul an Matthias: Warum ist Antrag nicht sinnvoll?

Antwort: Ich persönlich finde es nicht sinnvoll.

Paul ich bin für den Änderungsantrag 2.

Änderungsantrag 3 von Matthias Lüth

Ergänze § 9 (9) wie folgt: Eine Beantragung ab weniger als 5 Minuten vor dem Sitzungsende ist unzulässig.

Christian: Wenn eine Sitzung zu einer bestimmten Uhrzeit enden soll, dann ist es ärgerlich, wenn ich wegen noch längerer Diskussion den letzten Bus verpasse. Wenn 5 min vor Sitzungsende nicht verlängert werden kann, sind alle glücklich.

Tim: Ich möchte mich Christian anschließen. Die Beratungspause sollte der Beratung dienen. Auf kürzlichen Sitzungen wurde auch durch dieses Mittel die Sitzung abgebrochen. Der Antragsteller kurz vor Ende der Sitzung impliziert dadurch eine Sabotage der Debatte durch ein einzelnes frustriertes, müdes Mitglied.

Paul: Tim hat das gut auf den Punkt gebracht mit der Beratungspause. Ich würde aber gerne 10 statt 5 min vorschlagen.

Sven: Wir sollten einen sinnvollen Diskussionsrahmen ermöglichen. 10 min Diskussion sind produktiver um dann in der nächsten Sitzung weiterzumachen.

GO-Antrag auf Schluss der Debatte von Nils, Christian und Paul haben Recht.

Der GO-Antrag wird **einstimmig** angenommen

Diskussion/Abstimmung über die Änderungsanträge:

Änderungsantrag 2:

Gegenrede von Matthias Lüth: Formal.

Änderungsantrag 2 wird mit 10/3/1 **nicht angenommen**.

GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit und erneute Auszählung der Stimmen von Lukas.

Der StuRa ist mit 16 von 35 StuRa-Mitgliedern **nicht mehr** beschlussfähig.

Ergebnis der erneuten Auszählung:

... wir sind ja trotzdem noch beschlussfähig für die Stern-TOPs.

Neuauszählung:

Der Änderungsantrag 2 wird mit **11/2/2 angenommen**.

Damit ist der Änderungsantrag 3 hinfällig, weil er nicht so weitgehend wie Änderungsantrag 2 ist.

Überweisung in dritte Lesung:

Mit **12/2/2 angenommen**.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um 1 Stunde von Daniel.

Gegenrede von Matthias L.: Ein bisschen Debatte mit mehreren Leuten ist schon schön, wir sollten daher jetzt nicht noch weiter verlängern.

Der GO-Antrag wird mit **6/10/0 abgelehnt**.

16. 16-092 Änderung Geschäftsordnung – 2. Lesung*

Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.

Antragsteller: Jessica Rupf, Daniel Förster

Antragstext

Füge folgenden Satz zu § 10 Abs.2a hinzu: Die Vertagung von Anträgen durch die Antragsstellerin ist jederzeit zulässig.

Begründung

Bis dato ist eine Rücknahme von Anträgen durch die Antragsstellerin möglich, im Fall von Vertagung (insbesondere bei Abwesenheit) scheint man jedoch auf die Güte von Sitzungsleitung und Plenum angewiesen zu sein. Das ist unsers Erachtens nach jedoch nicht zielführend.

Bestehende Änderungsanträge:

Änderungsantrag 1 von Matthias Lüth

Ändere zu: Die Vertagung von Anträgen kann vor Behandlung auf der jeweiligen Sitzung durch die Antragsstellerin verlangt werden.

Änderungsantrag 2 von Matthias Zagermann

Ersetze komplett: Die Antragsstellung kann jederzeit den GO-Antrag auf Vertagung stellen.

Diskussion und Nachfragen

Matthias stellt den Antrag vor. Es entspringt einer Reaktion auf eine einmalige Aktion. Es bringt keine echte Verbesserung.

Marian: Antragsteller:innen können der Sitzungsleitung eine Mail schreiben, dass sie um Vertagung bitten. Diese wird dann in jedem Fall bei Aufrufen des Antrags verlesen und damit vom Plenum gehört.

Christian: Das Plenum sollte einen Antrag immer ablehnen können. Mit dieser Änderung kann quasi ein Dauer-TOP beantragt werden, der dann nie aufgerufen werden dürfte.

Sven: Wenn wir das annehmen, würde ich Änderungsantrag 2 präferieren.

Nils: Wir können den doch jetzt auch einfach ablehnen.

Abstimmung zur Überweisung in die dritte Lesung:

Gegenrede von Matthias: Mit Nils Worten. – Multiple Gegenreden kombiniert!

Ohne Fürstimme abgelehnt.

GO-Antrag auf Abweichung von der beschlossenen Tagesordnung von Lukas: Vorziehen des TOPs P171019-03 (Rücknahme Öffentlichkeit) auf jetzt, um es heute noch abzulehnen.

Gegenrede von Christian: Der Antragsteller ist abwesend und sollte den Antrag noch vorstellen dürfen.

Der GO-Antrag wird mit **8/4/4 abgelehnt**.

17. P180315-01 Änderung der Geschäftsordnung – Übergabe von Anträgen, 1./2. Lesung*

5 **Dieser Tagesordnungspunkt ist nach § 54 (1) SächsHSFG beschlussfähig.**

Antragsteller: Robert Hoppermann

Antragstext

10 Der StuRa möge beschließen, den folgenden Absatz in der Geschäftsordnung einzufügen:

Neu §10 Absatz (7):

15 Eine Antragsstellerin kann die Vertretungsrechte eines Antrages für einzelne Sitzungen oder permanent an ein anderes Mitglied der Studierendenschaft abgeben, sofern sie dies der Sitzungsleitung schriftlich vor Beginn der Sitzung anzeigt. Die bestimmte Person ist als reguläre Antragsstellerin zu behandeln.

Begründung

20 Es ist derzeit ein akutes Problem, dass Antragsstellerinnen nicht mehr verfügbar oder gar Mitglieder der Studierendenschaft sind, wenn ihre Anträge besprochen werden sollen. Daher soll diese Änderung die Möglichkeit geben, Anträge weitervertreten zu können. Dies ist insbesondere bei Anträgen die aus der Exekutive kommen, und somit thematisch in den Referaten weitergegeben werden können, sinnvoll.

Diskussion und Nachfragen

30 *Matthias:* Ich finde den Antrag gut.

Tim: Die Thematik ist nicht aktuell.

Matthias: Es kann aber jederzeit wieder eintreten.

35 *Tim:* Es ist nicht sinnvoll, das so schnell durchzuwinken.

40 *Christian:* Diese Frage taucht immer wieder auf, wenn jmd. einfach nur behauptet, dass er Vertreter ist, kann der Antrag zurückgezogen werden. Es verkompliziert das Verfahren, aber es ist wichtig das zu regeln.

Paul: Bitte um inhaltliche Diskussion und Überweisung in zweite Lesung.

Es gibt keine Gegenrede gegen die **Überweisung in die zweite Lesung**.

2. Lesung

Matthias: Es ist notwendig, Anträge übergeben zu können. Allein heute wurde das praktiziert. Es sollte schriftlich geregelt werden.

50 *Sebastian:* Im Förderausschuss gibt es eine gute Regelung.

Paul: Wie ist das aktuell geregelt? Ich habe schon mehrere Vollmachten für GF-Sitzungen erteilt. Mit Vollmacht wird die Änderung doch unnötig.

55 *Sven:* Eine Vollmacht ist übergeordnet rechtlich geregelt. Es ist also egal, ob wir das reinschreiben. Es bringt nur die Einschränkung mit, dass es vor der Sitzung vorliegen muss.

Tim: Letzte Sitzung haben Referate Anträge gestellt. Das hat mir nicht gefallen. Ein Vertreter muss meiner Meinung nach als natürliche Person festgelegt werden. Wollen wir jedoch nur einen Antragsteller?

GO-Antrag auf einmalige, sofortige Richtigstellung von Paul:

65 Es ist von der Antragstellerin die Rede. Diese kann auch eine Einheit wie z. B. der Sitzungsvorstand sein.

70 *Sebastian:* Eine Mindestanzahl einer rechtlichen Person wäre möglich; oder wir fordern eine Begründung, warum der originelle Antragsteller nicht da ist.

75 *Mattias:* Es soll sich niemand rechtfertigen müssen. Es ist wichtig zu wissen, ob die Person, die vorgibt den Antragsteller zu vertreten, ihn auch wirklich vertreten darf.

Überweisung in die dritte Lesung:

Gegenrede von Sebastian Mesow: Formal. Mit **14/1/0 angenommen**.

80 Die Sitzung endete um 00:00 Uhr.

Des Weiteren standen folgende Punkte auf der TO, welche nicht mehr behandelt werden konnten.

18. P171019-03 Rücknahme der Öffentlichkeit von Sitzungen und Begrenzung des Rederechtes auf Organmitglieder*

5 **19. P181018-03 Interne Prüfung von rassistischen und sexistischen Vorfällen an allen Fachschaften der TU Dresden***

20. Sonstiges

21. P17-06-15-04 Umbenennungsantrag, 3. Lesung*

A. Anhang

10

Studentenrat der TU Dresden



Protokoll der GF-Sitzung vom 18.10.2018

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
Sebastian Jaster	Finanzen und Inneres	Anwesend
Nathalie Schmidt	Hochschulpolitik	Entschuldigt
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Anwesend
Alexander Busch	Öffentlichkeitsarbeit	Anwesend
Tim Rothbarth	Personal	Anwesend
N.N.	Soziales	Unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Sven Herdes	Service und Förderpolitik	Anwesend
Daniel Duschik	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	Unbesetzt
Adrian Neef	Politische Bildung	
Georg Rennert	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Matthias Lüth	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
Lutz Thies	Öffentlichkeitsarbeit	
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	
N.N.	Ausländische Studierende	Unbesetzt
N.N.	Integration behinderter und chronisch kranker Studierender	Unbesetzt



Protokoll der GF-Sitzung vom 18.10.2018

Claudia Meißner	Soziales	
Christian Soyk	Studentenwerk	
N.N.	Studieren mit Kind	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

Gäste: Paula Röver, Luise Holland-Moritz, Sven Herdes

Protokoll: Sebastian Jaster

Beginn: 9:45 Uhr

Ende: 10:52 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Die Sitzung ist mit vier von fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

1. **G-18101801 Materialverleih FSR MW**

Paula und Luise möchten die 2 einzelnen Induktionsplatten und 6 Töpfe über das Wochenende ausleihen. Die Kautions soll 50€ betragen.

Ohne Gegenrede angenommen.

2. **G-18101802 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen**

-Öffentlichkeitsarbeit:

Mitglieder aus dem GB ÖA haben sich mit youbitlity getroffen und einen ersten Design Entwurf vorgelegt bekommen.

-Personal:

nichts.

-Finanzen und Inneres:

Läuft bei mir.

-Soziales:

nicht da.

-Hochschulpolitik:

siehe Soziales.



Protokoll der GF-Sitzung vom 18.10.2018

- Lehre und Studium:
Es gibt was Großes: Fabian hat die Biologen aufgrund der Überbuchung ihres Studienganges besucht. Er hat sich ihre Probleme angehört und versucht nun in naher Zukunft eine Lösung mit dem FSR Biologie zu finden. Eine Nachfrage im Senat bezüglich dieses Themas verlief ergebnislos. Fabian ist weiterhin zu dem Fokusgruppengespräch des Bereiches ING eingeladen.
3. **G-18101803 Materialverleihliste**
Die Liste ist im Anhang zu finden.
Ohne Gegenrede angenommen.
 4. **G-18101804 Finanzantrag World-Café**
Alex Busch (in Vertretung für Paul Senf) beantragt **150€** für die Durchführung des StuRa-World-Café. Das World-Café soll den Referaten des StuRa die Möglichkeit bieten sich kompakt vorzustellen. Das Geld wird für Getränke, Knabberkram und Online-Werbung benötigt. Die Veranstaltung wird höchstwahrscheinlich im Foyer des HSZ stattfinden.
Ohne Gegenrede angenommen.
 5. **G-18101805 Finanzantrag Poster Tag der Lehre**
Fabian beantragt **50€** für den Druck und Versand von Postern in der Größe DIN A0 (300g/m²). Es soll über wirmachendruck bestellt werden.
Ohne Gegenrede angenommen.
 6. **G-18101806 FSO Informatik**
Fabian hat einige Anmerkungen gesammelt. Es wird über die Anmerkungen diskutiert. Die kritischen Punkte sind §1 und §22 Abs 2 & Abs 5.
Die GF sieht rechtliche Bedenken, dadurch kann keine zustimmende Kenntnisnahme nach §10 Abs. 5 erfolgen. Die FSO wird mit allen Anmerkungen und Änderungswünschen an den FSR zurückgegeben.
Ohne Gegenrede vertagt.
 7. **G-18101807 Rundmail Pegida-Geburtstag**
Alex möchte gerne anlässlich des Pegida-Geburtstages eine Rundmail über den Studierendenverteiler schicken.
Ohne Gegenrede gecleart.
 8. **Sonstiges**



Protokoll der GF-Sitzung vom 22.10.2018

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
Sebastian Jaster	Finanzen und Inneres	Anwesend
Nathalie Schmidt	Hochschulpolitik	Entschuldigt
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Anwesend
Alexander Busch	Öffentlichkeitsarbeit	Anwesend
Tim Rothbarth	Personal	Anwesend
N.N.	Soziales	Unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Sven Herdes	Service und Förderpolitik	
Daniel Duschik	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	Unbesetzt
Adrian Neef	Politische Bildung	
Georg Rennert	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Matthias Lüth	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
Lutz Thies	Öffentlichkeitsarbeit	
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	
N.N.	Ausländische Studierende	Unbesetzt
N.N.	Integration behinderter und chronisch kranker Studierender	Unbesetzt



Protokoll der GF-Sitzung vom 22.10.2018

Claudia Meißner	Soziales	
Christian Soyk	Studentenwerk	
N.N.	Studieren mit Kind	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

Gäste:

Protokoll: Tim Rothbarth

Beginn: 13:16 Uhr

Ende: 13:24 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Die Sitzung ist mit vier von fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

1. **G-18102201 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen**

-Finanzen und Inneres:

Sebastian schreibt gerade am Quartalsbericht 03/2018 damit irgendwann auch mal aktuelle Sachen aus dem GB vorliegen.

Finanzprüfungen Psychologie ist fertig, Mathe fast fertig.

-Öffentliches:

nichts.

-Lehre und Studium:

siehe letzte Woche Donnerstag.

-Personal:

nichts.

Hochschulpolitik und Soziales:

...

2. **Aktuelles aus dem Service-Büro**

22.10.2018: Einführungsveranstaltung des Referats IbS

07.11.2018: GL-Runde im StuWe. Anmeldung bis 02.11.2018 möglich.

27.11.2018: Pressebrunch von „Die Bühne“. Anmeldung bis 31.10.2018 offen.



Protokoll der GF-Sitzung vom 22.10.2018

10.01.2019: Uni-Live. Anmeldungen bis 22.10.2018

3. **Wohnzimmer**

Die HSG hat mal wieder nicht auf Fabians E-Mail geantwortet. Damit ist die Frist nun endgültig verstrichen. Das nehmen wir erst mal zur Kenntnis.

4. **Schlüssel**

Die Mitarbeiter:innen der Firma Fritsche & Steinbach hätte gerne Schlüssel für die Außentüren der Baracke, damit sie auch vor 07:00 Uhr in die Baracke können.

Ohne Gegenrede angenommen.

5. **Sonstiges**

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde verdächtig getuschelt.



Protokoll der GF-Sitzung vom 29.10.2018

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
Sebastian Jaster	Finanzen und Inneres	Anwesend
Nathalie Schmidt	Hochschulpolitik	Anwesend
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Anwesend
Alexander Busch	Öffentlichkeitsarbeit	Entschuldigt
Tim Rothbarth	Personal	Anwesend
N.N.	Soziales	Unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Sven Herdes	Service und Förderpolitik	Anwesend
Daniel Duschik	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	Anwesend
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	Unbesetzt
Adrian Neef	Politische Bildung	
Georg Rennert	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Matthias Lüth	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
Lutz Thies	Öffentlichkeitsarbeit	
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	
N.N.	Ausländische Studierende	Unbesetzt
N.N.	Integration behinderter und chronisch kranker Studierender	Unbesetzt



Protokoll der GF-Sitzung vom 29.10.2018

Claudia Meißner	Soziales	
Christian Soyk	Studentenwerk	
N.N.	Studieren mit Kind	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

Gäste: Hendrik Hostombe

Protokoll: Tim Rothbarth

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 13:52 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Die Sitzung ist mit vier von fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

1. **G-18102901 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen**

-Finanzen und Inneres:

Das Referat Service und Förderpolitik erstellt zurzeit gemeinsam mit dem Referat Vernetzung die neue Version des Guides.

-Lehre und Studium:

Fabian hat sich mit dem FSR Biologie getroffen (gleich zweimal). Thema war immer die Problematik der Überbuchung. Er wird uns auf den Laufenden halten.

Weiterhin hat er zur letzten Rundmail acht Rückmeldungen erhalten und beantwortet.

-Personal:

nichts.

-Soziales:

Das Referat IbS veranstaltete letzte Woche eine Einführungsveranstaltung. Insgesamt waren 30 Studierende da. Außerdem gab es Besuch von den Nachwuchspartner:innen. Vielleicht gibt es ein paar Interessierte für die StuRa-Arbeit.

--> Dem GB Soziales geht es gut!!!!



Protokoll der GF-Sitzung vom 29.10.2018

-Hochschulpolitik:

Es wurde über die Wahlprüfsteine der KSS philosophiert. Auch wurde das nächste halbe Jahr beim zurückliegenden Referatstreffen geplant.

Die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie des Referates Gleichstellung werden ins nächste Jahr verschoben.

2. **G-18102902 Aktuelles aus dem Service-Büro**

-Termine:

06. +07.11.2018: Diversity Tage der TU Dresden

07.11.2018: GL-Runde im StuWe. Anmeldung bis 02.11.2018 möglich.

07.11.2018: Eröffnung des Antidiskriminierungsbüros in Chemnitz

09.11.2018: Vernetzungstreffen beim FSR Mathematik

09.-11.11.2018: „How to Workshop“-Workshop der KSS

27.11.2018: Pressebrunch von „Die Bühne“. Anmeldung bis 31.10.2018 offen.

(mehr siehe TOP 8)

10.01.2019: Uni-Live.

26.01.2019: Ehrenamtsfest der Bürgerstiftung im Kulturpalast. Anmeldung bis

09.11.2018 (mehr siehe TOP 7)

-AG Studium für Blinde und Sehbehinderte

Es gibt eine offenen Brief an das Rektorat, da die Förderung der drei Stellen Ende des Jahres auslaufen. Wir wurden gefragt, ob wir diesen Brief unterstützen wollen. Ist u.a. eine Frage zum Turnustreffen.

3. **G-18102903 Wohnzimmer**

Es sieht im Wohnzimmer in letzter Zeit immer schlimmer aus. Auf die beiden Anfragen Fabians von vor drei Wochen bzw. anderthalb Monaten gab es seitens des Wohnzimmers keine Reaktion. Als wir das letzte Mal darüber sprachen wurde insbesondere die Möglichkeit des offenen Treffs hervorgehoben. Seit dem hat sich aber nichts getan. Es sieht manche Tage einfach nur noch eklig aus. Lebensmittelreste schimmeln vor sich hin.

4. **G-181012904 Weihnachtskarten**

Wir wollen wieder Weihnachtskarten verteilen. Design- und Textfragen werden bilateral geklärt.

5. **G-18102905 Schlüssel**

a) TUUWI:

Die TUUWI möchte einen Schlüssel für das Zimmer 7+18. Unseres Wissens nach



Protokoll der GF-Sitzung vom 29.10.2018

besitzt die TUUWI einen Schlüssel für den Schlüsselkasten. Nach Klärung durch Fabian sind wir noch ratloser. Nach Rücksprache mit Frau Schwarzkopf existieren noch sieben Schlüssel für die Zimmer 7+18.

Ohne Gegenrede angenommen.

b) Oscar Telschow:

Oscar Telschow möchte das Schlüsselset des Wahlleiters. Dazu gehören folgende Schlüssel: Außentüren, Sicherheitstür, Schlüsselkasten, Büros, Wahlschaukasten.

Ohne Gegenrede angenommen.

c) Robert Lehmann:

Robert Lehmann möchte einen Schlüsselsatz (Außentüren, Sicherheitstür, Schlüsselkasten, Büros) als Mitglied des Sitzungsvorstand.

Ohne Gegenrede angenommen.

6. G-18102906 Kiosk

Wir wurden angefragt, ob der Kiosk in der Momsenstraße (Binder-Bau) nicht auch an eine Außenstelle des Imbiss' „Fatima“ vermietet werden könnte. Es geben ganz viele Bedenken insbesondere, da es kommerziell wäre und auch Essensverkauf gegenüber der Mensa nicht so toll wäre.

7. G-18102907 Ehrenamtsfest

Am 26.01.2019 findet das Ehrenamtsfest im Kulturpalast statt. Es sollen als Richtwert 10% der Ehrenamtlichen da hin. Dies sind 5,9 Personen. Die Geschäftsführung würde eventuell hin. Anmeldeschluss ist 09.11.2018.

8. G-18102908 Pressebrunch „Die Bühne“

Am 27.11.2018 findet der Pressebrunch statt. Fabian würde vielleicht mit hin und Menschen für das Referat Kultur begeistern zu können. Vielleicht ist DAS die Wiederbelebung des Referats. Anmeldung bis 31.10.2018.

9. G-18102909 Fachschaftsordnungen

Die aktuellen offenen FSRe: Mathematik übernimmt Sebastian, Tim kümmert sich um Medizin.

10. G-18102910 Personalentwicklungskonzept der Uni

Uns erreichte eine Mail von Robert Hoppermann nach seiner letzten Teilnahme an der Sitzung zum Personalentwicklungskonzept. Es gibt gerade einige



Protokoll der GF-Sitzung vom 29.10.2018

thematische Fragenstellungen, die an die Referate Personal, Hochschulpolitik, Lehre und Studium verteilt werden könnten. Die GF wird sich ein paar Nächte um die Ohren schlagen und bis nächste Woche aussagefähiger sein.

11. Geschlossene Sitzung

12. Sonstiges

Hendrik fragt wer für die Ordnungsauslegung, konkret Wechsel der Fachschaft (außer Lehramt), zuständig sind. Antwort: Es gibt einen Beschluss des Plenums von 18.10.2018.

Es wird bald eine PM zur Identitäten Bewegung geben.



Protokoll des Förderausschusses vom 25.10.2018

Erstellt am 1. November 2018 von Hendrik Hostombe.

Versammlungsleiter: Moritz Richter
Protokollant: Hendrik Hostombe

Sitzungsbeginn: 18:32 Uhr
Sitzungsende: 20:28 Uhr

Anwesende Mitglieder: Hendrik Hostombe, Robert Lehmann, Sven Herdes, Cao Ta
Der Förderausschuss ist somit beschlussfähig.

Anwesende Gäste: Tim Rothbarth, Tenja Such (VWI), Elias Schimmer (VWI), Sebastian Mesow (VDE), Marcus Bartusch (dresden debating union), Timo Wulff (HSG Kritisches Lehramt), Laura Müller (), Christoph Wilding (VDE), Janó Merlin Schubert (mental maniacs), Sarah Daus (Basketball), Martin Dettmann (Nightline), Andreas Nicht (Novitatis)

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia	3
1.1. Allgemeine Belehrung	3
2. HSG Anerkennung: VDE (Antragsnummer F-181025-01)	3
3. HSG Anerkennung: Hochschulgruppe der jungen DGAP Regionalgruppe Sachsen (Antragsnummer F-181025-02)	3
4. HSG Anerkennung: Novitatis (Antragsnummer F-181025-03)	3
5. FA: Ausbildungskosten Train the Trainer (Antragsnummer F-181025-04)	4
6. FA: Reisekosten Campusdebatte Tübingen (Antragsnummer F-181025-05)	4

7.	FA: Große Exkursion nach Köln (Antragsnummer F-181025-06)	4
8.	FA: Vortragsreihe „Bildung im Kontrast zur bestehenden Gesellschaft“(Antragsnummer F-181025-07)	5
9.	FA: DHM Vorrunde Basketball Damen (Antragsnummer F-181025-08)	5
10.	FA: Willkommensveranstaltung IHD (Antragsnummer F-181025-09)	5
11.	FA: Förderung – Theatervorführung „The Great Gatsby“(Antragsnummer F-181025-10)	6
12.	HSG Anerkennung: Turmlabor (Antragsnummer F-181025-11)	6
13.	FA: Nightline (Antragsnummer F-181025-12)	6
A.	Anhang	7
A.1.	HSG-Anerkennung VDE (Antragsnummer F-181025-01)	8
A.2.	HSG-Anerkennung Hochschulgruppe der jungen DGAP Regionalgruppe Sachsen (Antragsnummer F-181025-02)	11
A.3.	HSG-Anerkennung Novitatis (Antragsnummer F-181025-03)	14
A.4.	Anerkennung Ausbildungskosten Train the Trainer (Antragsnummer F-181025-04)	17
A.5.	Anerkennung Reisekosten Campusdebatte Tübingen (Antragsnummer F-181025-05)	19
A.6.	Anerkennung Große Exkursion nach Köln (Antragsnummer F-181025-06)	21
A.7.	Anerkennung Vortragsreihe „Bildung im Kontrast zur bestehenden Gesellschaft“(Antragsnummer F-181025-07)	32
A.8.	Anerkennung DHM Vorrunde Basketball Damen (Antragsnummer F-181025-08)	37
A.9.	Anerkennung Willkommensveranstaltung IHD (Antragsnummer F-181025-09)	43
A.10.	Anerkennung Förderung – Theatervorführung „The Great Gatsby“(Antragsnummer F-181025-10)	48
A.11.	HSG-Anerkennung Turmlabor (Antragsnummer F-181025-11)	52
A.12.	Anerkennung Nightline (Antragsnummer F-181025-12)	56

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse des Förderausschusses erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden

2. HSG Anerkennung: VDE (Antragsnummer F-181025-01)

10 **Antragsteller:** Christoph Wilding

Antragstext

Die folgende Hochschulgruppe soll anerkannt werden: VDE (Antragsnummer F-181025-01)

15 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 8

Diskussion und Nachfragen

Wofür steht VDE – Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik

20 Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe? – Kein Einfluss, Projektförderung möglich.

25 Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

3. HSG Anerkennung: Hochschulgruppe der jungen DGAP Regionalgruppe Sachsen (Antragsnummer F-181025-02)

Antragsteller: Laura Müller

Antragstext

35 Die folgende Hochschulgruppe soll anerkannt werden: Hochschulgruppe der jungen DGAP

Regionalgruppe Sachsen (Antragsnummer F-181025-02)

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 11

40

Diskussion und Nachfragen

DGAP = Deutsche Gesellschaft für auswärtige Politik.

45 Welchen Einfluss hat der Dachverband auf die Gruppe? – Projektförderung und die Möglichkeit, mit nach Berlin zu Veranstaltungen zu fahren.

50 Wieso bezeichnet ihr die AfD nicht als freiheitlich demokratische Partei? – Es gab eine Entscheidung des Präsidiums, dass die AfD kein Mitglied werden kann, da teils rechtsextrem.

55 Darf ein Mitglied der AfD an euren Veranstaltungen teilnehmen, solange er eure Werte vertritt und keine entsprechende Kleidung/Symbole trägt? – Nein.

Wie kann man ohne Mitgliedschaft teilnehmen? – Zum Stammtisch kommen, mitdiskutieren und mitmachen.

60 Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag? (2 Dafür, 1 Dagegen, 1 Enthaltung)

Der Antrag wurde abgelehnt.

65 Es gab den Hinweis auf Neubefassung im Plenum.

4. HSG Anerkennung: Novitatis (Antragsnummer F-181025-03)

Antragsteller: Andreas Nicht

70

Antragstext

Die folgende Hochschulgruppe soll anerkannt werden: Novitatis (Antragsnummer F-181025-03)

75 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 14

Diskussion und Nachfragen

Wie sind die Mitglieder aufgeteilt? – 6 TU Studenten, 1 HTW-Studenten, 1 Ehemalige.

80 Wann hat das Novitatis offen? – theoretisch im-

mer mittwochs, Konzerte oft freitags oder samstags

- 5 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

5. FA: Ausbildungskosten Train the Trainer (Antragsnummer F-181025-04)

Antragsteller: Marcus Bartusch

Antragstext

Beantragen 330€ für eine Workshopteilnahme für einen Juror
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 17

Diskussion und Nachfragen

Wann findet das Event statt? – Das eine von beiden Terminen ist nächstes Wochenende am 27/28.10.

GO Antrag: Nichtbefassung aufgrund von formellen Fehlern (gestellt von Hendrik):

- 25 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

Damit ist der Finanzantrag nichtbefasst.

6. FA: Reisekosten Campusdebatte Tübingen (Antragsnummer F-181025-05)

Antragsteller: Marcus Bartusch

Antragstext

- 35 Es werden 450€ beantragt.
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 19

Diskussion und Nachfragen

Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück.

7. FA: Große Exkursion nach Köln (Antragsnummer F-181025-06)

Antragsteller: Elias Schimmer

45 Antragstext

Es werden 585€ beantragt.
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 21

Begründung

- 50 siehe Antrag.

Diskussion und Nachfragen

Was ist die VFFW? – Vein für Förderer und Freunde des Fachs Wirtschaftswissenschaften

- 55 Gibt es eine feste Zusage vom FSR WiWi? – nein derzeit nicht.

Wie bewerbt ihr diese Veranstaltung? – Über Facebookveranstaltung.

Gab es in der Vergangenheit Leute aus anderen Fachrichtungen? – nicht in den letzten Jahren.

- 60 Warum fördert eurer Dachverband nicht? – dieser gibt nur ein Jahresbudget...

Gibt es eine feste Zusage von der GFF? – nein derzeit nicht.

- 65 Tim erklärt die Abrechnungsmodalitäten

Wie läuft die Einschreibung für die Veranstaltung ohne Facebook? sind schon Plätze vorbelegt? – Veranstaltung auf Website, Anmeldung über Mailverteiler. Bei mehr als 10 NichtVDI-

- 70 lern Losverfahren.

Inhaltliche Gegenrede zum Antrag:

- 75 Es handelt sich um viel Geld auch im Vergleich zur FSR Förderung, die Zielgruppe scheint nicht alle Studis zu sein.

Wer stimmt für den Antrag?

(2 Dafür, 0 Dagegen, 2 Enthaltung)

Der Antrag wurde abgelehnt.

- 80 Es gab den Hinweis auf Neubefassung im Plenum.

8. FA: Vortragsreihe „Bildung im Kontrast zur bestehenden Gesellschaft“ (Antragsnummer F-181025-07)

5 **Antragsteller:** Timo Wulff

Antragstext

Es werden 540 € beantragt.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 32

10

Begründung

siehe Anhang, es sollen, wenn möglich noch von der GFF Gelder kommen, dies reduziert natürlich dann die StuRa Förderung. Die GFF Förderung ist aber nicht sicher.

15

Diskussion und Nachfragen

Wie wird die Veranstaltung beworben? – Plakate und Flyer, diese sollen auf dem Campus verteilt werden. Es soll zudem auf ähnlichen Veranstaltungen beworben werden. (Mundpropaganda)

20

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

25

9. FA: DHM Vorrunde Basketball Damen (Antragsnummer F-181025-08)

30 **Antragsteller:** Sarah Daus (USZ, Abteilung Basketball)

Antragstext

Es werden 130 € beantragt

35 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 37

Begründung

Man möchte in Dresden eine Vorrunde der Deutschen Hochschulmeisterschaft Basketball Damen durchführen.

40

Diskussion und Nachfragen

In den Turnhallen der TU nicht möglich, weil in den TU Turnhallen zu kleine Felder sind.

45 3 Angebote für Turnhallen? – Ballsport Arena wurde angefragt, die anderen Hallen sind von der Stadt verwaltet (Schulsporthallen).

Auflage: per Mail nachreichen. Mit Angebotseinholungsformular.

50 Anmerkung Protokollant: Waren bei Protokollvervollständigung vorhanden, siehe Anhang.

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

55

10. FA: Willkommensveranstaltung IHD (Antragsnummer F-181025-09)

60 **Antragsteller:** Sami Tuffaha

Antragstext

Es werden 269,50 € beantragt.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 43

65

Begründung

Die Gruppe IHD möchte eine Willkommensveranstaltung veranstalten und dabei Taschen mit Inhalt verteilen.

70

Diskussion und Nachfragen

Warum wurde das Angebot der Taschen gewählt? – Wegen Qualität und Lieferzeit. – Es wurde ein neues Angebot vorgeschlagen (wir machen Druck, 50 Taschen im Digitaldruck, unter 150 €)

75

Kürzung des Antrags auf 219,00 € durch Antragssteller

80

Warum ein solches Angebot neben den ESE Veranstaltungen der FSRe? – wegen Fragen wie "Wo findet man welche Gewürze?", "Welche Moscheen sind wo?", "Wie Sprache lernen?"

85

Wie wird die Veranstaltung beworben? – Die Werbung für die Veranstaltung findet schon statt.

Warum braucht man Kulis und Blöcke in den

Taschen, Taschen allein sind doch auch schön? 45
– als Geschenke für die Ersties. – könnte man
darauf nicht verzichten? – man freut sich auch
über die Füllung.

- 5 Wie viele nichtabgerechnete Finanzanträge gibt
es von der Gruppe noch? – kann gerade nicht
sinnvoll gesagt werden...

- 10 Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer
stimmt für den Antrag?
(4 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltung)
Der Antrag ist angenommen.

15 **11. FA: Förderung –
Theatervorführung „The
Great
Gatsby“ (Antragsnummer
F-181025-10)**

20 **Antragsteller:** Janó Merlin Schubert

Antragstext

Es werden 300 € beantragt.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 48

- 25 **Begründung**
Siehe Beschreibung im Anhang.

Diskussion und Nachfragen

- 30 Fürs Bühnenbild/Requisiten wäre eine Auf-
schlüsselung schön gewesen – Die einzelnen Teile
sind auf jeden Fall bei unter 100 €.

Essen kann nicht gefördert werden – Durch den
StuRa sollen aber hauptsächlich Kostüme geför-
dert werden.

- 35 Kostüme sollen nur gekauft werden, wenn not-
wendig, vieles soll von den Schauspielern aus
der eigenen heimischen Garderobe mitgebracht
werden.

- 40 Wie lange dauert das Stück? – 2 Stunden für
das Stück selbst, zusätzlich Vor- und Nachberei-
tung...

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-
men.**

**12. HSG Anerkennung:
Turmlabor (Antragsnummer
F-181025-11)**

- 50 **Antragsteller:** Hendrik Hostombe, in Vertre-
tung für Ludwig Tesar.

Antragstext

- 55 Die folgende Hochschulgruppe soll anerkannt
werden: Turmlabor (Antragsnummer F-181025-
11)

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 52

Diskussion und Nachfragen

- 60 Wann hat das TL offen? – ist auf der Website zu
sehen. Wenn oben in grün steht, dass geöffnet
sei, ist offen. Bei der mobilen Website ist das
Turmlaborlogo grün hinterlegt, wenn offen ist.

- 65 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-
men.**

**13. FA: Nightline
(Antragsnummer
F-181025-12)**

- 70 **Antragsteller:** Martin Dettmann

Antragstext

Die HSG Nightline beantragt 540 € für Supervi-
sionen

- 75 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 56

Begründung

Die Nightline möchte ihre Gruppe durch Su-
pervisionen verbessern und weiterbilden, um im
Endeffekt ein besseres Angebot am Telefon an-
bieten zu können.

Diskussion und Nachfragen

Warum bei einem systemischen Coach? – Es

wurden verschiedene Ausbildungsinstitute an-
geschrieben. Es folgten daraus 3 Gespräche. Die
Frage, ob systemisch oder nicht, war nicht im
Vordergrund, der Coach musste primär persön-
lich zur Gruppe passen. Herr Graupner schein
5 ein passender Coach für die Nightline zu sein.
Es wird erklärt, dass die Supervision für das Zu-
sammenarbeiten im Team gedacht ist und nicht
primär in Richtung Weiterbildung im Sinne der
10 Anrufe genutzt wird, diese aber durch ein posi-
tives Teamarbeiten verbessern kann.

Fragestellung: Will der StuRa eine Supervision
für die Gruppe finanzieren?

Herrn Graupner gab es schon öfters? – Den gab
es noch nicht, hat aber im Gespräch überzeugt,
Kommunikation und Konzept schien gut.
Angebote noch gültig? – ja. sind noch gültig.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenom-
men.**

A. Anhang

A.1. HSG-Anerkennung VDE (Antragsnummer F-181025-01)



Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname Christoph Wilding

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe VDE Hochschulgruppe Dresden

E-Mail-Adresse der Gruppe vdehsg@mailbox.tu-dresden.de

Kontaktperson(en) Christoph Wilding, Florian Morgenstern, Sebastian Mesow

Kontaktmöglichkeiten Email, Post

GruppenvertreterInnen

Nur die hier genannten GruppenvertreterInnen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen, wie z.B. den Materialverleih, nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines der als Vertreter genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Christoph Wilding,
Florian Morgenstern,
Christoph Bänsch,
Cathleen Bicker,
Florian Schuster,
Clemens Kujus,
Sebastian Mesow

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Die VDE Hochschulgruppe Dresden organisiert jedes Semester Exkursionen zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Informationstechnik und Informatik, sowie Seminare zu in den Ingenieurwissenschaften häufig benötigter Software.

Im letzten Semester (SS 2018) wurde auch erstmals Gespräche zwischen Professoren der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik und Studierenden veranstaltet.

Die Exkursionen sollen den Studierenden helfen im breiten Bereich der Ingenieurwissenschaften ihre Interessen und mögliche Berufsfelder zu finden. Im Zuge der Erstsemestereinführung und einigen anderen Veranstaltungen des Fachschaftsrates Elektrotechnik kommt es zu personeller Zusammenarbeit und einer Integration der VDE HSG in das entsprechende Programm.

Die VDE HSG Dresden ist Teil des "YoungNet" - das Netzwerk der Studierenden im VDE. "VDE" steht für "Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V."

Webseite der HSG:
www.vde-dresden.de/de/youngnet-regional/hsg-dresden-de

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Fortsetzung der Beschreibung der Gruppe:

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind:

- Nur TU-Studierende
- Größtenteils TU-Studierende und:
 - Alumni der TU Dresden
 - Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

HTW Dresden

Andere, nämlich:

Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel.
- ...eigenen finanzielle Mittel, auf Grund von:
 - Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
 - Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von pro Jahr,
Eine Härtefallklausel ist vorhanden nicht vorhanden
 - Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

VDE Bezirksverein Dresden e.V. (sitzt im Töpler-Bau)

Für Projekte der VDE HSG werden finanzielle Mittel oder Sachzuwendungen
einzeln beim Geschäftsführer des Bezirksverein angefragt.

Die HSG genießt eine steuerlicher Vergünstigung
(z.B. durch Anerkennung als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH)

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
Diese sind:
 - Dachverbände, nämlich:
VDE Bezirksverein Dresden e.V.

Sonstige:

Anmerkungen/Verschiedenes

Die VDE HSG wird niemals Finanzanträge an den StuRa/Förderausschuss stellen.

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen dies und die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift eines Gruppenverantwortlichen

Datum 25.10.18

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum 25.11.18

- Plenum
- Geschäftsführung
- Förderausschuss
- Sitzungsleitung
- ProtokollantIn

Postadresse:

Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:

StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:

Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:

Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.2. HSG-Anerkennung Hochschulgruppe der jungen DGAP Regionalgruppe Sachsen (Antragsnummer F-181025-02)



Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname Müller, Laura

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe Hochschulgruppe der Jungen DGAP Regionalgruppe Sachsen

E-Mail-Adresse der Gruppe

Kontaktperson(en) Laura Müller

Kontaktmöglichkeiten Mail, Telefon

GruppenvertreterInnen Laura Müller - Felix Klein

Nur die hier genannten GruppenvertreterInnen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen, wie z.B. den Materialverleih, nutzen.
Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines der als Vertreter genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP) ist ein Netzwerk für Außenpolitik. Als unabhängiger, überparteilicher und gemeinnütziger Verein fördert die DGAP seit mehr als 50 Jahren die außenpolitische Meinungsbildung in Deutschland. Mit ihrer Arbeit verfolgt die DGAP das Ziel Beiträge zur außenpolitischen Debatte in Deutschland zu leisten und zu Diskussionen anzuregen. Dabei ist es uns wichtig überparteilich und unabhängig vorzugehen.

Die Regionalgruppe Sachsen der Jungen DGAP veranstaltet regelmäßig Diskussionsabende zu außenpolitischen Themen, die sowohl für Mitglieder aber auch für interessierte Nicht-Mitglieder zugänglich sind. Dabei steht ein belebter und vielfältiger Dialog und Austausch im Vordergrund.

Ziel der Hochschulgruppe ist es, sich zu aktuell-außenpolitischen Themen zu informieren, diskutieren und neue Denkansätze und Ideen zu entwickeln. Dabei hat jedes Mitglied die Möglichkeit, Ideen und Vorschläge zur Themensetzung einzubringen und zu verwirklichen.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Fortsetzung der Beschreibung der Gruppe:



Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus 7 Mitgliedern.

Diese sind:

- Nur TU-Studierende
- Größtenteils TU-Studierende und:
- Alumni der TU Dresden
- Studierende anderer Hochschulen, nämlich:
- Andere, nämlich:

Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel.
- ...eigenen finanzielle Mittel, auf Grund von:
- Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von _____ pro Jahr,
Eine Härtefallklausel ist vorhanden nicht vorhanden
- Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:
Spenden von Mitgliedern

Die HSG genießt eine steuerlicher Vergünstigung
(z.B. durch Anerkennung als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH)

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 8685053003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.

Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.

Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
Diese sind:

Dachverbände, nämlich:
DGAP

Sonstige:

Anmerkungen/Verschiedenes

Mitglieder:

Laura Müller
Felix Klein
Verena Müller
Picabo Winands
Anna Zschage
Florentin Schirmer
Tom Bode

Bestätigung
Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen dies und die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift einer GruppenvertreterIn.

Datum 09.10.2018 Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Datum

Plenum Sitzungsleitung

Geschäftsführung ProtokollantIn

Förderausschuss

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.3. HSG-Anerkennung Novitatis (Antragsnummer F-181025-03)



Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname Nicht, Andreas

Kontakt vorstand@novitatis.de

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe Studentenclub Novitatis e.V.

E-Mail-Adresse der Gruppe vorstand@novitatis.de

Kontaktperson(en) André Zieger, Andreas Nicht, Oliver Eichler

Kontaktmöglichkeiten Studentenclub Novitatis e.V., Fritz-Löffler-Str. 12c, 01069 Dresden
vorstand@novitatis.de

GruppenvertreterInnen

Nur die hier genannten GruppenvertreterInnen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen, wie z.B. den Materialverleih, nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines der als Vertreter genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

André Zieger
Andreas Nicht
Oliver Eichler
Lisa Kräußlich
Nils Wunderlich
David Kroehn

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Der Studentenclub Novitatis befindet sich in den Kellerräumen des Wohnheims Fritz-Löffler-Straße 12, Haus C. Er entstand nach der Sanierung 1997 durch Fusion der Clubs Club10 und M14.

Der Club veranstaltet derzeit im Wesentlichen Konzerte (internationale und lokale Bands) sowie Kneipenabende. Außerdem werden die Räumlichkeiten regelmäßig für private studentische Veranstaltungen sowie Veranstaltungen von Fachschaftsräten, Hochschulgruppen und anderen studentischen Vereinigungen gemietet. Zum Teil finden auch Kleinkunst-Veranstaltungen, wie Kabarett, Lesungen oder Zauberabende statt. Im Juni/Juli organisiert der Club das Wiesenfest mit Volleyballturnier am Studentenwohnheim.

Die Arbeit des Club ist ehrenamtlich organisiert und folgt dem Grundprinzip "von Studenten; für Studenten".

Der Studentenclub Novitatis e.V. ist in der Vereinigung Dresdner Studentenclub e.V. (vdsc) organisiert und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V. (agjf).

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Fortsetzung der Beschreibung der Gruppe:

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus 11 Mitgliedern.

Diese sind:

- Nur TU-Studierende
- Größtenteils TU-Studierende und:
 - Alumni der TU Dresden
 - Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

HTW Dresden
 - Andere, nämlich:

BSZ Agrarwirtschaft/Ernährung
Nicht-Studenten (<35 Jahre)
- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel.
- ...eigenen finanzielle Mittel, auf Grund von:
 - Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
 - Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von _____ pro Jahr,
Eine Härtefallklausel ist vorhanden nicht vorhanden
 - Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

Kulturveranstaltungen (vor allem Konzerte)
Getränkeverkauf
Vermietungen
sachbezogene Förderung Studentenwerk
- Die HSG genießt eine steuerlicher Vergünstigung
(z.B. durch Anerkennung als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH)

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
Diese sind:
 - Dachverbände, nämlich:
- Sonstige:

Anmerkungen/Verschiedenes

Im Zuge der Neuregelung Förderrichtlinien des Studentenwerk Dresden ist eine Anerkennung als HSG eine Voraussetzung für die Förderung durch das Studentenwerk Dresden.

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen dies und die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unte

Datum 19.10.2018 Unterschr

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum 25.10.18

- Plenum Sitzungsleitung
- Geschäftsführung ProtokollantIn
- Förderausschuss

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.4. Anerkennung Ausbildungskosten Train the Trainer (Antragsnummer F-181025-04)



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller:in

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalität:

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant:in

AG:

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer:in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Finanzreferent:in

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Heimholzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:Innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Teilnahme und Fahrtkosten des HSG-Mitgliedes Gerrik Verhees am "Train the Trainer"-Programm des Verbandes der Debattierclubs an Hochschulen e.V. 27./28.10.19 und 12./13.10.19 in Kassel.
Didaktische und methodische Schulung zur Erhöhung der Seminarqualität im Hochschuldebattieren, das offen für alle ist. Darüber hinaus vielfältige Kooperationen, u.a. mit Lehrstühlen (Wirtschaftsinformatik), stud. Initiativen (AEGEE, TEDx, ...) und der Gesellschaft (SLT, ...)

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

%

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
150	Teilnahmegebühr
90	Fahrtkosten Oktober
90	Fahrtkosten Januar
<hr/>	
330,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
<hr/>	
	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 23.10.2018 Untersc

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Heilmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.5. Anerkennung Reisekosten Campusdebatte Tübingen (Antragsnummer F-181025-05)



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller:in

Name, Vorname **Bartusch, Marcus**
 Straße, Nr.
 PLZ, Ort
 E-Mail-Adresse
 Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten

Kreditinstitut
 IBAN
 BIC
 Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname **DRESDEN Debating Union**
 Antragsgegenstand **Reisekosten Campus Debatte Tübingen 02.-04.11.18**
 Betrag **450,00 €** Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum **23.10.2018** Unterschrift, _____

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

- StuRa
- Geschäftsführung Sitzungsleitung
- Förderausschuss Protokollant:in
- AG:

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum _____ Geschäftsführer:in _____
 Datum _____ weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO _____

Anweisung

GF Finanzen

Konto _____ Betrag _____

Überweisung erfolgt

Finanzreferent:in

Postadresse:
 Studentenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32042/32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Fahrzeugmiete und Fahrtkosten 4-8 Teilnehmer:innen zum Auftaktturnier der 1. Campus Debatten Serie

orientiert an 565km/Strecke à 30ct/km nach BRKG entspricht 340€

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

%

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
110 250	Fahrzeugmiete Carl und Carla
340 90	Fahrtkosten gem BRKG
450 340,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 23.10.2018 Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.6. Anerkennung Große Exkursion nach Köln (Antragsnummer F-181025-06)



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller:in

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalität

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Datum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant:in

AG:

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und

ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer:in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Finanzreferent:in

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Wie jedes Semester veranstaltet der VWI e.V. HG Dresden (Verband deutscher Wirtschaftsingenieure) eine Exkursion. In diesem Wintersemester geht es nach Köln vom 29.11.-01.12.2018, um 26 interessierten Studenten der TU Dresden die Möglichkeit zu bieten einen Einblick in die Realwirtschaft zu erhalten. Auf dem Programm stehen mehrere Unternehmen, z.B. Brunel; Igus. Unser Verein versucht die Kosten für die Teilnehmer so gering wie möglich zu halten (derzeit 35€ p.P.).

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
780€	Unterkunft
1300€	Transport
450€	Verpflegung
85€	Sonstiges
2.615,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
735€	Teilnehmerbeiträge
390€	FSR Wiwi
400€	VFFW
400€	GFF
585€	Stura
2.615,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum **24.10.2018** Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angeboteinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Anreise zur großen Exkursion des VWI e.V. Dresden nach Köln. Besuch von 3 Unternehmen (Brunel, igus, Silexica). Max. 26 Teilnehmer.

Geschäftsbereich

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige:

Beginn 29.11.2018

Ende 01.12.2018

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Deutsche Bahn + KVB	3.600,00 €
2) FlixBus + KVB	2.370,00 €
3) Carl und Carla + Benzin	1.400,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position 3)

Begründung:

Die Anreise mit gemieteten Kleinbussen ist am günstigsten und bietet die höchste Flexibilität.

Bestätigung

Datum	BearbeiterIn
Datum	GF
Datum	weitere GF

Postadresse:
Stadtelternamt der TU Dresden
Inselstraße 10
01062 Dresden

Besucheradresse:
KUPA – Haus der Jugend
Georg-Barnow-Strasse 1
01062 Dresden

Bankverbindung:
GutsMuths-Pe Sparkasse DD
BIC: GUTS1333
IBAN: DE44 0501 0500 0001 2043 110

Kontakt:
Telefon: 0351 4601704
Telefax: 0351 4631947
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

The screenshot shows the DB website interface for a group fare search. The browser address bar shows 'bahn.de' and the search results are for a round trip between Dresden and Köln. Two fare classes are compared: 2nd Class (2. Klasse) and 1st Class (1. Klasse). The 2nd class fare is 3374,80 EUR, and the 1st class fare is 5090,80 EUR. The 2nd class fare is highlighted in yellow. The interface includes navigation menus, a search bar, and a list of frequently asked questions.

DB 25.10.2018 10:00:00

[Tickets & Angebote](#) [Reise & Services](#) [BahnCard](#) [Geschäftskunden](#) [Urlaub & Städte](#) [Meine Bahn](#)

Auswahl [Anreise & Abreise](#) [Zugweg](#) [Anreise & Abreise](#) [Wartung](#)

Dresden Hbf → Köln Hbf Ab: 05:12
Köln Hbf → Dresden Hbf Ab: 12:31

25 Erwachsene 2. Klasse

[Details anzeigen](#)

Häufige Fragen

- [Kann ich das Ticket stornieren?](#)
- [Was heißt Zugbindung?](#)
- [Wie kann ich das Gruppenticket bezahlen?](#)
- [Alle häufigen Fragen](#)

Preis für alle Reisenden*

2. Klasse	1. Klasse
Hin- und Rückfahrt Sparpreis Gruppenreise Zugbindung Inklusive Reservierung Besondere Stoßbedingungen	Hin- und Rückfahrt Sparpreis Gruppenreise 1.Kl Zugbindung Inklusive Reservierung Besondere Stoßbedingungen
2. Klasse Vorteile <ul style="list-style-type: none">Reservierung inklusiveNicht BeirtheitZeitung inklusive (im ICE)Service am Platz (im ICE) Konditionen details anzeigen	1. Klasse Vorteile <ul style="list-style-type: none">Reservierung inklusiveNicht BeirtheitZeitung inklusive (im ICE)Service am Platz (im ICE) Konditionen details anzeigen
3374,80 EUR	5090,80 EUR

Windows Taskbar: 10:00, 25.10.2018, Taskbar icons for File Explorer, Mail, WhatsApp, and others.

2)

https://mieter.flixbus.de/vf/Qufm_source=20plus

Inre Fahrtdaten

Dresden, Deutschland

Köln, Deutschland

Abfahrtsdatum: Do 29.11.2018 03:00 Ankunft frühestens: 11:00

Abfahrtszeit: Sa 01.12.2018 12:00 Ankunft frühestens: 20:00

26

Unser Angebot für Sie

- Reisebus mit Fahrer nur für Ihre Reisegepäck
- Ein oder mehrere moderne Reisebusse mit mindestens 26 Sitzplätzen
- Der Angebotspreis beinhaltet neben dem Transfer eventuell anfallende Kosten für Parkplatzgebühren, Maut und Hotelübernachtung des Fahrers
- Ausgestattet mit Klimaanlage

Extras und Zusatzleistungen

Aktueller Gesamtpreis (inkl. MwSt.) **2.145,00 €**

Preis pro Person 82,50 €

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://buchung.carlundcarda.de/schritt-2>. The page is titled 'Buchung carlundcarda.de schritt-2' and features a navigation menu with 'Beine Stadt', 'Preise', 'Miethinweise', 'Businessstarife', and 'Angebote'. The main content is divided into three sections: 'Extras und Optionen', 'Buchungsinformationen', and 'Tarif und Extras'.

Extras und Optionen:

- Schutzpaket
 - Reduziere deine **Selbstbeteiligung** im Schadenfall von 1750 € auf nur **300 €**. Die Senkung über Selbstbeteiligung ist gegen eine Tagespauschale von 15 € möglich. (Maximal 45 € pro Mierte)
- Klimaneutral fahren
 - 1 Cent für jeden gefahrenen Kilometer macht deine Fahrt klimaneutral, mindestens allerdings 1 € pro Buchung.

Buchungsinformationen:

- Fahrzeug: 9-Sitzer Carla 1
- Standort: Dresden Cotta
- Adresse: ARAL Tankstelle, Hamburger Str. 88, 01157 Dresden
- Abholung: Mi, 28.11.2018 um 20:00
- Rückgabe: Sa, 01.12.2018 bis 18:00
- Inklusiv-km: 300 km
- Zusatz-km: 1.250 km
- Gesamt-km: 1.550 km

Tarif und Extras:

- Grundpreis: 147,00 €
- + 1250 km: 187,50 €
- Gesamt: 334,50 €** (3 Busse nötig)

At the bottom of the page, there is a dark grey footer with the text: 'Um unsere Webseite für dich optimal zu gestalten und fortlaufend verbessern zu können, verwenden wir Cookies und Google Analytics. Weitere Informationen erhältst du in unserer Datenschutzerklärung'. There are buttons for 'Verstanden' and 'Impressum'.

1) + 2)

Adobe Acrobat Reader DC

Bestätigung_217d0... Skript_IM_WS1819.p JO3 - Internationale... Hanbook_EIBA_201...

2018_Die_Tickets.fl...

127%

1) + 2)

Adobe Export PDF

PDF-Dateien in Word doc konvertieren

PDF-Datei auswählen

2018_Die_Tickets_Flyer.pdf

Konvertieren nach

Microsoft Word (*.doc)

Dokumentsprache: Deutsch / Ändern

Konvertieren

PDF-Dateiers

PDF-Datei bea...

PDFs mit Acrobat konvertieren u...

Test st...

Diese VRS-Tickets gibt es auch als HandyTicket – mit einem Preisvorteil von mindestens 3 %.

Beim Kauf des jeweils wertsten Einzel-Tickets (Erwachsene) einen Preisstufen gelohn günstigere Preise (siehe S. 19).

Maßgeblich für die genaue Preise und Leistungen aller Tickets sind die Beförderungsbedingungen Nah-

	K	1a	1b	2a	2b	3	4	5	6	7
4erTickets										
Erwachsene	1,90	2,40	2,90	2,90	3,90	5,10	7,90	11,50	14,30	17,50
Kinder (6-14 J.)	1,00	1,30	1,60	1,60	2,00	2,50	3,70	5,10	6,90	8,30
wachsene	7,60	9,40	11,30	11,30	15,40	20,20	31,10	45,60	54,60	66,90
nder (6-14 J.)	4,00	5,20	6,40	6,40	8,00	10,00	14,80	20,40	27,60	33,20
lobilPass	5,30	6,40	6,40	6,40	8,80	11,20	17,50	25,60		
Tagstickets										
1 Person	7,10	8,60	8,60	10,80	10,80	13,60	18,70	25,30	27,00	29,40
5 Personen	10,00	13,10	13,10	16,50	16,50	19,70	26,50	36,40	40,40	42,50
Erwachsene										
et	18,40	25,40	25,40	31,80	31,80	38,60	57,00	69,60	81,80	94,50
et	70,00	95,30	95,30	120,10	120,10	145,10	216,70	261,70	276,80	293,60
et im Abo	62,30	82,30	82,30	104,10	104,10	125,60	185,70	222,40	232,40	246,50
et MobilPass	29,00	38,70	38,70	44,70	44,70	54,50	64,60	78,00		
et	50,60	67,70	67,70	77,70	77,70	95,60	113,90	137,40		
et im Abo	44,30	59,30	59,30	67,90	67,90	83,20	99,10	119,80		
et (Abo)	42,60	56,80	56,80	63,70	63,70	77,40	92,00	107,80	120,60	134,50
Schüler/Azubis										
et	56,00	71,50	71,50	90,40	90,40	109,30	162,80	196,80	212,70	229,40
et	50,10	64,30	64,30	82,00	82,00	99,40	145,60	174,40		
et	50,10	64,30	64,30	82,00	82,00	99,40	145,60	174,40	186,10	200,80
(Abo)					58,40					
1. Klasse										
et	1,20	1,50	1,50	2,00	2,00	2,60	4,00	5,80	7,20	8,80
et	9,20	12,70	12,70	15,90	15,90	19,30	28,50	34,80	40,90	47,30



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Gruppenunterkunft für die große Exkursion des VWI e.V. Dresden nach Köln.
Besuch von 3 Unternehmen (Brunel, igus, Silexica) mit max. 26 Teilnehmern.

Geschäftsbereich

Soziales

Einholung des Angebots per:

- Telefon Fax Mail Internet
 Sonstige:

Beginn 29.11.2018

Ende 01.12.2018

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Erfttalhaus Kerpen	780,00 €
2) Hostel Köln	1.560,00 €
3) Pathpoint Cologne	1.034,80 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position

1)

Begründung:

Das Erfttalhaus ist am günstigsten.

Bestätigung

Datum

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Heinrichstraße 10
10117 Dresden

Besucheradresse:
StuRa – Haus der Jugend
George-Bähr-Straße 1e
10119 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE33
IBAN: DE86350503003202831100

Kontakt:
Telefon: 0351 46332043
Telefax: 0351 46333949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

The screenshot shows a mobile browser interface. At the top, the browser's address bar displays the URL: https://www.gruppenunterkuenfte.de/Erfthalhaus_110592.htm. The page content includes:

- Header:** A yellow highlight over the word "Erfthalhaus". Below it, the text "20155 Personen, 400000 €" is visible.
- Image:** A photograph of a large, multi-story building with a gabled roof, surrounded by trees.
- Map:** A map of the Cologne region with a red location pin. The map shows various districts like Leverkusen, Pulheim, Frechen, and Bonn.
- Text:**
 - "Sonderanfrage" (Special request)
 - "Leitung: Heidemarie Kopsch" (Management: Heidemarie Kopsch)
 - "Familien" (Families)
 - "BELEGUNGSANFRAGE" (Booking request)
- Form:** A form with a "BELEGUNGSANFRAGE" button.
- Footer:** A dark navigation bar with various icons.

3

Pathpoint Cologne

Suchen

Hausstypen Bundesländer Merkliste Vermieten Anmelden

Stattseite » Juvatheln Wastalen » Bergisches Land » Köln » Pathpoint Cologne

Treffer: 7 Häuser

Seite: 1 von 1

- » **HOSTEL KÖLN**

Köln
258 Betten
ab 22,00 €
- » **Pathpoint Cologne**

Köln
151 Betten, SV
ab 19,90 €
- » **Bildungsstätte Steinbachkalsperre**

Euskirchen
137 Betten, VP
ab 25,00 €
- » **Jugendherberge Köln-Riahl**

Köln
508 Betten, VP
ab 26,40 €
- » **Naturfreundehaus Köln-Kalk**

Köln
930 Betten, SV
ab 7,50 €
- » **Tagungs- und Gästehaus St. Ge**

Köln
75 Betten, VP
ab 31,00 €
- » **Jugendherberge Köln-Deutz**

Köln

Pathpoint Cologne

Bestatigung Logo Anfrage Drücken Empfehlen Markieren



Hauseignung Freizeiten, Klassen
Verpflegung Selbstverpflegung, Übernachtung mit Frühstück
Kapazität 161 Betten, 34 Schlafräume, 4/2, 18/4, 1/5, 6/6, 5/8 (Raumbetten)
Sanitäre Anlagen 34 Zimmer mit Dusche und WC
Preis ab 19,90 € pro Person (Selbstverpflegung)

Ausstattung Der Aufenthalt wird den Gästen so angenehm wie möglich gemacht. Untergebracht in
Ausflugsziele Der Flughafen Köln-Bonn ist in weniger als 20 Min. zu erreichen. Der berühmte Kölner Dom ist

Hausanschrift
Pathpoint Cologne
Allenheiligenstrasse 15
50668 Köln
Tel: 0221/1305686-0

Anmeldung
Pathpoint Cologne
Allenheiligenstrasse 15
50668 Köln
Tel: 0221/1305686-0
Fax: 0221/1305686-70

Belegungsanfrage

- » Kontakt zum Haus
- » Homepage



» zu Google-Maps
» Routenplaner

Erfahrungsberichte
Bisher ist noch kein

A.7. Anerkennung Vortragsreihe „Bildung im Kontrast zur bestehenden Gesellschaft“ (Antragsnummer F-181025-07)



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalität

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im !

Datum Untersch

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

StuRa

Geschäftsführung Sitzung:

Förderausschuss Protokoll:

AG:

Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer:in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Finanzreferent:in

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Da das Lehramtsstudium wenig Spielraum für ein kritisches Auseinandersetzen mit Themen und Strukturen des Studiums sowie mit dem aktuellen Bildungssystem bietet, regen wir im Zuge der Veranstaltungsreihe zu einer tieferen Auseinandersetzung mit dem zukünftigen Lehrer*innenberuf an. Aufgrund der hohen Zahl von derzeit rund 3000 eingeschriebenen Lehramtsstudierenden der TU Dresden, können wir mit dieser Reihe kritische Themen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

HSG KriLe für weitere Veranstaltungen

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
150,00 + 135,00	Otto Herz (Honorar + Fahrtkosten)
60,00	Übernachtung
150,00 + 135,00	Dr. Carsten Bünger (Honorar + Fahrtkosten)
150,00	Dr. Michael Hecht (Honorar)
0,00	Grenzen überwinden
40,00	Plakate
20,00	Flyer
840,00	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
300,00	GEW (bestätigt)
?	GFF (angefragt)
540,00	Stura
840,00	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 25.10.18

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für von Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem/der Leiter/in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Förderantrag für die Veranstaltungsreihe „Bildung im Kontrast zur bestehenden Gesellschaft“ im Wintersemester 2018/19

Antragstellende:

Hochschulgruppe – Kritisches Lehramt (KriLe), Timo Wulff, Anton Strehlow

Beschreibung:

Im Wintersemester 2018/2019 veranstaltet die Hochschulgruppe KriLe eine Veranstaltungsreihe an der TU Dresden zum Thema Kritische Pädagogik mit dem Titel „Bildung im Kontrast zur bestehenden Gesellschaft“.

Die Hochschulgruppe KriLe ist ein Zusammenschluss von Lehramtsstudierenden in den unterschiedlichsten Studiumsstadien, Fächern und Schularten, die sich kritisch mit der Realität des Lehramtsstudiums und der Lehrer*innen-Tätigkeit auseinandersetzt. Themen und Strukturen des Studiums, das aktuelle Bildungssystem, sowie Konzepte aus der Bildungstheorie und -praxis werden kritisch diskutiert, um Alternativen zum bestehenden Konsens aufzuzeigen.

Im Wintersemester 2018/2019 sind vier Veranstaltungen zu Rassismus in der Bildung, Kritische Pädagogik, alternative Schulkonzepte und weitere geplant. Konkret sind folgende Vorträge angefragt:

Referent*in	Tätigkeit	Thema	Termin
Otto Herz	Reformpädagogie und Psychologie	Reformpädagogik	27.11.18
Grenzen überwinden	Projekttag für Lehrer*innen / Bildungsprojekt vom Ausländerrat Dresden e.V.	Rassismus in der Bildung	Anfang Dez.
Dr. Michael Hecht	Schulgründer	Alternative Schulformen	Mitte Jan.
Dr. Carsten Büniger	Wissenschaftlicher Mitarbeiter TU Dortmund	Kritische Bildungstheorien	29.01.19

Da das Lehramtsstudium wenig Spielraum für ein kritisches Auseinandersetzen mit Themen und Strukturen des Studiums sowie mit dem aktuellen Bildungssystem bietet, regen wir im Zuge der Veranstaltungsreihe zu einer tieferen Auseinandersetzung mit dem zukünftigen Lehrer*innenberuf an. Aufgrund der hohen Zahl von derzeit rund 3000 eingeschriebenen Lehramtsstudierenden der TU Dresden, können wir mit dieser Reihe kritische Themen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Übernachtungen

Für die Übernachtungskosten wurden Portale wie Booking.com, Hotwire.com und die Websites von Hotels geprüft. Eine durchschnittliche Übernachtung je nach Buchungszeitraum beläuft sich auf 45,00 € – 60,00 €. Der HSG KriLe ist die Haushaltssituation des Sturas bekannt und wird schnellst möglichst die günstigste Möglichkeit buchen.

Fahrtkosten

Die Fahrtkosten mit der Bahn belaufen sich zur Zeit auf 40,00 € – 180,00 €. Wir werden unsere Dozenten anhalten möglichst schnell zu buchen, so dass wir ein möglichst günstiges Ticket abrechnen können. Die angeschlagenen 135,00 € stellen eine

Otto Herz

Otto Herz ist als Reformpädagoge Vorreiter und Visionär für das Bildungssystem in Sachsen. Er entwickelt Konzept zur Partizipation von Schüler*innen an demokratischen Schulen und hat Erfahrungen als Dozent zu diesen Themen.

Carsten Büniger

Carsten Büniger zählt mit Ludwig Pongratz zu den führenden Köpfen der kritischen Bildungstheorie. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Bildung.

Michael Hecht

Zu Michael Hecht besteht ein persönlicher Kontakt in Dresden. Er ist bekannt für die Gründung der Kultuwerschule und Vertreter von Alternativen Schulkonzepten. Er hat außerdem Erfahrungen in der universitären Forschung als auch in der Praxis (u.a. Laborschule Bielefeld).

Kostenaufstellung**Erwartete Ausgaben****Werbung:**

75 Plakate (A2) ¹	40,00 €
500 Flyer (A6) ²	20,00 €

Honorare und Fahrtkosten:

Otto Herz (Honorar + Fahrtkosten aus Bielefeld)	150,00 €
Fahrtkosten aus Bielefeld	135,00 €
Übernachtung	60,00 €
Dr. Carsten Büniger (Honorar + Fahrtkosten)	150,00 €
Fahrtkosten aus Dortmund	135,00 €
Dr. Michael Hecht (Honorar)	150,00 €
Grenzen überwinden	0,00 €
Gesamt	840,00 €

Erwartete Einnahmen

GEW	300 €
GFF	angefragt
Stura TU Dresden	540 €

¹ <https://www.wir-machen-druck.de/plakat-din-a2-420-x-594-mm-einseitig-40farbig-bedruckt-topseller.html>

² <https://www.wir-machen-druck.de/flyer-din-a6-105-cm-x-148-cm-beidseitig-bedruckt.html>

A.8. Anerkennung DHM Vorrunde Basketball Damen (Antragsnummer F-181025-08)



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname Daus, Sarah

Straße

PLZ

E-Mail-Adr

Telefonnumr

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinst

IE

Kontoinhaber

Angaben zum Antrag

Gruppenname USZ, Abteilung Basketball

Antragsgegenstand DHM-Vorrunde Basketball Damen

Betrag 130,00 € Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.

Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 20.10.2018

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

- StuRa
- Geschäftsführung
- Förderausschuss
- AG:

Sitzungsleiter

Protokollant

Datum 25.10.18

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum _____ Geschäftsführer:in _____
Datum _____ weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO _____

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Finanzreferent:in

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Die Damenauswahl Basketball spielt in der Vorrunde Ost zur DHM am 21.11. gegen die HU Berlin. Dieses Spiel ist eine einmalige Gelegenheit um erstmalig in einem Heimspiel den Einzug in die Finalrunde zu erreichen. In den vergangenen Jahren war die Auswahl recht erfolgreich und zweimal sächsischer Hochschulmeister. Leider sind die TU-Hallen mit ihren zu kleinen Feldern abgelehnt worden, weshalb eine Ausweichspielstätte gebucht werden muss, wofür ein Großteil vom USZ und Förderern abgedeckt wird. Das Spiel ist für alle StudentInnen zugänglich.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Reste verbleiben immer im Besitz der Abteilung Basketball für weitere Turniere.

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Der Stura ist auf den Trikots vertreten und wird als Unterstützer genannt.

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
252 €	- Hallenmiete extern 3h - (Stadt Dresden)
55 €	- Schiedsrichterpauschale
13 €	- Verbrauchsmaterial (Ergebnislisten, etc.)
40 €	- 2x Basispaket Teamverpflegung (Wasser, etc.)

360,00 € Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
100 €	- Förderverein des Universitätssports der TU Dresden
50 €	- USZ TU Dresden
80 €	- Aufwandspauschale des adH
130 €	- Zuschuss Studentenrat TU Dresden

360,00 € Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 20.10.2018 Unterscl

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei unserer Mitarbeiter:innen für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE33XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Hallenanmietung für das Vorrundenspiel zur DHM Basketball Frauen zwischen der TU Dresden und der HU Berlin am 21.11.2018. Nähere Erläuterungen finden sich im zugehörigen Finanzantrag.

Geschäftsbereich

Sport

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige: _____

Beginn 22.08.2018

Ende 29.08.2018

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Ballsportarena Dresden	362,00 €
2) Sportstätten der Stadt Dresden, zentrale Vergabe	252,00 €
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position

2)

Begründung:

In Dresden werden die wettkampffähigen Sporthallen zentral über die Stadt Dresden vergeben. Einzig die Ballsportarena ist privat geführt und die Margonarena wird über den SSB Dresden vergeben. Alle Hallenvermieter orientieren sich an den Sätzen der Stadt Dresden, rufen dazu aber weitere Zusatzgebühren auf. Die Margonarena wäre zum Termin nicht verfügbar. Deshalb gibt es nur die beiden Angebote, von denen wir die städtische Halle ausgewählt haben.

Bestätigung

Datum 25.10.2018

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF

Postadresse:
 Studentenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa – Haus der Jugend
 George-Bähr-Straße 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE33XXXX
 IBAN: DE86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351 46332043
 Telefax: 0351 46333949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



BallsportARENA Dresden | Weißeritzstraße 4, 01067 Dresden

**Herrn
Hendrik Keller**

|
|

Dresden, 29.08.2018

**Angebot für ein Vorrundenspiel zur Deutschen Hochschulmeisterschaft am 21.11.2018
Basketball**

Sehr geehrter Herr Keller,

vielen Dank für Ihre Anfrage und Ihr Interesse, die BallsportARENA Dresden für Ihr Basketball-Vorrundenspiel zu nutzen.

Für die Kalkulation Ihrer Veranstaltung dürfen Sie mit folgenden Preisen und Konditionen rechnen:

Sport- & Aktivitätsbereiche

1 Feld für Basketball (22m x 44m) 84,00 € pro Feld/Stunde <i>ca. 3 Stunden</i>		252,00 € gesamt
2 Mannschaftsumkleiden 42,00 € pro Umkleide		84,00 € gesamt
1 Schiedsrichterkabine 30,00 € pro Kabine		30,00 € gesamt

Nutzungspauschale

Technikpaket <i>(Beschallungsanlage, 1x Handmikrofon)</i>		215,00 € gesamt
Veranstaltungsleitung / techn. Personal BallsportARENA	-optional-	415,00 € gesamt
Stromanschlüsse		inkl.
Aufsteller/Wegweiser A4		inkl.
Auf-/ Abbaupzeit (Zeitfenster nach Absprache)		inkl.

optionale Veranstaltungstechnik/Equipment

Bildschirme im Eingangsbereich* 85,00 € pro Stück	-optional-	170,00 € gesamt
---	------------	-----------------

* fertige Datenlieferung über den Veranstalter

BallsportARENA Dresden | Weißeritzstraße 4, 01067 Dresden | Telefon: 0351/48 24 94-0 | info@ballsportarena-dresden.de

Betreiber-Gesellschaft: Sportbetriebsgesellschaft Saegeling mbH | Ernst-Thälmann-Straße 30, 01809 Heidenau

Steuer-Nummer: 210/118/04257 | Amtsgericht Dresden HRB 33888 | Frank Lösche, Geschäftsführer

Ost-säch-sische Sparkasse | IBAN: DE81 8505 0300 0221 0796 88 | BIC: OSDDDE81XXX



Licht- und Tontechniker Tagespauschale 415,00 €/Techniker	-optional-	415,00 € gesamt
<i>obligatorisch bei Buchung von Tontechnik</i>		
W-LAN Voucher 2 Mbits	-optional-	12,00 € pro Stück
W-LAN Eventnetz bis zu 30 Geräten	-optional-	235,00 € gesamt

Sonstiges

Bereitstellung von Hintergrundmusik	-optional-	50,00 € gesamt
-------------------------------------	------------	----------------

Bitte beachten Sie die nötigen Absprachen bzgl. der Beauftragung unseres hauseigenen Caterers, hallenbezogener Sicherheitsdienste sowie die Beauftragung des Sanitätsdienstes oder einer eventuell nötigen Brandwache.

Nicht im Angebot enthalten sind Hilfs- und Servicekräfte.

Alle Preise verstehen sich **inkl.** der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.

Das Angebot ist bis 12.09.2018 gültig. Die endgültige Buchung erfolgt mit Beauftragung.

Die Vorreservierung für den angefragten Zeitraum ist erfolgt.

Für eventuelle Rückfragen oder weiterführende Absprachen steht Ihnen Frau Grabe unter 0351 / 48249420 oder per Mail unter b.grabe@ballsportarena-dresden.de gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Bianca Grabe & Peter Sparing
Counter/Hallenmanagement
Sportbetriebsgesellschaft Saegeling mbH

Sehr geehrte Frau Hartmann,

für den 21.11.2018 kann ich Ihnen anbieten:

107 Oberschule (3-Felder-Halle)

101 Oberschule (3-Felder-Halle)

Die Gebühren betragen für beide Halle 84€ pro Stunde.

Bitte die Nutzung im Formular beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Prast
SB Zentrale Servicestelle

Landeshauptstadt Dresden

Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht | Eigenbetrieb Sportstätten Dresden | Kaufmännischer Bereich

Telefon 0351-4881627 | Fax 0351-4881643 | NPrast@dresden.de

Freiberger Straße 31, 01067 Dresden | Postfach 120020, 01001 Dresden

sport@dresden.de | www.dresden.de

Zentraler Behördenruf 115 - Wir lieben Fragen

Bitte beachten Sie:

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können Sie über ein Formular einreichen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit,

E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere

Informationen hierzu finden Sie unter www.dresden.de/kontakt.

Dresden möchte sich um den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2025 bewerben.

Sie können sich mit Ihren Vorschlägen und Ideen beteiligen. Online unter

dresden.de/kulturhauptstadt

A.9. Anerkennung Willkommensveranstaltung IHD (Antragsnummer F-181025-09)



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname Tuffaha, Sami

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail-Adresse _____

Telefonnummer _____

Zahlungsmodalität

Kreditinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Kontoinhaber:in _____

Angaben zum Antrag

Gruppenname Islamischer Hochschulbund Dresden (IHD)

Antragsgegenstand IHD Newcomer's Event

Stura ~~269,5€~~ Betrag ~~214,5€~~ Ausfallbürgschaft

Antragstext, Ko: _____ und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Einreichung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 22.Okt.2018 Unterschrift _____

Genehmigung Datum 25.10.18

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleiter: _____

Förderausschuss Protokollant: _____

AG: _____

Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und _____ ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum _____ Geschäftsführer:in _____

Datum _____ weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO _____

Anweisung GF Finanzen _____

Konto _____ Betrag _____

Überweisung erfolgt Finanzreferent:in _____

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

IHD organisiert eine Veranstaltung für die Erstis aus verschiedenen Ländern. Sprache der Präsentation / Veranstaltung wird englisch und deutsch sein, sodass die ausländischen Studenten das verstehen.

Für die Veranstaltung werden Tragetaschen, Stifte, Schreibblocks gekauft.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Privat

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
15 €	50 Kuli
40€	50 Schreibblocks
15 €	Disposables (plastik Becher und Teller und Besteck)
45 €	Snacks und Getränke
199,5€ 150	50 Baumwolltaschen
314,5€ 274,5€	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
45 €	Privat
269,5€ 219	STURA
314,5€ 274,5€	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 23.Okt.2018

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

IHD organisiert eine Veranstaltung für die Erstis aus verschiedenen Ländern. Sprache der Präsentation / Veranstaltung wird englisch und deutsch sein, sodass die ausländischen Studenten das verstehen. Für die Veranstaltung werden Tragetaschen, Stifte, Schreibblocks gekauft.

Geschäftsbereich

Soziales

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige:

Beginn 24.10.2018

Ende 15.11.2018

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Camaloon	140,86 €
2) allbranded	182,50 €
3) Maxilia	199,50 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position

Begründung:

(Siehe Seite mit Angebote).
Entscheidung auf 3. Variante.
Aufgrund von der passenden Lieferzeit und Qualität.

Bestätigung

Datum

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa – Haus der Jugend
George-Bähr-Straße 1e
01069 Dresden

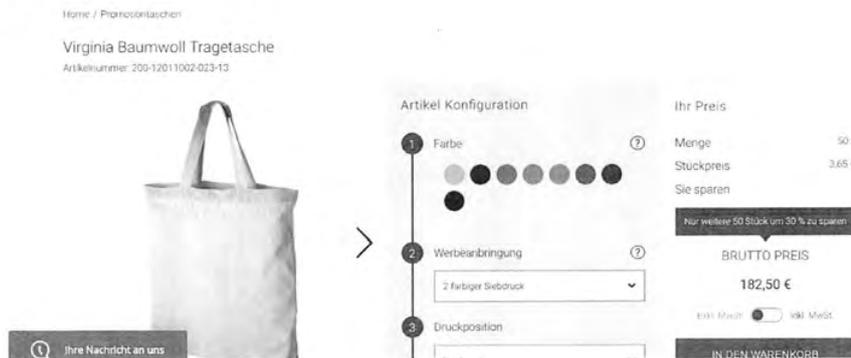
Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDE33XXXX
IBAN: DE86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332043
Telefax: 0351 46333949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

1) Camaloon Tragetaschen



2) Allbranded-Tragetaschen



3) Maxilia Tragetaschen





Datum: 30.10.2018

Ihr Angebot

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir freuen uns, Ihnen folgendes Angebot unterbreiten zu dürfen:

Stofftragetasche Langhenkel, einseitig bedruckt in brillanter Fotoqualität

Sorte: Hochwertiger Textil-Direktdruck auf WEISSER Baumwolltasche 140g/qm, 100% Baumwolle
Auflage: 1 x 50 Stück
Stofftragetasche Langhenkel, einseitig bedruckt in brillanter Fotoqualität
Hochwertiger Textil-Direktdruck auf WEISSER Baumwolltasche 140g/qm, 100% Baumwolle

Datenformat für die freie Gestaltung Ihres Motivs: 27,0 x 27,0 cm (ohne Zusatzbeschnitt) mit einer Auflösung von 300 dpi.

Druckverfahren: Hochwertiger Textil-Direktdruck (fotorealistisch, vergleichbar mit Siebdruck). Hervorragende Waschbeständigkeit (bis zu 40°C).
Gewicht und Maße sind ungefähre Angaben und können leicht abweichen.
Brillante Farbwiedergabe, selbst filigrane Grafikmotive, feinste Druckdetails und schwierige Farbverläufe sind drucktechnisch möglich.

Produkt-Info: 100% Baumwolle, Taschengröße 38 x 42 cm, Henkellänge 70 cm.

Diese Auflage wird im fotorealistischen Digitaldruck hergestellt.

Preis	108,50 EUR
Verarbeitung	0,00 EUR
Versand & Verpackung & Bezahlung	0,00 EUR
Preis (netto)	108,50 EUR
19,00% MwSt.	20,62 EUR
Gesamtpreis	129,12 EUR

Bezahlung durch Vorauskasse, Kreditkarte, Paypal oder Sofortüberweisung möglich.
Dieses Angebot wurde maschinell erstellt und ist freibleibend.

Grundlage dieses Angebots sind unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf unserer Internetseite jederzeit einsehen können.

Eine gewissenhafte und hochwertige Ausführung Ihrer Drucksachen möchten wir Ihnen schon jetzt zusichern und erwarten gerne Ihren Auftrag. Bei Fragen stehen Ihnen unsere Kundenberater jederzeit gerne zur Verfügung.

A.10. Anerkennung Förderung – Theatervorführung „The Great Gatsby“ (Antragsnummer F-181025-10)



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller:in

Name, Vorname Schubert, Janó Merlin

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname Mentals & Maniacs Drama Association

Antragsgegenstand Förderung - Theaterveranstaltung "The Great Gatsby"

Betrag 300,00 € Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 25.10.2018

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum 25.10.18

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleiter

Förderausschuss

Protokollant:

AG:

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer:in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Finanzreferent:in

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bahr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE33XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

- (1) Projektbeschreibung
- (2) Bestätigung Sparkassen Finanzierung
- (3) Kostümrecherche

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Innerhalb der Hochschulgruppe zur Wiederverwendung und privat.

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
300€	Kostüme (20€ p.P)
200€	Bühnenbild/Requisiten
100€	Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Flyer, Programmhefte)
100€	Sonstiges (Räumlichkeiten, Technik, Transport)
250€	Gemeinsame Premierenparty/Essengehen (~15€ p.P.)
950,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
300€	Förderung StuRa (für Kostüme)
150€	Ostsächsische Sparkasse Förderung
500€	Einnahmen (2 Aufführungen à 250€, 5€ p.P.)
950,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum **25.10.2018** Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa getorderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e.
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Beiblatt (1) - Beschreibung des Antragsgegenstandes

Für unser bevorstehendes Theaterprojekt „The Great Gatsby“ in Dresden beantragen wir eine Förderung in Höhe von 300,00 EUR, um die Kostümkosten zu decken.

Bei dem Projekt handelt es sich um eine geplante Theateraufführung in englischer Sprache von mehreren Mitgliedern (~15) der Hochschulgruppe „Mentals and Maniacs Drama Association“ der TU Dresden. Das Stück „The Great Gatsby“ (dt. Der Große Gatsby) gilt als eines der herausragendsten Werke von F. Scott Fitzgerald und als ein Paradebeispiel der (amerikanischen) Literatur der 20er Jahre. Stilvoll und atemberaubend wird die Geschichte aus dem Zeitalter des „Jazz Ages“ erzählt, die bis heute eine große, positive Resonanz hervorbringt. Ziel des Projekts ist es, eine Theateradaption auf die Bühne zu bringen, die einerseits diesen wundervollen, zeitlosen Roman in seiner ganzen Blüte zur Geltung zu bringt, als auch moderne Elemente der vor fünf Jahren erschienen Neuverfilmung von Baz Luhrmann mit einzubringen. Dabei geschieht dies aus uneigennützigem Zweck und alle Gewinne dienen dem weiteren Ausbau der Hochschulgruppe.

Auch wenn der Roman in den 1920er Jahren verfasst wurde, sind dessen Problematiken immer noch von Relevanz. Die Idee des Aufstiegs von unten, des „American Dream“ hat sich mittlerweile auch in Deutschland verfestigt und gerade in der jetzigen Zeit spielt der Diskurs zwischen Arm und Reich erneut eine große Rolle. Dazu kommt, dass es im Raum Dresden nicht viele Theaterstücke auf Englisch gibt, weshalb eine interkulturelle Kompetenz gefördert wird. Die Theateraufführung soll eine Möglichkeit bieten, sich mit dem Roman auseinanderzusetzen und dessen Kernthesen erneut zu hinterfragen. Zusätzlich wird die Möglichkeit geboten, Theater auf Englisch zu genießen.

Als Zielgruppe gelten alle Menschen, die sich für das Theater interessieren und sich damit auseinandersetzen wollen. Insbesondere natürlich all diese Personen, die an englisch-sprachliches Theater interessiert sind.

In diesem Sinne beantrage ich bei dem StuRa eine finanzielle Förderung, um die entstehenden Kosten zu decken und den entstehenden Aufwand aller Beteiligten zu entschädigen.

FöA-Protokoll

25.10.2018



**Ostsächsische
Sparkasse Dresden**

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Sparkassenhaus • 01305 Dresden

Vorstandsstab
Jan Klemmer

Janó Merlin Schubert
Mentals and Maniacs Drama Association

[Redacted]
[Redacted] je

Dresden, 25. September 2018

Zuwendung aus PS-Lotterie-Zweckertrag

Sehr geehrter Herr Schubert,

wir schätzen Ihre Arbeit sehr und möchten gern Ihre zahlreichen Aktivitäten finanziell unterstützen. Wir haben daher Ihre Institution aus der Vielzahl von Vereinen und Organisationen für eine Zuwendung aus dem PS-Lotterie-Zweckertrag ausgewählt.

In den nächsten Tagen überweisen wir Ihnen aus diesem Zweckertrag der Sparkassenlotterie eine Spende für die Theateraufführung "The Great Gatsby" in Höhe von

150,00 €

auf das Konto IBAN: DES8 1007 0848 0053 9072 00.

Wir bitten Sie, die als Anlage beigefügte Empfangsbescheinigung bis zum 25. Oktober 2018 ausgefüllt und unterschrieben an uns zurückzusenden.

Wir wünschen Ihnen bei Ihrer weiteren Arbeit viel Erfolg.

Freundliche Grüße

[Redacted]
Jan Klemmer

[Redacted]
Elke Butz

Besucheranschrift:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Güntzplatz 5
01307 Dresden

Telefon: 0351 455-0
Telefax: 0351 455-67899
e-mail@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de
www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

Anstalt des öffentlichen Rechts
Amtsgericht Dresden
HRA 4000

A.11. HSG-Anerkennung Turmlabor (Antragsnummer F-181025-11)



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname Ludwig Tesar

Kontakt

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe Turmlabor

E-Mail-Adresse der Gruppe nachtsnochlicht@turmlabor.de

Kontaktperson(en) Ludwig Tesar, Matthias Nössler, Hendrik Hostombe

Kontaktmöglichkeiten E-Mail

GruppenvertreterInnen Ludwig Tesar, Matthias Nössler, Hendrik Hostombe

Nur die hier genannten GruppenvertreterInnen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen, wie z.B. den Materialverleih, nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines der als Vertreter genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Wir sind ein Elektroniklabor, Hackerspace, Reparaturwerkstatt und Forum für Ideenaustausch. Wir setzen uns hauptsächlich aus Studenten der Fakultät Informatik, Elektrotechnik und Maschinenwesen zusammen. Unser Ziel ist es Leuten den Spaß an Technik und Improvisation zu vermitteln, Kaputttes zu reparieren anstatt es wegzuerwerfen und denjenigen zu helfen, die eine Anlaufstelle brauchen, wenn sie nicht so recht wissen, wie sie ein Projekt angehen sollen. Bei uns ist jeder herzlich willkommen, der etwas lernen möchte und praktische Arbeit schätzt. Es kommen Externe sowie Studenten aus allen Fachrichtungen vorbei um unsere Geräte, Werkzeuge und Fachwissen nutzen zu können.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bahr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Fortsetzung der Beschreibung der Gruppe:

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus 10 Mitgliedern.

Diese sind:

- Nur TU-Studierende
- Größtenteils TU-Studierende und:
 - Alumni der TU Dresden
 - Studierende anderer Hochschulen, nämlich:
HTW Dresden
- Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel.
- ...eigenen finanzielle Mittel, auf Grund von:
 - Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
 - Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von 10€ pro Jahr,
Eine Härtefallklausel ist vorhanden nicht vorhanden
 - Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

- Die HSG genießt eine steuerlicher Vergünstigung
(z.B. durch Anerkennung als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH)

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
Diese sind:
 - Dachverbände, nämlich:
- Sonstige:

Anmerkungen/Verschiedenes

Wir halten u.a. eure Zuckerwattemaschine am Laufen :D

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie die Richtlinie zur Mitbestimmung und bestätigen dies und die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift

Datum 14.09.2018

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum 25.10.18

- Plenum
 - Geschäftsführung
 - Förderausschuss
- Sitzungsleiter
Protokollant

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
10169 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
10169 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Vollmacht

Hiermit bevollmächtige ich Herrn Hendrik Thilo Hasenbe meinen Hochschulgruppenanhang gegenüber dem Senat zu vertreten.

gez.

A.12. Anerkennung Nightline (Antragsnummer F-181025-12)



Finanzantrag
An den StuRa TU Dresden

Angaben zum/zur Antragsteller:in
 Name, Vorname **Dettmann, Martin**
 Straße, Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 E-Mail-Adresse _____
 Telefonnummer _____

Zahlungsmodalität
 Kreditinstitut _____
 IBAN _____
 BIC _____
 Kontoinhaber:in _____

Angaben zum Antrag
 Gruppenname **Nightline Dresden e.V.**
 Antragsgegenstand **Supervisionen**
 Betrag **540,00 €** Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).
 Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.
 Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum **25.10.2018** Unterschrift _____

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Datum **25.10.2018**
 StuRa
 Geschäftsführung Sitzungsle _____
 Förderausschuss Protokoll _____
 AG: _____

Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)
 Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.
 Datum _____ Geschäftsführer:in _____
 Datum _____ weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO _____

Anweisung GF Finanzen
 Konto _____ Betrag _____

Überweisung erfolgt Finanzreferent:in _____

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e.
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Siehe Antragstext

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

--

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

--

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
540,00	Supervision

540,00 € Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
540,00	StuRa

540,00 € Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 25.10.2018 Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE31XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Antrags text

Antrag auf Förderung von Teamsupervisionen für den Nightline Dresden e.V.

Mit dem Anwachsen unserer Hochschulgruppe und der Intensivierung der Arbeit am Telefon und innerhalb der einzelnen Arbeitsgruppen entsteht zunehmend der Bedarf

- an Möglichkeiten professionell geführter Entlastungsgespräche für einzelne Mitglieder
- an einem moderierten Austausch und verbindlicher Abstimmung über Organisation und Ziele des Vereins.

Dies möchten wir im Rahmen turnusmäßiger Supervisionen umsetzen. Sie dienen der Reflexion des Handelns und der Arbeit des Teams sowie ihrer Gruppenprozesse. Ziel ist die Weiterentwicklung der Teamfähigkeit unserer Mitglieder und die strukturelle Weiterentwicklung des Vereins insgesamt. Im Laufe der Supervision können individuelle Fragen, Belastungen, Schwierigkeiten, Konflikte und damit verbundene persönliche Befindlichkeiten bearbeitet werden. Diese Form der Reflexion dient der Entlastung und Unterstützung im Kontext der Arbeit der Teilnehmenden und begleitet so die Weiterentwicklung des Teams und des Vereins.

Im Vorfeld gab es Treffen mit drei verschiedenen Anbietern. Herr Graupner und Frau Steindecker hatten dabei nach unserer Einschätzung das schlüssigste Konzept. Sie sind in der Methode der Supervision ausgebildet, arbeiten grundsätzlich zu zweit und waren im Vorgespräch besonders aufgeschlossen und interessiert an unseren Vorstellungen und derzeitigen Strukturen.

Aufgrund der aktuellen Möglichkeiten des StuRa-Förderausschuss möchten wir als Minimalziel aus dem Angebot 'Graupner' 2 der 3 avisierten Supervisionssitzungen beantragen.

1. Supervisionssitzung	3h à 90,00 EUR	270,00 EUR
2. Supervisionssitzung	3h à 90,00 EUR	270,00 EUR

		540,00 EUR



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung
Supervision Nightline

Geschäftsbereich

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige:

Beginn 09.02.2018 Ende 20.02.2018

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Detlef Graupner	540,00 €
2) Andrea Franke	714,00 €
3) Karin Kaiser	480,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position 1)

Begründung:

Im Vorfeld gab es Treffen mit drei verschiedenen Anbietern. Herr Graupner und Frau Steindecker hatten dabei nach unserer Einschätzung das schlüssigste Konzept. Sie sind in der Methode der Supervision ausgebildet, arbeiten grundsätzlich zu zweit und waren im Vorgespräch besonders aufgeschlossen und interessiert an unseren Vorstellungen und derzeitigen Strukturen.

Bestätigung

Datum	BearbeiterIn
Datum	GF
Datum	weitere GF

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa – Haus der Jugend
George-Bähr-Straße 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE33XXXX
IBAN: DE86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332043
Telefax: 0351 46333949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Supervision & Beratung

Detlef Graupner
Sebnitzer Str. 26
01099 Dresden
Tel. 0351 – 811 34 72
mobil: 01575 - 6641902
e-mail: degraupe@aol.com

Nightline Dresden e. V.
c/o Studentenrat der Technischen Universität Dresden
Helmholtzstraße 10
01069 Dresden

Dresden, 12.02.2018

Angebot

für die Durchführung von Gruppen - Supervision im Rahmen der Hochschulgruppe Nightline Dresden e.V.

Sehr geehrte Frau Reh,

ausgehend von unserem Vorgespräch am 25.1. 2018 möchte ich Ihnen gern unser Angebot für die Durchführung von Supervisionen im Rahmen der Arbeit von Nightline Dresden e.V. unterbreiten. Die Teamsupervision dient zur Reflexion des beruflichen bzw. ehrenamtlichen Handelns und der Arbeit des Teams sowie der Teamprozesse. Sie dient sowohl der individuellen Weiterentwicklung der Beteiligten als auch der strukturellen Weiterentwicklung des Vereins.

Im Laufe der Supervision können individuelle Fragen, Belastungen, Schwierigkeiten, Konflikte und damit verbundene persönlichen Befindlichkeiten bearbeitet werden. Diese Form der Reflexion dient der Entlastung und Unterstützung im Kontext der Arbeit der Teilnehmenden und begleitet die Weiterentwicklung des Teams und des Vereins.

Das Angebot umfasst die Begleitung von zwei Supervisionssitzungen im Jahr 2018 durch ein Supervisoren - Tandem (Almut Steindecker und Detlef Graupner). Empfohlen wird ein Zeitumfang pro Sitzung von mindestens drei Stunden und eine Gruppengröße von 6-8 Personen.

Sollten entsprechende Ressourcen zur Verfügung stehen, empfehlen wir im Vorfeld der Supervisionssitzungen einen moderierten Werkstatt -Tag z.B. im Rahmen eines Teamwochenendes mit dem gesamten Team im Umfang von mindestens 6 Stunden.

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE12 8505 0300 4121 4164 95

Steuernummer: 202/ 373/05796

Kostenübersicht

1. Supervisionssitzung 2018	3h à 90,00€	270,00€
2. Supervisionssitzung 2018	3h à 90,00€	270,00€
3. Supervisionssitzung 2018	3h à 90,00€	270,00€ (optional)

Wertstatttag

Im Rahmen eines Teamwochenendes 6h à 90,00€ 540,00€ (optional)

Termine nach Vereinbarung.

Die Leistungen enthalten die Leitung der Termine durch ein Supervisoren - Tandem und die benötigten Materialien.

Wir würden uns freuen, Sie bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen zu können

Mit freundlichen Grüßen



Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE12 8505 0300 4121 4164 95

Steuernummer: 202/373/05796

FöA-Protokoll

25.10.2018

Angebot: Supervision für Nightline-Telefon-Gruppe**Zielgruppe: Leiterinnen/Leiter der Kleintems des NL - Telefons**

Ziel: Supervision ist ein Beratungsverfahren für Menschen mit anspruchsvollen Aufgaben und Funktionen bzw. Beanspruchungen in Unternehmen und Trägergesellschaften. Supervision dient konkret der Stärkung und Stützung bei herausfordernden Entscheidungen, in Konflikt; Krisen- und Stresssituationen oder bei der Mitgestaltung von Veränderungsprozessen in Organisationen.

Die gezielte methodische Steuerung der Supervisionssitzungen soll bewirken, dass Entlastung und Lerngewinn für alle Beteiligten möglich wird.

Inhalt: Im Mittelpunkt der Sitzungen steht die gemeinsame Aktivierung der Ressourcen, so dass die Beteiligten ihre zu erfüllende berufliche bzw. ehrenamtliche Aufgabe optimal meistern können.

Gemeinsam werden Ideen und Lösungen entwickelt und erprobt, die in der Praxis umsetzbar sind und die die berufliche Selbstwirksamkeit stabilisieren und fördern.

Eingebettet in wertschätzenden und achtsamen Austausch wird es im gemeinsamen Tun möglich, eigene Anliegen vorzustellen und spezifische Erfahrungen aus dem beruflichen bzw. ehrenamtlichen Kontext zu reflektieren.

Der lösungsorientierte Ansatz, der Blick auf die Ressourcen und die Nutzung des fachlichen Potentials der Beteiligten ermöglichen es, Rolle, Aufgabe und Funktion in den Blick zu nehmen und Fragen der Struktur sowie der Entscheidungen und der Motivation der Einzelnen im Hinblick auf die Nightliner – Tätigkeit zu klären.

Termine: 2 Termine 2018 a 3 Std. f. max. 10 Leiterinnen d. Kleintems

Dauer: März – Dezember 2018 / **Zeiten:** nach Absprache

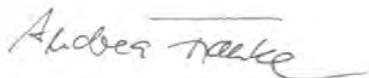
Ort: Praxis Bautzner Str. 34/36

Inhalt: Gruppensupervision

Honorar: 100 € netto a 60 min/ 357 € brutto pro Termin
Gesamt 714 € brutto für beide Termine

Voraussetzung: Vertragsabschluss für 2 Termine im Jahr 2018

Für Ihr Interesse bedanke ich mich!



Andrea Franke

Dresden, den 20.02.2018

ANDREA FRANKE

SUPERVISORIN / DGSV
SYSTEMISCHER COACH /SGSupervision
Wendo Training
Fortbildung
Coaching

Praxis in Dresden

Bautzner Straße 34 / 36

01099 Dresden

Tel.: 0351 / 26 71 26 74

info@supervision-dresden.com

www.supervision-dresden.com

Finanzen

Name: Andrea Franke

BLZ: 760 100 85

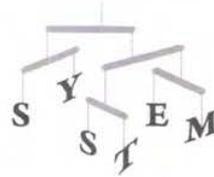
Konto: 57 27 63 850

Bank: Postbank

STNr.: 202 220 05087

Finanzamt DD II

Karin Kaiser Obere Bergstrasse 41 01445 Radebeul 0351/3070506 info@supervision-kaiser.de



Nightline Dresden e.V.

09.02.2018

Angebot Supervision

Sehr geehrtes Nightline-Team,

vielen Dank für Ihre Anfrage, gern erstelle ich Ihnen ein Angebot zur Durchführung von Supervision.

Mein Stundensatz beträgt 80 Euro pro Zeitstunde. Der Preis versteht sich netto gleich brutto, da gemäß § 19 UStG auf die Berechnung von Umsatzsteuer verzichtet wird.

Weitere Kosten entstehen Ihnen nicht.

Falls Sie noch weitere Fragen haben oder Informationen benötigen, bitte ich um eine kurze Nachricht.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kaiser
Dipl.-Sozialpädagogin
Supervisorin DGSv



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).
 Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.
 Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Datum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant:in

AG:

Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer:in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Finanzreferent:in



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

notwendige Materialien für die Durchführung der Wahlen (Stimmzettel, Briefumschläge, Checklisten, Porto, sonstiges Material)

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
1300,00	Stimmzettel
99,00	Checklisten
99,00	Briefumschläge
200,00	Porto
99,00	Farbiges Papier für Ankündigungen
50,00	Sonstiges
1.847,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
1847,00	StuRa
1.847,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum **29.10.2018** Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Druck Stimmzettel

Geschäftsbereich

Einholung des Angebots per:

Telefon
 Fax
 Mail
 Internet

Sonstige:

Beginn 22.10.2018

Ende 26.10.2018

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) A-Z Druck Dresden	926,00 €
2) Copy Cabana	938,66 €
3) UNIdruckerei	1.065,15 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position

3)

Begründung:

Die Entscheidung fällt auf Angebot 3), da wir bei diesem Anbieter sicher gute und flexible Zusammenarbeit erwarten können. Dies wurde uns bereits telefonisch und per Mail zugesagt, da die UNIdruckerei sehr viele Erfahrungen mit den Anforderungen der Wahl gemacht hat. Außerdem ist dort eine Kooperation mit der Uni (z.B. Transport) möglich, welche sich ebenfalls für diesen Anbieter entschieden hat.

Bestätigung

Datum 29.10.2018

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF

Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Porto Versand Briefwahl

Geschäftsbereich

Einholung des Angebots per:

Telefon
 Fax
 Mail
 Internet

Sonstige:

Beginn **22.10.2018**

Ende **26.10.2018**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Deutsche Post national (pro Brief)	0,70
2) Deutsche Post international (pro Brief)	0,90
3)	
4) PostModern national (pro Brief)	0,60
5) PostModern international (pro Brief)	0,90
6)	

Entscheidung für Position

4)

Begründung:

Es wird sich für Position 4) und 5) gemeinsam entschieden, da der Wahlausschuss plant auch Studierende, welche sich zum Zeitpunkt der Wahl gerade im Ausland aufhalten an jener die Teilhabe zu ermöglichen.

PostModern ist als lokaler Anbieter in Dresden, welcher auch ins Ausland versendet, die günstigere Alternative.

Bestätigung

Datum **29.10.2018**

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF



Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).
Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Datum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant:in

AG:

Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer:in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Finanzreferent:in

Postadresse: Studentenrat der TU Dresden Helmholtzstr. 10 01069 Dresden	Besucheradresse: StuRa-Baracke, TU-Kerngelände George-Bähr-Str. 1 e, Service-Büro (Zimmer 4)	Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse DD BIC: OSDDDE81XXX IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10	Kontakt: Telefon: 0351 463 32042/32043 Telefax: 0351 463 33949 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de
--	---	--	--



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Am 08.11.2018 sollen im Wohnheim (Öko), Weißiger Höhe 1, in Tharandt Feierlichkeiten zur Begrüßung der neuen Erstsemester (Bachelor/Master Forst, Master Holz, Master Tropical Forestry) stattfinden. Um die Sicherheit aller Teilnehmer zu gewährleisten benötigen wir 2 Veranstaltungssicherheitsangestellte (Security), die den Einlass kontrollieren sollen. Die Veranstaltung wird begleitet von der Fachschaft Forst bzw. dem Fachschaftsrat der Forstwissenschaften in Tharandt und von den Tharandter Studentenvereinigungen.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
298,34	Veranstaltungssicherung (Security)
298,34 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
298,34	Veranstaltungssicherung (Security)
298,34 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Datum 08.11.2018 30.10.18 Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom stura gerorderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32042/32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Quartalsbericht

2. Quartal 2018

Referat Lehre und Studium

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
1.1	Dokumentation & Kontakt	2
1.2	Bibliothekskommission	2
1.3	Öffentlichkeitsarbeit	2
2	Berichte	3
2.1	Poolvernetzungstreffen in Bochum (1.-3. Juni)	3
2.2	Mitgliederversammlung DAAD in Bonn (26. Juni)	3
3	Themen	4
3.1	Nachteilsausgleich	4
3.2	Klausureinsicht	4
3.3	Aufhebung Begrenzung der Prüfungsversuche	5
4	Beratung	5
5	Ausblick	5

1 Allgemeines

Im zweiten Quartal 2018 hat sich die Arbeit im Referat grundsätzlich verändert. Wie im letzten Quartalsbericht angekündigt sehen wir vom wöchentlichen Referatstreffen im StuRa ab. Stattdessen gibt es nun eine Sprechzeit für Gremienmitglieder vom Referenten Matthias Lüth, die zum einen die interne Arbeit koordinieren soll, zum anderen aber auch eine Ansprechzeit für andere Gremien bietet.

1.1 Dokumentation & Kontakt

Die laufende Dokumentation der Arbeit findet sich auf folgenden Seiten:

- <https://trello.com/b/bapoTEPz/lehre-und-studium-18-19>
- <https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust>
- https://www.stura.tu-dresden.de/referat_lehre_und_studium

Der allgemeine Referatskontakt für Fragen und Beratung erfolgt über die Mail-Adresse rf.lust@stura.tu-dresden.de.

1.2 Bibliothekskommission

Seit Mai sind Stanislaw und Matthias für den StuRa in die Bibliothekskommission der TU Dresden¹ entsandt. Nach langer Abwesenheit studentischer Vertreter:innen in dem Gremium gibt es nun wieder eine Vertretung.

Die erste Sitzung der Kommission hat am 31. Mai stattgefunden und ein ausführlicher Bericht kann der StuRa-Seite der Bibliothekskommission entnommen werden.²

1.3 Öffentlichkeitsarbeit

Im Zeitraum des zweiten Quartals wurden zwei neue Informationsseiten erstellt:

- Unterfütterung der allgemeinen Aufgabenbeschreibung durch Darstellung der Tätigkeitsfelder des Referats³
Aktuell beschäftigt sich das Referat mit den dort beschriebenen ca. 20 Themenkomplexen. Dieses sehr große Aufgabenfeld kann im Detail nur durch zusätzliche Engagierte erfolgreichen und vollständig bearbeitet werden.
- Informationen zum Einsichts- und Widerspruchsverfahren bei Prüfungen⁴

Im Weiteren wurde mit dem Referenten Internet sehr kontrovers über die mögliche Einbindung solcher Informationsseiten in die alte Website-Struktur, aber im Besonderen in

¹Die Bibliothekskommission ist die Schnittstelle zwischen SLUB und TU Dresden unter Leitung des Prorektors für Forschung: <https://www.stura.tu-dresden.de/bibliothekskommission>

²https://www.stura.tu-dresden.de/bericht_bibliothekskommission_31518

³https://www.stura.tu-dresden.de/t%C3%A4tigkeitsfelder_des_referats_lehre_und_studium

⁴https://www.stura.tu-dresden.de/einsichtnahme_pr%C3%BCfungsakten

die neue, sich noch in der Planung befindende, Homepage diskutiert. Es wird auch in Zukunft eine Möglichkeit der Integration geben, eine detaillierte Umsetzung befindet sich noch in der Klärung.

Zusätzlich gibt es nun Visitenkarten für den Geschäftsführer, den Referenten und das Referat, die gern umverteilt werden können.

2 Berichte

2.1 Poolvernetzungstreffen in Bochum (1.-3. Juni)

Vom 1. bis 3. Juni hat das 42. PVT⁵⁶ in Bochum stattgefunden und Matthias hat teilgenommen.

Auf dem PVT in Bochum wurde eine große Anzahl ausstehender Protokolle zur Verfügung gestellt.⁷ Im Weiteren wurde ausführlich darüber debattiert, wie mit Unterlagen für Akkreditierungsseminare umgegangen wird, da diese einerseits sehr unterschiedlich sein können und andererseits zur Zeit nicht vollständig öffentlich zur Verfügung gestellt werden. Der KASAP⁸ wurde damit beauftragt, für eine Vereinheitlichung und Aktualisierung zu sorgen sowie eine öffentlichen Bereitstellung nach einer geeigneten CC-Lizenz⁹ umzusetzen – ohne jedoch verbindliche Vorgaben für die Teamer zu machen. Außerdem gab es in jüngerer Vergangenheit Probleme mit sexistischen Äußerungen durch Teamer bei Akkreditierungsseminaren. Die anwesenden pooltragenden Organisationen haben dies verurteilt und den KASAP beauftragt, dies zu unterbinden.

2.2 Mitgliederversammlung DAAD in Bonn (26. Juni)

Am 26.06.2018 hat wie jedes Jahr die Mitgliederversammlung des DAAD¹⁰ stattgefunden. Da der StuRa der TU Dresden stimmberechtigtes Mitglied des Deutschen Akademischen Austauschdienstes ist, sind Paul und Jette für uns nach Bonn gefahren.

Wie jedes Jahr nahm ein großer Teil der Sitzung der Bericht des Vorstandes ein. Dieser fiel trotz der international angespannten Lage recht positiv aus. Detaillierte Informationen finden sich im aktuellen Jahresbericht¹¹ – bei Bedarf kann zusätzlich der Rechenschaftsbericht und der Jahresabschluss 2017 im Servicebüro oder beim Referat eingesehen werden. Es wurden außerdem noch ein paar neue Projekte vorgestellt und ein sehr interessanter Vortrag zum Thema „Dauerserie GroKo“ gehalten.

Uns als studentische Vertreter hat vor allem das letzte Thema Steigerung der Auslands-mobilität von Studierenden interessiert. Die Mitgliederversammlung hat sich mit der Zielvorgabe der Bundesregierung beschäftigt, die 50% der Studierenden ins Ausland zu

⁵Poolvernetzungstreffen – Beschlussfassendes Organ der studentischen pooltragenden Organisationen im Akkreditierungswesen

⁶Unterlagen: <https://www.studentischer-pool.de/wp-content/uploads/2017/12/PVT-2.pdf>

⁷https://www.studentischer-pool.de/wp-content/uploads/2017/12/protokollvervollstaendigung_v2.zip

⁸Koordinierungsausschuss studentischer Akkreditierungspool

⁹Creative Commons: <https://de.creativecommons.org/>

¹⁰DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst

¹¹https://www.daad.de/medien/daad_jahresbericht_2017.pdf

bringen sowie mit der Problematik, dass in unterschiedlichen Studiengängen und verschiedenen sozialen Ausgangssituationen deutlich voneinander abweichende Quoten erreicht werden.

Abschließend sei auf das Versanaltungsprogramm des DAAD verwiesen. An der Vielzahl von unterschiedlichen Veranstaltungen können auch Mitglieder des StuRa teilnehmen.

3 Themen

3.1 Nachteilsausgleich

Es wurde sich im 2. Quartal erstmals mit dem Thema Nachteilsausgleich beschäftigt und somit zunächst allgemeine Informationen dazu gesammelt.

Zunächst sind wir in allen Studiengängen die Prüfungsordnungen durchgegangen und haben sie darauf überprüft, ob ein Nachteilsausgleich vorgesehen ist oder nicht. Die Ergebnisse haben wir in Form einer Tabelle im StuRa-Wiki dokumentiert.¹²

Da eine rein theoretische Betrachtung bei diesem Thema nicht viel Aussagekraft hat, wurden danach Studiendekane und Prüfungsausschüsse kontaktiert. Wir haben gefragt:

- Wie viele Fälle von Beantragung eines Nachteilsausgleichs es allgemein gibt,
- Wie diese von den Prüfungsausschüssen bewertet werden, und
- Welche Maßnahmen von Ausgleichen beantragt werden.

Bereits in diesem Quartal konnte die Erhebung der Daten nahezu abgeschlossen werden und es liegt eine Übersicht von fast allen Fakultäten vor, die zeigt wie Nachteilsausgleiche bei diesen gehandhabt werden. Im nächsten Schritt wurde damit begonnen sich zu dem Thema weiter zu belesen und vor allem Gerichtsurteile herauszusuchen. Somit können im nächsten Quartal diese Urteile bearbeitet werden und im besten Fall bereits Maßnahmen für Nachteilsausgleiche an der TU Dresden abgeleitet werden.

3.2 Klausureinsicht

Das Thema Klausureinsicht wurde im 2. Quartal fortgesetzt. Zusätzlich zum Leitfaden wurde der Inhalt und die grobe Konzeptionierung für einen Infolyer zum Sachverhalt erstellt und dieser an das Referat ÖA übermittelt.

Außerdem wurden neue Erkenntnisse, wie ein Gerichtsurteil des EuGH¹³ oder Änderungen in der Musterrechtsverordnung, in den Leitfaden eingearbeitet. Danach fand eine Rechtsberatung bei Herrn Groschek statt, sodass der Leitfaden rechtlich korrekt ist.

Des Weiteren haben wir eine Website mit den Inhalten des Leitfadens erstellt, sodass sich Studierende bereits jetzt zu Klausureinsichten informieren können.

¹²<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:gleichstellung:nachteilsausgleich>

¹³<https://www.lto.de/recht/studium-referendariat/s/examen-pruefungen-einsicht-eugh-klausuren/>: „Also gilt nun europarechtlich: Post ans Prüfungsamt genügt und die Kopien der Klausuren mit Prüferbemerkungen kommen kostenlos ins Haus, gegebenenfalls sogar elektronisch.“

3.3 Aufhebung Begrenzung der Prüfungsversuche

Auf der 82. Bundesfachschaftentagung Mathematik (Koma) wurde eine Resolution zum Thema Aufhebung der Begrenzung von Prüfungsversuchen (∞ Prüfungsversuche) behandelt, der jedoch auf Grund des Konsens-Prinzips nicht beschlossen wurde.

Dieser Thematik haben wir uns im letzten Teil des Quartals angenommen und einen entsprechenden Antrag ins Plenum eingebracht. Dieser wurde am 12. Juli vom Plenum beschlossen, wodurch der StuRa die Stellungnahme, dass die Anzahl von Prüfungsversuchen nicht begrenzt werden soll unterstützt.¹⁴ Das heißt für uns als Referat, dass wir in den nächsten Quartalen erarbeiten werden, in welcher Form eine solche Forderung an der TU Dresden zu realisieren ist. Vermutlich wird es dafür auch eine Anpassung der aktuellen sächsischen Hochschulgesetzgebung benötigen, so dass wir zusätzlich eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne mit vorbereiten werden.

4 Beratung

Im zweiten Quartal wurden neben Mail- und Telefonberatungen wieder regelmäßige wöchentliche Beratungstermine im StuRa angeboten:

- Fabian: Montag, 13:00-14:30 Uhr,
- Tim: Dienstag, 15:00-16:00 Uhr,
- Paul: Mittwoch, 11:10-12:40 Uhr,
- Matthias: Donnerstag, 11:00-12:00 Uhr.

Wie bereits in den letzten Quartalen ist die Wahrnehmung des Beratungsangebots weiter gestiegen.

5 Ausblick

Für den Rest des Jahres haben wir uns über die oben vorgestellten Themenbereiche vorgenommen, folgende Themen zu intensivieren:

- Öffentlichkeitsarbeit und Infomaterialien
In Zusammenarbeit mit dem Referat Öffentliches werden wir unseren begonnenen Projekte nach der inhaltlichen Finalisierung nun auch grafisch aufbereiten und letztendlich über verschiedene Kanäle veröffentlichen.

Voraussichtlich wird es in der vorlesungsfreien Zeit keine regelmäßigen Sprechzeiten geben, so dass wir hauptsächlich per Mail und bei Bedarf zusätzlich telefonisch erreichbar sein werden.

Wir freuen uns jederzeit über Anregungen und Mitwirkungen von allen Mitgliedern der studentischen Selbstverwaltung, sowie aktive Studierende, die sich im Referat engagieren möchten!

¹⁴https://www.stura.tu-dresden.de/protokolle_stura_18

Quartalsbericht

3. Quartal 2018

Referat Lehre und Studium

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	2
1.1 Dokumentation & Kontakt	2
1.2 Öffentlichkeitsarbeit	2
2 Außentermine, Gremien und Vernetzung	2
2.1 Prüfungsunfähigkeit	2
2.2 KSS-Hopo-Ausschuss	3
2.3 AG Internationalisierung	4
2.4 AG Qualitätsentwicklung	4
3 Themen	4
3.1 Nachteilsausgleich	4
3.2 Aufhebung Begrenzung der Prüfungsversuche	5
3.3 Änderungsvorschlag zum SächsHSFG der Grünen	5
3.4 Prüfungsunfähigkeit	5
3.5 Teilzeitstudium	5
3.6 Urlaubssemester	6
4 Beratung	6
5 Ausblick	6

1 Allgemeines

Das Referat Lehre und Studium steht aktuell vor der Herausforderung einer sinkenden Anzahl an aktiven Mitgliedern. Deswegen wird sich die künftige Arbeit auf einige wesentliche Punkte konzentrieren.

Die als Ersatz für regelmäßige Referatstreffen angesehene Sprechzeit für Gremienmitglieder wurde nur sehr spärlich angenommen, so dass eine Fortsetzung nicht sinnvoll erscheint. Da zur Zeit sowieso nur die Arbeit von zwei Menschen im Referat koordiniert werden muss, wird diese Sprechzeit bis auf Weiteres nicht fortgesetzt. Gleiches gilt für das Trello-Board, welches für eine größere Anzahl an Aktiven eine wertvolle Unterstützung war, nun aber eher Overhead erzeugt.

1.1 Dokumentation & Kontakt

Weiterhin wird die Arbeit des Referats Lehre und Studium im StuRa-Wiki für Prozesse und auf der Website für fertige Informationsmaterialien dokumentiert:

- <https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust>
- https://www.stura.tu-dresden.de/referat_lehre_und_studium

Der allgemeine Referatskontakt für Fragen und Beratung erfolgt über die Mail-Adresse rf.lust@stura.tu-dresden.de.

1.2 Öffentlichkeitsarbeit

Im Zeitraum des dritten Quartals wurden zum einen Texte geschrieben, um sie demnächst auf der Website zu veröffentlichen, als auch bereits bestehende Seiten fertiggestellt. Das betrifft:

- Informationen zum Nachteilsausgleich¹
- Prüfungs-, Klausur- und Akteneinsicht²

Außerdem wurde der Finanzantrag zum Druck der Info-Flyer vorbereitet, sodass er im nächsten Quartal gestellt und die Flyer gedruckt werden können.

2 Außentermine, Gremien und Vernetzung

2.1 Prüfungsunfähigkeit

Nachdem das Thema Prüfungsunfähigkeit in der öffentlichen Wahrnehmung weiter an Fahrt aufnahm,³ hat der SDS Dresden⁴ eine Podiumsdiskussion mit Eva-Maria Stange⁵

¹<https://www.stura.tu-dresden.de/nachteilsausgleich>

²https://www.stura.tu-dresden.de/einsichtnahme_pr%C3%BCfungsakten

³siehe bspw.: <http://www.rene-jalass.de/2018/04/24/freibrief-zum-111-000-fachen-grundrechtsbruch-an-saechsischen-hochschulen/>

⁴Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband: <http://www.linke-sds.org/>

⁵Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

und René Jalaß⁶ veranstaltet. Zu dieser waren wir anwesend, um die StuRa-Position zu vertreten.⁷ Zusätzlich ist nach der Veranstaltung ein Artikel im *Neuen Deutschland* erschienen, der ein missverständliches Bild der Situation suggerierte und fehlerhafte Zahlen zur Anzahl der Anwendung von Prüfungsunfähigkeitsformularen an der TU Dresden enthält.⁸

Daraufhin haben wir das SMWK⁹ kontaktiert und uns persönlich mit Eva-Maria Stange getroffen. Wir haben die Problemlage ausführlich dargelegt. Dies umfasste zunächst die Korrektur der Häufigkeit für die Verwendung von Prüfungsunfähigkeitsformularen und im Weiteren die Klarstellung des unseres Bildes von Studierenden als selbstverantwortliche Menschen, die motiviert sind ihr Studium erfolgreich abzuschließen – auch ohne massive restriktive Maßnahmen aus Gesetzen und Ordnungen. Als Ziel haben wir eine nachweislose Abmeldung von Prüfungsleistungen aller Art zu jedem Zeitpunkt gesetzt, aber auch deutlich gemacht, dass bereits ein kostenloses einheitliches Verfahren – bspw. äquivalent zur Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung („Gelber Schein“) – ohne Symptompflicht eine erhebliche Verbesserung der aktuellen chaotischen Situation sein würde.

Einerseits konnten wir im SMWK so ein gewisses Verständnis für unsere Position erringen, andererseits wurden wir nochmal ausdrücklich auf die Verfassungsmäßigkeit des Eingriffs in die informationelle Selbstbestimmung des Einzelnen hingewiesen, da die Chancengleichheit als ein mindestens ebenso schützenswertes Gut anzusehen ist.¹⁰ Dies wird auch in aktuellen Gutachten des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags dargelegt.^{11,12} In den Gutachten wird jedoch ebenso deutlich, dass eine vereinfachte Regelung ohne Symptompflicht ebenso verfassungsgemäß sein kann.

Aus unserer Sicht wird durch eine Symptompflicht oder eine Begrenzung der Prüfungsversuche die Chancengleichheit in keiner adäquaten Weise hergestellt oder geschützt. Im Folgenden und in den nächsten Quartalen haben und werden wir den politischen Diskurs weiter verfolgen und kritisch begleiten.

2.2 KSS-Hopo-Ausschuss

Es gab im 3. Quartal zwei HoPo-Ausschüsse der KSS¹³ zum Vorschlag der Grünen Fraktion zur Reformierung des SächsHSFG^{14,15}. Wir haben als Referat Lehre und Studium an den beiden Treffen teilgenommen, um insbesondere am Kommentar zu den Paragraphen

⁶Mitglied des Landtags

⁷https://www.stura.tu-dresden.de/pr/C3%BCfungsunf%C3%A4higkeit_im_krankheitsfall

⁸<https://neues-deutschland.de/artikel/1094841.studium-wenn-der-gelbe-schein-nicht-reicht.html>

⁹Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

¹⁰Die Chancengleichheit wird dadurch gefährdet, dass im Falle von begrenzten Prüfungsversuchen durch falsch positive Krankschreibungen zusätzliche Versuche erschlichen werden können.

¹¹Rücktritt von Hochschulprüfungen im Krankheitsfall: <https://www.bundestag.de/blob/563742/3fd189aca692429b0716dcb396f5bf43/wd-3-108-18-pdf-data.pdf>

¹²Ärztliche Schweigepflicht im Zusammenhang mit Prüfungsunfähigkeit: <https://www.bundestag.de/blob/557602/618a8590e2236973c0cd2ae13beb0f34/wd-7-077-18-pdf-data.pdf>

¹³Ausschuss für Hochschulpolitik der Konferenz für Sächsische Studierendenschaften

¹⁴Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz

¹⁵Entwurf der Grünen: http://edas.landtag.sachsen.de/viewer.aspx?dok_nr=13676&dok_art= Drs&leg_per=6

in Teil 2 *Studium und Lehre* mitzuwirken.

Unser Mitarbeit zielt auf eine Änderung des von Studierenden gezeichneten Bildes ab. Momentan beschreibt der Gesetzestext indirekt ein unwillige Studierende, die durch restriktive Maßnahmen zum erfolgreichen Studienabschluss gezwungen werden müssen. In der Realität führt dies dazu, dass qualifizierte Menschen kurz vor ihrem Abschluss endgültig aus ihrem Studiengang gekegelt werden. Wir haben versucht unser Bild von Studierenden als selbstverantwortliche und intrinsisch motivierte Menschen einfließen zu lassen. Konkret haben wir uns u.a. gegen Studiengebühren, für unbegrenzte Prüfungsversuche, gegen Höchststudierendauern und für ein faires Verfahren zur Abmeldung von Prüfungen im Krankheitsfall eingesetzt. Darüber hinaus haben wir eine verhältnismäßig größere studentische Vertretung in Hochschulgremien eingesetzt.

2.3 AG Internationalisierung

In der Arbeitsgemeinschaft Internationalisierung sind einige Rückmeldungen aus den unterschiedlichen Studienkommissionen zu Umsetzungsmöglichkeiten der Internationalisierungsstrategie eingegangen. Insgesamt ist ein sehr breites Feld an Rückmeldungen von eher kleinen bis hin zu stark einschneidenden Maßnahmen eingegangen. Details zu den Rückmeldungen können beim Referenten oder Geschäftsführer LuSt erfragt werden. In den weiteren Sitzungen geht es um die konkrete Umsetzung der Vorschläge und die damit verbundenen Änderungen.

2.4 AG Qualitätsentwicklung

Als Referat haben wir das Referat Qualitätsentwicklung bei dem AG-Treffen aller Studiengangskordinatoren im Juli unterstützt. Detaillierte Informationen dazu finden sich im Quartalsbericht des Referats QE.

3 Themen

3.1 Nachteilsausgleich

Anknüpfend an das vorherige Quartal wurden die herausgesuchten passenden Gerichtsurteile bearbeitet und die markierten relevanten Stellen dem Wiki-Eintrag hinzugefügt.¹⁶ Später im Quartal erfolgte auch ein Treffen mit dem Beauftragten für behinderte und chronisch kranke Studierende an der Uni. Ziel war es die herausgefundenen Zahlen an Nachteilsausgleichen ins Verhältnis zu setzen und daraus zunächst abzuleiten, ob Maßnahmen ergriffen werden müssen. An sich wurde glaubhaft gemacht, dass sich die Anzahl der Anträge mit der Anzahl der Studierenden, die antragsberechtigt sind, deckt. Allerdings findet im nächsten Quartal ein Treffen mit dem Referat IbS statt, um die Thematik zu diskutieren. Parallel wurde ein Text geschrieben, der im nächsten Quartal in Absprache mit dem Referat IbS auf der Website veröffentlicht werden kann.

¹⁶<https://wiki.stura.tu-dresden.de/doku.php?id=allgemein:lust:lust:gleichstellung:nachteilsausgleich>

3.2 Aufhebung Begrenzung der Prüfungsversuche

Im Zusammenhang mit den Erkenntnissen zur Prüfungsunfähigkeit (siehe Abschnitt 2.1) ist die Brisanz des Thema der unbegrenzten Prüfungsversuche besonders deutlich geworden. Auf Basis des Plenumsbeschlusses aus dem letzten Quartal waren wir in der Lage in Zusammenarbeit mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit eine Pressemitteilung zu veröffentlichen. Diese wurde in der Lokalpresse gespiegelt und in den sozialen Medien zum Teil heftig diskutiert.^{17,18,19} Der Weg hin zur Umsetzung unseres Vorhabens ist also noch ein sehr weiter.

Des Weiteren wurde der Kontakt zu anderen Hochschulen gesucht, die bereits eine solche Regelung praktizieren. Somit gilt es im nächsten Quartal diesen Austausch zu intensivieren und unsere Forderung mit weiteren belastbaren Zahlen zu untermauern.

3.3 Änderungsvorschlag zum SächsHSFG der Grünen

Obwohl das Thema eher in den Bereich Hochschulpolitik fällt, haben wir uns in den Vorschlag der Grünen eingearbeitet und die für Lehre und Studium wichtigen Abschnitte genauer unter die Lupe genommen. Somit konnten wir an den beiden Hopo-Ausschüssen der KSS teilnehmen (siehe Abschnitt 2.2).

3.4 Prüfungsunfähigkeit

Zusätzlich zu den in Abschnitt 2.1 beschriebenen Sachverhalten, wurde an der HTW Dresden ein einheitliches Verfahren zur Abmeldung von Prüfungen im Krankheitsfall eingeführt: ein Attest mit Symptompflicht für alle.^{20,21,22}

3.5 Teilzeitstudium

Nachdem der Antrag zur Änderung des Teilzeitstudiums im letzten Quartal in der Senatskommission Lehre positiv beschieden wurde, haben wir uns darauf geeinigt, die Weiterleitung an den Senat erst in der nächsten Legislatur umzusetzen, um so die Chancen der Durchsetzbarkeit zu erhöhen.²³

Parallel wurde mit verschiedenen Fachschaftsräten, insbesondere dem FSR Biologie, Hürden für die Umsetzbarkeit des Teilzeitstudiums in bestimmten Fachrichtungen analysiert. Auf Grund der geringen Anforderungen für Einführung und Umsetzung des Teilzeitstudiums konnten jedoch auf studentischer Seite alle Bedenken aus dem Weg geräumt werden.

¹⁷<http://dnn.de/Dresden/Lokales/Stura-will-endlos-viele-Pruefungsversuche-moeglich-machen>

¹⁸<https://facebook.com/112914442073412/posts/ohne-drittversuch-angstfrei-durch-die-pruefungszeit-zur-zeit-spüren-wir-es-alle-st/2022816211083216>

¹⁹<https://facebook.com/106149589427609/posts/der-studentenrat-stura-der-tu-dresden-fordert-eine-unbegrenzte-versuchsanzahl-fü/2225364647506082>

²⁰<http://dnn.de/Dresden/Lokales/HTW-Dresden-verschaerft-Attest-Regeln-bei-Pruefungen>

²¹<https://www.stura.htw-dresden.de/stura/ref/studium/studienende/aerztliches-attest/mitteilung-aerztliches-attest>

²²<https://www.stura.htw-dresden.de/stura/ref/studium/studienende/aerztliches-attest/antwort-aerztliches-attest>

²³https://www.stura.tu-dresden.de/verbesserung_des_teilzeitstudiums

3.6 Urlaubssemester

Entgegen der Meldung aus der Senatskommission Lehre konnte zum Wintersemester noch keine Vereinfachung bei der Bewilligung von Urlaubssemestern erreicht werden. Im Gegenteil, es erscheint derzeit eher so, als wenn die Vergabe zwischenzeitlich deutlich restriktiver erfolgt.

4 Beratung

Im dritten Quartal wurden bis zum Beginn der vorlesungsfreien Zeit im Juli wieder wöchentliche Beratungstermine im StuRa angeboten:

- Fabian: Montag, 13:00-14:30 Uhr,
- Tim: Dienstag, 15:00-16:00 Uhr,
- Paul: Mittwoch, 11:10-12:40 Uhr,
- Matthias: Donnerstag, 11:00-12:00 Uhr.

In der vorlesungsfreien Zeit sind die Beratungen entweder per Mail oder Telefon sowie zu individuell vereinbarten Terminen durchgeführt worden. Wie in den Jahren zuvor ist auch dieses Jahr die Beratungslast kurz nach der Prüfungszeit angestiegen. Auf Grund der personellen Einschränkungen waren wir nicht in der Lage alle Anliegen adäquat zu bearbeiten.

5 Ausblick

Für den Rest des Jahres haben wir uns über die oben vorgestellten Bereiche vorgenommen, folgendes intensiver in Angriff zu nehmen:

- Öffentlichkeitsarbeit und Infomaterialien
In Zusammenarbeit mit dem Referat Öffentliches werden wir unseren begonnenen Projekte nach der inhaltlichen Finalisierung nun auch grafisch aufbereiten und letztendlich über verschiedene Kanäle veröffentlichen.
- Themen
Beim Nachteilsausgleich geht es vor allem um die Korrespondenz mit dem Referat IbS und in Zusammenarbeit evtl. Probleme aufzuzeigen und Lösungsansätze zu verfolgen.
Im Themenbereich Aufhebung der Begrenzung von Prüfungsversuchen sollten wir neben Unis mit diesem Konzept demnächst Kontakt zu politischen Institutionen aufnehmen, um noch vor dem Wahlkampfbeginn der Landtagswahl den politischen Diskurs hierzu zu eröffnen.
Wir werden uns der Problematik nicht bewilligter Urlaubssemester weiterhin annehmen und für die Vereinfachung der Vergabe eintreten.
Die weitere Umsetzung des Antrags zur Verbesserung des Teilzeitstudiums auf dem

Gremienweg wird voraussichtlich mit Beginn der nächsten Legislatur des Senats im Januar des nächsten Jahres erfolgen.

- Termine

Voraussichtlich werden wir am Tag der Lehre am 15. November als Referat bzw. Geschäftsbereich partizipieren.

Im nächsten Quartal wird es auf Grund der dünnen Personaldecke vermutlich keine regelmäßige Beratungssprechstunde geben, da wir uns im Rahmen der gesunken Kapazitäten eher auf die inhaltliche Arbeit beschränken werden. Nichtsdestotrotz sind wir bemüht alle Anliegen, die an uns herangetragen werden zu bearbeiten.

Wir freuen uns jederzeit über Anregungen und Mitwirkungen von allen Mitgliedern der studentischen Selbstverwaltung, sowie aktive Studierende, die sich im Referat engagieren möchten!

Quartalsbericht Geschäftsbereich Soziales 3/2018

1. Allgemeines zum Geschäftsbereich

Die Mitgliederentwicklung des Geschäftsbereichs Soziales ist weiterhin bedenklich. Die Referate Ausländische Studierende und Studieren mit Kind sind weiterhin unbesetzt und werden durch die Referentin Soziales, Claudia Meißner, der kommissarischen Geschäftsführerin, Nathalie Schmidt, und der Sozialberaterin der StuRa, Theresa Schwarzkopf, mit betreut.

Der Geschäftsbereich Soziales besteht derzeit aus den Referaten Ausländische Studierende, Integration behinderter und chronisch kranker Studierender, Soziales, Studentenwerk und Studieren mit Kind.

2. Referat Ausländische Studierende

Nach der Referatsbereinigung zum 01.06.2018 gibt es in diesem Referat keine Mitarbeiter:innen mehr. Im 3. Quartal konnte kein neues Mitglied hinzugewonnen werden.

Im Juli fand ein Treffen zur Planung des Wintersemesters statt. Dieses war gut besucht und diente insbesondere auch der Vernetzung der Hochschulgruppen untereinander. Es wurden bestehende Probleme der Internationalisierung identifiziert und über mögliche Lösungen beraten. Es wurden auch einige Ideen für die Gestaltung des Wintersemesters gesammelt.

Leider war es der kommissarischen Geschäftsführerin Soziales aufgrund der hohen Arbeitsbelastung nicht möglich, Dinge davon umzusetzen.

Es fanden jedoch einige Beratungen von internationalen Studierenden statt. Zudem wurde Informationsmaterial vom DSW bestellt und der Stand bei der Immatrikulation der internationalen Studierenden vorbereitet.

3. Referat Integration von Studierenden mit Behinderung und chronischen Erkrankungen (IBS)

Es gibt seit diesem Quartal wieder einen Mitarbeiter im Referat IBS. Zusätzlich engagieren sich die kommissarische Geschäftsführerin Soziales und die Referentin Soziales sowie die Sozialberaterin des StuRa in diesem Referat, sodass die Tätigkeit des Referats mittlerweile wieder nennenswerte Früchte trägt.

Es fanden einige Beratungen, sowohl per E-Mail als auch persönlich statt.

Es fand ein Treffen mit Robert Paul Thümmel, dem Verantwortlichen für Inklusion der Stabsstelle Gleichstellung und Diversity Management statt. Zudem gab es ein Treffen mit Prof. Spallek, dem derzeitigen Beauftragten für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen.

Die kommissarische Geschäftsführerin Soziales nahm an der Sitzung des Beirats Inklusion teil, auf der über die Anträge auf Sondermittel Inklusion entschieden wurde.

Das Referat organisiert derzeit die Gebärdensprachkurse für das Wintersemester 2018/19 sowie eine Einführungsveranstaltung für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen.

4. Referat Soziales

Im Referat Soziales gab und gibt es regelmäßige Beratungszeiten und Beratungen mit Terminvereinbarung zu den Themen BAföG, Wohngeld und allgemeine Studienfinanzierung.

Auch im 3. Quartal fanden regelmäßige, auch für Interessierte offene Referatstreffen statt. Der Fokus dieser Treffen liegt darauf, neuen Mitarbeiter:innen den Einstieg in die Beratung zu erleichtern. Hierfür werden konkrete Fallbeispiele besprochen. An diesen Treffen nimmt auch die Sozialberaterin des StuRa, Theresa Schwarzkopf, teil.

Die Härtefallanträge für das Sommersemester 2018 und das Wintersemester 2018/19 wurden bearbeitet. Eingegangen sind im Sommersemester 40 Härtefälle; davon wurden 28 bewilligt; 2 sind noch offen (Stand: 30.09.2018). Für das Wintersemester sind bislang 14 Härtefälle eingegangen, davon wurden bisher 6 abschließend bearbeitet und 5 davon bewilligt (Stand: 30.09.2018).

Es fand ein Gespräch zur Thematik Suizidprävention mit Herrn Dr. Kirschner aus Radeberg statt. Hierzu soll es im Wintersemester eventuell eine Veranstaltung geben. Es wurde ein Finanzantrag für die Teilnahme von Referatsmitgliedern an einer Wohngeldschulung gestellt, um auch in diesem Gebiet weiterhin kompetent beraten zu können.

Zum Ende des Semesters verabschiedeten sich einige Referatsmitglieder nach langjähriger Arbeit aus der aktiven Arbeit: Christian Prause, Sascha Schramm und Jessica Walter.

5. Referat Studentenwerk

5.1 Allgemeines

Im Referat Studentenwerk sind aktuell drei Personen organisiert, die in engem Kontakt und teilweise Personalunion mit den drei studentischen Vertretern im Verwaltungsrat des Studentenwerks sowie dem Studentenwerk selbst stehen. steht aktuell vor der Herausforderung einer sinkenden Anzahl an aktiven Mitgliedern. Deswegen wird sich die künftige Arbeit auf einige wesentliche Punkte konzentrieren.

Der allgemeine Referatskontakt für Anregungen und Hinweise rund um studentisches Wohnen, Hochschulgastronomie sowie alle weiteren das Studentenwerk betreffende Angelegenheiten erfolgt über die Mail-Adresse rf.stuwe@stura.tu-dresden.de.

5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Im letzten Quartal haben wir uns im Referat vorgenommen, verstärkt Informationen und Berichte über die Website des StuRa bereitzustellen. Dies wurde in diesem Quartal durch eine Info-Seite mit Hintergrundinformationen zur Studentenwerksfinanzierung durch den neuen sächsischen Doppelhaushalt umgesetzt.¹ Eng damit verbunden ist die Pressemitteilung zum gleichen Thema.² Im Weiteren soll der Part zur sich verschlechternden Wohnsituation in Dresden nochmal zusätzlich ausgebaut und gesondert veröffentlicht werden. Zusätzlich gibt es nun eine Informationsseite zum vom StuRa geforderten Sozialessen.³

Für das nächste Quartal steht hier in Zusammenarbeit mit dem Referat Internet die Vorbereitung unserer Website-Inhalte für die neue Homepage an.

5.3 Auswertung NiNuMe (AG Hochschulgastronomie)

Im aktuellen Quartal hat die seit ca. zwei Jahren arbeitende Arbeitsgemeinschaft Hochschulgastronomie mit dem Abschluss der Analyse der Nicht-Nutzung der

¹ https://www.stura.tu-dresden.de/finanzierungsbedarf_der_studentenwerke_im_n%C3%A4chsten_doppelhaushalt_201920

² https://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/2743

³ https://www.stura.tu-dresden.de/sozialessen_im_studentenwerk_dresden

Mensen (NiNuMe) ihre Arbeit erfolgreich beendet und die Ergebnisse an den Verwaltungsrat übergeben.⁴

Im Ergebnis ist in erster Linie ersichtlich, dass die Mensen in Dresden und Ostsachsen durch die Studierenden sehr gut angenommen werden. Wie bereits aus vorherigen Erhebungen des DSW⁵ bekannt war, liegt die Nutzungsrate bei über 90%. Einige häufig angegebene Gründe zur Nichtnutzung sind dabei nicht durch das Studentenwerk zu verantworten, beispielsweise, dass im Hochschulalltag keine Zeit für eine Mittagspause vorgesehen ist oder die Mittagspausen so angelegt sind, dass es in Stoßzeiten zur Überfüllung der Mensen kommt. Hier hat das Referat eine vermittelnde Aufgabe und wirkt darauf hin, dass die Hochschulen Veränderungen im Tagesablauf vornehmen.

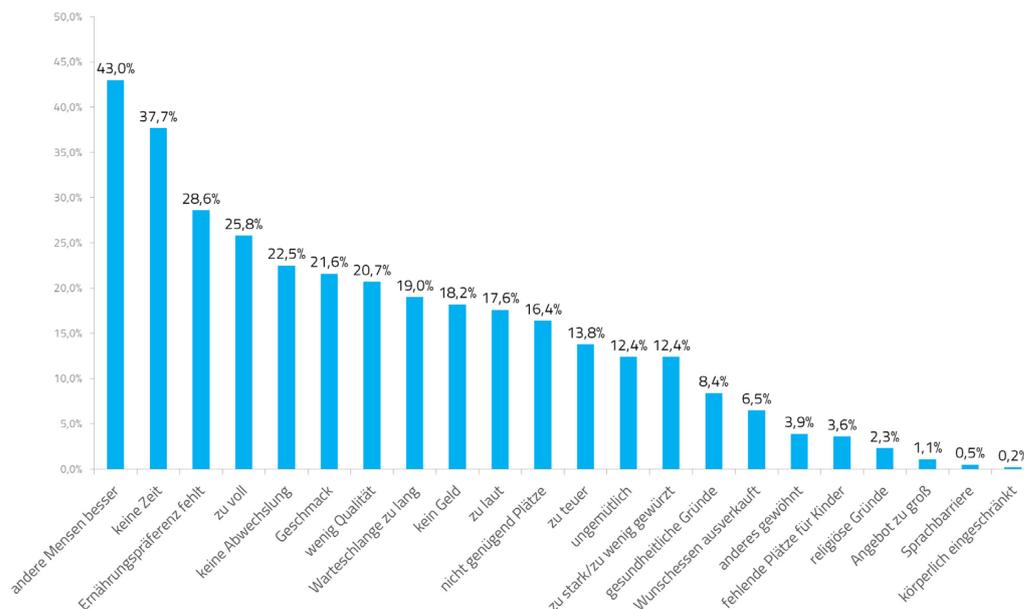


Abbildung 1: Gründe für die Nichtnutzung einzelner Mensen

Die Gründe, die im direkten Verantwortungsbereich des Studentenwerks liegen, sind – ergänzt durch Freitextkommentare – ausführlich durch die AG Hochschulgastronomie diskutiert worden. Dies betrifft das Essensangebot, die

⁴ Ergebnispräsentation: <https://docs.studentenwerk-dresden.de/mensen/mensaumfrage2017.pdf>

⁵ DSW – Deutsches Studentenwerk

Einrichtung und Ausstattung sowie die finanzielle Not einiger Studierender. Insbesondere der letzte Punkt zur finanziellen Not war für die studentischen Vertreter – auch auf Basis der Beschlusslage zum Sozialessen⁶ – besonders wichtig. Im Ergebnis soll das Essen der Preisstufe 1 längerfristig durch Quersubventionierungen auf einem niedrigen Level bei einem Richtwert von 2,25€ gehalten werden.

5.4 Studentisches Wohnen

5.4.1 Kampagne für bezahlbares Wohnen

Im dritten Quartal hat das Referat Studentenwerk im Austausch mit den Referaten Hochschulpolitik und Soziales das studentische Wohnen in Dresden mit einem besonderen Fokus auf Wohnheime analysiert. Im Ergebnis wurde schnell klar, dass – wie bundesweit – auch in Dresden der Wohnungsmarkt zunehmend angespannter wird. In den letzten fünf Jahren sind die Mieten im studentischen Wohnraum um ca. 5-6% pro Jahr gestiegen. In Dresden ist im Gegensatz zu anderen Städten zwar noch kein Kollaps des lokalen Wohnraummarktes eingetreten, aber es ist höchste Zeit Maßnahmen zur Entspannung der Wohnraumsituation zu ergreifen. Im bundesweiten Vergleich ist die Wohnheimquote⁷ in Dresden mit ca. 13% für eine Großstadt sehr gut. Um diese Quote bei gleichbleibender Wohnqualität zu halten und weiter zu steigern, ist man jedoch auf Landesmittel insbesondere zur Sanierung angewiesen. Bislang stattfindende Wohnheimsanierungen finden vollständig aus Eigenmitteln des Studentenwerks ohne Kredite statt. Im zuletzt sanierten Bau sind die Mieten mit 325€ deutlich über der BAFöG-Pauschale von 250€. Neben fehlenden Investitionsmitteln sind lange Abschreibeziträume (50 Jahre) und eine überlastete Baubranche akute Probleme bei Wohnheimsanierungen.

⁶ https://www.stura.tu-dresden.de/sozialessen_im_studentenwerk_dresden

⁷ Anteil der Studierenden, die im Wohnheim wohnen

Im Rahmen dessen hat das Referat mehrere Anträge in den StuRa eingebracht, um unter anderem die DSW-Kampagne „Kopf-braucht-Dach“⁸⁹ und die fzs-Kampagne „Studis gegen Wohnungsnot“¹⁰ zu unterstützen.¹¹ Zusätzlich konnten wir über die DPA Meldungen zur angespannten Wohnsituation in mehreren Medien platzieren.¹²¹³¹⁴

5.4.2 Sächsischer Doppelhaushalt 2019/20

Zusätzlich zur Kampagne für studentisches Wohnen hat das Referat Studentenwerk sich an der Pressemitteilung zum sächsischen Doppelhaushalt 19/20 beteiligt und zusätzliche Hintergrundinformationen bereitgestellt.¹⁵ Auf Basis eines StuRa-Beschlusses fordern wir die Abgeordneten der Regierungsfractionen auf, ein Wohnheimförderungsprogramm nach bayrischem Vorbild, ergänzt um Mittel für Sanierungsmaßnahmen, in den Haushalt hinein zu planen und in den Folgejahren umzusetzen.¹⁶ Konkret erheben wir die Forderung, die dringend benötigte Sanierung der Wohnheime Gret-Palucca-Straße 11 (bereits im Bau), Gerokstraße 38 Borsbergstraße 34 und Blasewitzer Straße 84 zu finanzieren.

Im Weiteren haben wir Forderungen zur Übernahme der Infrastrukturvorhaltekosten der Mensen und Cafeterien sowie eine Erstausrüstung der Neuen Mensa in unseren Forderungskatalog aufgenommen.

⁸ <https://presse.studentenwerk-dresden.de/gemeinesame-pressemitteilung-18-09-19-kopfbraucht-dach.pdf>

⁹ <https://mein-studentenwohnheim.de/>

¹⁰ <https://studis-gegen-wohnungsnot.com/>

¹¹ StuRa-Beschluss (Top 5): https://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/2762

¹² <http://m.dnn.de/Dresden/Lokales/Immer-weniger-guenstige-Wohnungen-fuer-Studenten-in-Dresden-und-Leipzig>

¹³ <http://www.sz-online.de/sachsen/immer-weniger-erschwingliche-wohnungen-fuerstudenten-4005879.html>

¹⁴ <https://www.freipresse.de//nachrichten/sachsen/immer-weniger-erschwinglichewohnungen-fuer-studenten-artikel10301265>

¹⁵ https://www.stura.tu-dresden.de/finanzierungsbedarf_der_studentenwerke_im_n%C3%A4chsten_doppelhaushalt_201920

¹⁶ StuRa-Beschluss (TOP 6): https://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/2762

Unsere Position ist dabei vom Blog Campusrauschen aufgearbeitet worden.¹⁷

5.4.3 Neue Angebote im privaten Wohnungsmarkt

Sehr kritisch sehen wir die aktuellen Entwicklungen im privaten Wohnungsmarkt, beispielsweise durch die Eröffnung des „student hostels“ auf der Prager Straße. Es wird versucht, die Not-Situation von Studierenden ohne Wohnung durch überzogene Mieten ab 450€ auszunutzen.

Dabei verurteilen wir insbesondere, dass die Stadt und die TU Dresden durch Verbreitung von Werbe-Anzeigen darauf aufmerksam machen und die Angebote seriöser erscheinen lassen.^{18,19}

5.4.4 Studentenwohnheim Tharandt

Das Wohnheim „Öko“ in Tharandt soll auf Basis alter Beschlüsse im Verwaltungsrat nun verkauft werden. Wir stehen im Austausch mit den betroffenen Studierenden, welche bereits öffentlichkeitswirksam gegen den Verkauf protestiert haben.^{20,21} Aus unserer Sicht ist ein Verkauf jedoch kaum abzuwenden, da eine Sanierung aus Eigenmitteln nicht beziehungsweise nur durch sehr große Quersubventionierung von studentischen Geldern aus Dresden finanzierbar ist.

5.5 Campus4You

Im Projekt Campus4You deuten sich Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Geldbörse des Studentenwerks auf dem neuen Studierendenausweis an – insbesondere bei der künftigen Validierung des Studierendenstatus. Wir werden diesen Prozess weiter begleiten und ggf. zwischen unterschiedlichen Interessen vermitteln.

¹⁷ <https://campusrauschen.de/2018/09/04/klamme-hochschulen/>

¹⁸ <https://www.dresden.de/de/vermarktung/thestudenthotel/the-student-hotel.php>

¹⁹ <https://www.facebook.com/Kulturbuero/posts/1806060326140774>

²⁰ <https://www.wochenkurier.info/sachsen/dresden/artikel/studenten-bangen-um-ihrwohnheim-52766/>

²¹ <http://www.dnn.de/Region/Umland/Streit-ums-Wohnheim-der-Forststudenten-in-Tharandt>

5.6 Ausblick

Im Studentenwerk wird aktuell der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 erarbeitet und soll am 25. Oktober vom Verwaltungsrat beschlossen werden. Wir streben dabei an, dass keine Beitragserhöhungen für unsere Studierenden im Bereich der Infrastrukturvorhaltekosten entstehen und das Land seiner Verpflichtung nachkommt, diese Kosten zu übernehmen.

Im Weiteren findet am 7. November die nächste Geschäftsleiter:innensitzung im Studentenwerk statt, für die wir gern Inhalte und Fragen entgegennehmen. Zwei Fragen haben wir bereits erhalten:

- Ist Bisphenol-A im Thermopapier an den Kassen enthalten? Wenn ja, könnte darauf verzichtet werden?
- Gibt es eine Möglichkeit für Studierende, die mit oder ohne Urlaubssemester nachweisbar nicht am Studienort sind (bspw. freiwilliges Praktikum, Erasmus, etc.) den Semesterticketanteil für das Studentenwerk nicht zu bezahlen bzw. zurück zu erhalten?

Gegebenenfalls wird die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Finanzierung der sächsischen Studentenwerke und studentisches Wohnen nochmal aktionistischer intensiviert. Dabei sind gemeinsame öffentlichkeitswirksame Aktionen mit den anderen studentischen Verwaltungsratsmitgliedern in Sachsen gut vorstellbar.

6. Referat Studieren mit Kind

Nach der Referatsbereinigung zum 01.06.2018 gibt es in diesem Referat keine Mitarbeiter:innen mehr.

Die Referentin Soziales nahm an einem Treffen zur Umsetzung des Mutterschutzes an der TU Dresden teil.

Quartalsbericht 03/2018 Geschäftsbereich Personal

Haupttätigkeiten GF Personal:

Im Monat Juli wurden die Einstellungsverhandlungen für Frau Hofmann fortgesetzt, sodass die Einstellung zum 01.08.2018 erfolgen konnte. Leider kündigte Frau Hofmann Anfang August krankheitsbedingt, wodurch wir die Verhandlungen mit Frau Rube-Djomotschkin aufnahmen. Glücklicherweise konnte sie zum 17.08.2018 ihre Tätigkeit bei uns beginnen, sodass die Nichtbesetzung der Stelle „nur“ zwei Wochen bestand.

Eigentlich noch mit Frau Hofmann wurde die Eröffnung des Materialverleihs zum 21.09.2018 geplant. Dies wurde auch schon vorsichtig im Plenum kommuniziert. Durch die zeitnahe Wiederbesetzung der Stelle konnte, dank der Mithilfe der Angestellten, GF Finanzen & Inneres und der Innenrevision, der Materialverleih in der Plenumsitzung vom 20.09.2018 wiedereröffnet werden. Wesentliche Vorarbeiten waren neben dem Aufräumen des Lagers auch die Anpassung der Kassenrichtlinie und der Materialverleihrichtlinie.

Durch eine zum Zeitpunkt der Urlaubsgenehmigung nicht absehbare Entwicklung der Personalsituation (spricht: Kündigung Herr Stehliks, langer Zeitraum bis zur Erstbesetzung der neugeschaffenen technikaffinen Sachbearbeiterstelle) gab es im Monat Juli einen Zeitraum des gleichzeitigen Urlaubs der beiden Angestellten. Die Kasse wurde in diesen eineinhalb Wochen geschlossen. Der Service wurde durch eine Notbesetzung, ermöglicht durch Mitglieder der Exekutive, ansatzweise abgesichert. Entsprechende vorbereitende Gespräche wurden organisiert.

Zur Verbesserung der Kommunikation mit den Angestellten wurden ab August wöchentliche Dienstberatungen etabliert. Meist werden aktuelle Themen und Probleme besprochen.

Für den Bau des StuRa-Basistunnels mit formschöner Brandschutztür wurde an einer Bauberatung teilgenommen und notwendige Informationen an alle beteiligte Personen gestreut.

In Vorbereitung des am 13.08.2018 durchgeführten Turnustreffens mit dem Rektorat wurden einige Punkte zur Beschäftigungssituation von SHK/WHK an der TU Dresden recherchiert und anschließend als Fragen an das Rektorat gerichtet.

Ende August das Wirtschaftsjahr 2016/2017 des StuRas durch die Innenrevision überprüft. Für deren Vorbereitung wurden, gemeinsam mit dem GF Finanzen und Inneres, viele Beschlüsse aufgearbeitet (insbesondere Suche nach den zugehörigen Plenumsprotokollen).

Referat Personal:

Das Referat hatte auch im zurückliegenden Quartal zu wenige Mitstreiter:innen, die auch noch recht wenig Zeit hatten. Im Wesentlichen beschäftigten sich zwei Referatsmitglieder mit qualitativen Verfahren und Methoden zur Evaluation. Dies ist für eventuell zukünftige Referatsevaluationen gedacht.

Bei Rückfragen stehe ich euch jederzeit gerne zur Verfügung!

Liebe Grüße

Tim Rothbarth
Geschäftsführer Personal
Kommissarischer Referent Personal

A.13. Bericht Bibliothekskommission 31.5.

Bestandsentwicklung

Finanzierung Der Haushalt der SLUB besteht in starker Abhängigkeit zu den Landesgeldern. Die Verlage verlangen jährlich mehr Geld („Inflation“), insb. bei eRessourcen. Sollten Landesmittel nicht um ca. 1 Mio € steigen, kann es zu Abbestellungen geben und geringerem Bestandsaufbau kommen. Die zusätzlichen beantragten Mittel sind als Investitionsmittel für eRessourcen, neue Datenbanklizenzen und Open Acces im Besonderen als Bedarf der TU Dresden deklariert.

Strategie beim Bestandsaufbau

Die Strategien beim Bestandsaufbau sind nach Medienart stark unterschiedlich:

- elektronisch Medien werden vorrangig nutzerorientiert bzw. auf der nutzerbasierten Auswahl ausgewählt,
- für Print-Medien gibt es ein Fachreferenten-Team, welches fachlich orientiert auswählt.

Insgesamt werden zunehmend Printmedien auf elektronische Medien umgestellt. Hier sind insbesondere die Verlage durch ihre Preismodelle Treiber.

Lizenzmodell bei Zeitschriften

Es gibt unterschiedliche Lizenzmodelle. Teilweise kann das Archivrecht mit erworben werden, teilweise nicht. Der Fokus liegt bei Ausschreibungen und Verhandlungen auf dem Archivrecht. Ein Anteil an Zeitschriften mit Archivrecht kann nicht sofort angegeben werden, wird aber versucht für das Protokoll nachzuliefern. Die Meinung in der Kommission geht in Richtung pro Archivrecht.

Archivrecht bedeutet, dass eine Bibliothek auch nach Auslaufen eines elektronischen Abos bereits erworbene Jahrgänge den Nutzern weiter anbieten kann.

Konkret kann dies in der AG Etat besprochen werden.

Open Access

Ziel ist es mehr Publikationen der TU Dresden Open Access zu veröffentlichen. Aktuell gibt es einen Gold-OA-Anteil von 17 %, dieser soll auf 25 % gesteigert werden. Der Goldene Weg ist bevorzugt. Einzelne Mitglieder zweifeln das Grundziel (Gefahr vor Fake Journals/Rattenfänger) an bzw. empfehlen den Grünen Weg.

Insbesondere die Finanzierung ist schwierig. Viele Finanzierungen sind Anschubsfinanzierungen, keine Dauerfinanzierungen.

Strategieentwicklung – SLUB 2025

- Förderung von neuen Formen der Wissensvermittlung (über Texte hinaus), bspw. durch den Makerspace und digitale Möglichkeiten.
- Ziel: Anerkennung der SLUB als universitäre Forschungseinrichtung (Möglichkeit eine Nachwuchsforschergruppe zu gründen oder Mittel von der ESF oder DFG zu beantragen)
- Dr. Bonte wird ab 1.8.18 neuer Generaldirektor der SLUB (aber schwierige Personalsituation in der Geschäftsführung)

Verschiedenes

Neumöblierung Eingangsbereich

Siehe auch: <https://www.youtube.com/watch?v=Y7QborYQVw8>

Klare Ansage: Vorher 200 Plätze (mit zu hohem Geräuschpegel), jetzt 200 kollaborative Arbeitsplätze.

5 24h-SLUB

Über die Verlängerung der Öffnungszeiten wird häufiger nachgedacht. Der Blick nach Leipzig zeigt, dass nachts um 3 ca. 15 Menschen anwesend sind. Somit erscheinen die Kosten bislang unangebracht hoch, zusätzlich liegt der Augustusplatz zentraler liegt als die SLUB und ist somit attraktiver für die Nachöffnung.

- 10 Die konkreten Kosten unterscheiden sich je nach „Behaglichkeitsgrad“, bspw. ob man eine Grundversorgung sicherstellen möchte (bspw. durch Automaten, längere Öffnungszeiten der Cafeteria). Minimal fallen die Kosten für den Sicherheitsdienst (2 Personen) sowie zusätzliche Heiz- & Stromkosten (Licht) an.

Die Universität (Aussage Prorektor Rödel) hat aktuell nicht das Bestreben, diese Mehrkosten zu tragen.

- 15 In Leipzig ist sind die Öffnungszeiten v.a. aus politischen Gründen so lang wie sie sind.

Ein kurzfristiges Ziel der SLUB ist es die Versorgung auch nach 17 Uhr durch die Biblounge sicherzustellen. Man möchte bspw. die Möglichkeit anbieten, abends ein Glas Bier oder Wein auf der Wiese zu trinken. Es zeichnet sich eine gewisse Unzufriedenheit zwischen Studentenwerk und SLUB ab. Wir werden dies mit ins Referat Studentenwerk nehmen.

- 20 Zusätzlich versucht man die Nutzer durch Messverfahren auf die Bereichsbibliotheken, die in der Regel weniger ausgelastet sind als die Hauptbibliothek, umzuverteilen.

A.14. Bericht Geschäftsleiterrunde Studentenwerk 27.6.18

Rückfragen zum Bericht der Geschäftsleiterrunde vom 27. Juni 2018 können gern per Mail an das Referat Studentenwerk gerichtet werden bzw. direkt an die anwesenden StuRa-Vertreter: Matthias Lüth, Christian Soyk, Friedrich Zahn.

25

A.14.1. Kultur, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Geschäftsbereich wird berichtet, dass die Studententage gut gelaufen und abgeschlossen sind.

- 30 Heute (27.6.18) findet das Sommerfest der Studierendenstadt Wundtstraße statt, zu dem natürlich alle Studierenden herzlich eingeladen sind. Angeboten werden unter anderem Public Viewing, eine Bühne mit 3 Live-Bands und ein Riesenkicker. Ab 22 Uhr steigt im Studierendenclub WU5 die After-Show-Party.

- 35 Weiterhin werden das Autoload-Verfahren zur Entlastung der Automaten und Kassen weiter beworben, wie auch der MensaCup und dessen neue Thermo-Variante, die helfen sollen Müll durch Einwegbecher zu vermeiden.

Wie jedes Jahr fand ein internationaler Austausch mit einer Studierendengruppe aus Florida statt.

A.14.2. BAFöG

Wiederholungsanträge Das BAFöG-Amt möchte daran erinnern, dass Wiederholungsanträge bis zum 31. Juli gestellt werden sollten, um eine fristgerechte Bearbeitung zu ermöglichen und eine lückenlose Auszahlung zu garantieren. Angesichts sinkender Antragszahlen sollte die Bewerbung durch die Studierendenschaften unterstützt werden, damit insbesondere auch Erstsemester Anträge stellen. Wie jedes Jahr müssen Studierende im 5. Fachsemester einen Leistungsnachweis erbringen.

StuRa-Kooperation Es wird an einer verstärkten Kooperation mit den Studierendenräten gearbeitet. StuRä wie StuWe wünschen ein bestmögliches Antragsergebnis für die Studierenden, insofern sollten die Beratunstätigkeiten koordiniert werden. Vertreter des BAFöG-Amtes sind in diesem Sinne auch gern bereit, die studentischen Gremien im Bereich Soziales zu besuchen.

Novelle Bundesausbildungsförderungsgesetz Bundespolitisch gibt es aktuell wenig Bewegung zur erneuten Novelle des Bundesausbildungsförderungsgesetzes, auch wenn bspw. die 21. Sozialerhebung des DSW zeigt, dass eine Studienfinanzierung kaum noch und wenn nur noch für wenige möglich ist. Im Koalitionsvertrag ist das Thema jedoch vorgesehen, so dass Hoffnung besteht, dass sich in dieser Legislatur noch Dinge bewegen und verbessern.

A.14.3. Soziales & Beratung

Aus dem Bereich Soziales und Beratung wird berichtet, dass viele Beratungen zu bekannten Problemen durchgeführt wurden: Prüfungsstress, Studienfinanzierung und ähnliches. Verstärkt werden auch Seminare zu bestimmten Themen angefragt, die v.a. durch internes Personal abgedeckt werden sollen. Neu ist bspw. ein interkulturelles Seminar.

Mutterschutzgesetz Aktuell wird das Beratungsnetzwerk zum Mutterschutzgesetz eingerichtet und Informationen insbesondere für Studentinnen zusammengestellt. Netzwerk rund ums Studium - NEST Das Projekt läuft nun seit rund einem Jahr. Besonderes Interesse besteht daran, ob gerade kleinere Hochschulen Anpassung der Angebote des StuWe an ihren Hochschulalltag wünschen. Ein Flyer, der Überblick über alle Angebote des StuWe verschaffen soll, ist in Arbeit und wird voraussichtlich zum Wintersemester angeboten werden können.

A.14.4. Hochschulgastronomie

Auswertung der Umfrage Nicht-Nutzung der Mensen (NiNuMe) In vergangenen Gesprächsrunden mit Studierendenvertretern wurde jede einzelne Mensa auf Basis der Umfrage analysiert. Diese werden aktuell zusammengetragen und zeitnah werden konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Mensaangebots abgeleitet und nochmals mit den Studierendenvertretern rückgekoppelt.

Vegane und vegetarische Angebote Die Küchenleiter:innen-Runde des StuWe arbeitet weiterhin an einer Ausweitung der veganen Angebote und Rezeptsammlung, da sich auch an den Essenszahlen ein anhaltendes Interesse der Studierenden erkennen lässt. Insbesondere wird auch geprüft, welche vegetarischen Gerichte sich leicht in vegane abändern lassen. Konkret gab es Klagen angesichts des Angebotes in der Stimmgabel, der Sportsbar Wu1 und der Abendversorgung. Das StuWe wird dem nachgehen.

Neue Mensa und Bierstube Die Neue Mensa (Mensa Bergstraße) wird im Herbst planmäßig in den Rohbau gehen. Zur Wiederbelebung der beliebten Bierstube wird dringend um Input durch Studierendenclubs und StuRä gebeten, um ein gemeinsames Betriebskonzept auf die Beine stellen zu können. Ein wichtiger Aspekt ist dabei der Kulturbetrieb, da es sich nicht um eine reine Kneipe handeln soll und kann.

A.14.5. Wohnen

Die Wohnheime werden zum Wintersemester wieder komplett ausgelastet, trotz sinkender Studierendenzahlen ist die Nachfrage hoch.

Wohnheim FRITZ Die Sanierung des Wohnheimes in der Fritz-Löffler-Straße 16 wird fortgesetzt und bis zum Beginn des Wintersemesters abgeschlossen.

Zweitwohnungssteuer und Datenherausgabe Im andauernden Rechtsstreit zwischen dem StuWe und der Stadt Görlitz, welche die Herausgabe aller Mieter:innen-Daten zur Nachverfolgung der Zweitwohnungssteuer gefordert hatte, erging in zweiter Instanz ein Urteil des sächsischen Oberverwaltungsgerichts im Sinne des StuWe, wonach die Datenweitergabe unzulässig ist. Das Urteil ist noch nicht öffentlich, das OVG hat jedoch bereits eine Pressemitteilung dazu herausgegeben.

Darüberhinaus führt das OVG darin aus, dass die Erhebung von Zweitwohnungssteuer von Studierenden wie sie in Görlitz geschieht, verfassungsrechtlich fraglich ist. Hier müssten ggf. die Studierendenschaften tätig werden, um mit einer Feststellungsklage dieser steuerlichen Belastung der Studierenden zu begegnen.

Wohnheim Weißiger Höhe Wie im Wohnheimkonzept von 2011 vorgesehen, soll das Wohnheim weiterhin veräußert werden. Konkret wird hier jedoch der Freistaat als Eigentümer der Liegenschaft tätig. Das StuWe begleitet die Vorgänge, Bewohner:innen und Studentenclub werden informiert sobald spruchreife Ergebnisse und Zeitpläne vorliegen. Tragbare Übergangsfristen für die Mieter:innen sollen sichergestellt werden. Ein Ersatz-Wohnheim wäre denkbar, allerdings müsste dies ggf. der Freistaat als Liegenschaft erwerben.



Treffen mit Nextbike am 31. Juli 2018

Anwesende:

- Daniel Duschik (Referent Mobilität)
- Christian Soyk (Referat Mobilität)
- Jonas Ninnemann (Referat Mobilität)
- David Färber (Referat Mobilität)
- Stephan Rankl (StuRa HTW)
- Jan Weschke (Student)
- Carlo Costabel (nextbike Regionalmanager Ost/Mitteldeutschland)
- Markus Hendel (Projektleiter bei der DDV Mediengruppe)

Protokoll: Jonas Ninnemann

Datum: 31.07.2018

Ort: StuRa TUD Beratungszimmer

Beginn: 9:30 Uhr

Ende: 11:40 Uhr

Agenda:

- Aktueller Stand
- Standortgenauigkeit
- Radverfügbarkeit
 - Radanzahl
 - Umverteilung
- Lücken im Stationsnetz
- Situation StuWe / SIB

- Technischer Ansprechpartner
- Ausblick

1. Aktueller Stand

- Umfrage am Ende der Testphase (April 2019) unter allen Studierenden geplant
- Akzeptanz des Systems verbessern für positive Votum
- Starke Steigerung der Ausleihzahlen durch die Kooperation

2. Standortgenauigkeit

- Problem
 - Rückgabe Ungenauigkeiten an Stationen
 - Räder sind folglich an Stationen nicht auffindbar
 - Keine Sanktionen für Falsches abstellen
 - Meldung der Räder führt zu keinen Konsequenzen für vorherigen Kunden
- Gründe
 - Merken des Codes und nicht protokolliertes Ausleihen
 - Räder sind nicht lokalisierbar
- Lösungen
 - Informationen und Aufklärung durch StuRa
 - Kein Frust bei Studierenden
 - Wahrscheinlich nicht wirkungsvoll
 - Sanktionen
 - Bei Häufung falsch abgestellter Räder
 - Infos durch Nextbike via SMS
 - Zuordnung zu Kunden schwierig
 - Nachweisführung wegen Ungenauigkeit der Ortung schwer
 - Ortungsfähigkeit nur bei einem Teil der Räder

- Mehrkosten bei Nextbike z.B. durch SMS Versandt
- Je nach Anzahl der Verstöße zu Beginn Aufhebung durch Kundenservice möglich
- Ablauf
 - Informationen im August und Aufklärung über Newsletter
 - Argumentation: Verbesserung der Funktionsfähigkeit, im Sinne aller Nutzer, Kundenservice bei Problemen
 - Nach einen Monat soft Sanktionen
 - Beschwerde bei Kundenservice möglich
 - Nur bei Häufung
 - Warnung mittels SMS
 - Volle Sanktionen greifen im nächsten Semester
- Datenschutz
 - Löschung nach 48 Stunden im Vertrag
 - Carlo will Infos nachreichen

3. Radverfügbarkeit

- Daten
 - Auswertung der Daten ergibt maximal 530 Räder in der Stadt
 - Vertrag sind 600 in Dresden angemacht
 - Auskunft im System: 598 Räder in Dresden aktuell
 - Mehr Räder für bessere Akzeptanz
- Maßnahmen
 - Wenigste Ausleihen in den Endpunkten der DVB
 - Schließung einiger Stationen angedacht, aber Vertrag mit DVB
 - Stärkung des Campus
- Umverteilung
 - Gefühlt keine Umverteilung zum Campus
 - Anzahl der Umverteilungen - Carlo fragt nach

- Praxispartner sensibilisieren
- Sollanzahl der frequentierten Stationen anpassen
- Nachfrage übersteigt Umverteilungen
- Effektivität steigern
- Rückkopplung mit dem Service
- Belohnungen
 - Keine finanzielle Gutschrift aus technischen Gründen möglich
 - Gutschein für Nextbike zur Verwendung andere Städte möglich
- Maßnahmen
 - Effektivität Umverteilungen steigern
 - Kennzahl: Ausleihen pro Fahrrad pro Tag erhöhen
 - Zusätzliche Einheit an Technikern
 - Erhebliche Kosten für Nextbike
 - Mehr Räder für Dresden besonders Campus
- Zeitplan
 - Operation Management im April informiert
 - Treffen mit Servicepartner im September
 - Prüfung der Maßnahmen bis September
 - Beobachtung des Semesterstarts im Oktober
 - Erneutes Treffen im Oktober
 - Messbare Ergebnisse bis zur Befragung
- Akzeptanz
 - Druck auf Studentenvertreter steigt
 - Mehr Fahrräder auf dem Campus Campus
 - Anpassung an Hauptnutzer (Studenten) des Systems
 - Positives Erlebnis und Zufriedenheit schaffen
 - Für Umfrage ist Verfügbarkeit entscheidend
 - Nicht genutzte Räder verteilen

4. Lücken im Stationsnetz

- Probleme
 - Wohnheime am Leneplatz
 - Stadtteilzentren
- Pro neue Stationen
 - Schaffung von legalen Abstellmöglichkeiten
 - Verbesserung der Standortgenauigkeit
- Contra neue Stationen
 - Reduzierung der Radsollanzahl an anderen Stationen
 - Negativ für Verfügbarkeit
 - Schlechteres Service Intervall
- Maßnahmen
 - Verlagerung von Stationen
 - Bessere Planung der Standorte
 - Bündelung von Stationen
 - Neue Stationen eröffnen
- Zeitplan
 - Liste mit gewünschten neuen Stationen weitergegeben
 - Absprache mit Service im September
 - Feedback an StuRa im September
- Pillnitz
 - Stationen im Vertrag vorgesehen
 - Aktuell nur geringe Nutzung
 - Frequenz steigern im Binnenverkehr von Pillnitz zwischen Mensa und Busplatz

5. Studentenwerk

- Problem: entgeltlose Flächennutzung durch Nextbike nicht erlaubt
- Dialog seitens Nextbike mit StuWe
- Vorschläge seitens Nextbike
 - Schilder an Stationen anbringen

- Verlagerung von Stationen
- Keine Rückmeldung der betroffenen Stationen durch StuWe
- Eskalation war sehr groß gewesen, aktuell Funkstille
- Grundstücksgrenze wird vom Nutzer nicht erkannt
- Gemeinschaftliches Handeln zusammen für die Studenten sinnvoll

6. Technischer Ansprechpartner

- Registrierung im Mai fehlerhaft
- Lange Zeiten bei Kundenservice via Mail
- Kein direkter Kontakt mit IT, Vorsortierung der Probleme bei Nextbike nötig
- Kommunikation über Carlo
 - Bündelung der Anfragen
 - Dokumentation durch Screenshot
 - Reproduzierbarkeit des Fehlers

7. Ausblick

- Vertragsende nextbike – DDV im November
- Öffentliche Finanzierung bzw. Unterstützung nötig
- Mobilitätspunkte in Dresden sollen geschaffen werden
 - DVB als Betreiber der Punkte
 - DVB auch als Betreiber des Fahrradverleihsystems angedacht
- Ansprechpartner bleibt Nextbike
- DDV weiter als Medienpartner geplant

nextbike im Semesterticket

Zwischenbericht Stand: Oktober 2018



nextbike im Semesterticket

- ▶ Hintergrund
- ▶ Eckdaten zum Vertrag
- ▶ Nutzungszahlen
- ▶ Ergebnisse der Umfrage von Dezember 2017
- ▶ Zusammenarbeit mit nextbike
- ▶ Ausblick



Hintergrund

- ▶ Das Referat Mobilität entwickelt Verbesserungsvorschläge und neue Ideen zu Ausgestaltung und Umfang des studentischen Tickets und alternativen Mobilitätsformen und stellt diese zur Diskussion.
(gemäß Beschluss StuRa-Sitzung vom 03.12.2015)
- ▶ StuRa Plenum Beschluss zur Kooperation mit nextbike am 8. Dezember 2016 *(StuRa HTW: 2. Mai 2017)*
- ▶ Fahrradverleihsystem als integraler Bestandteil des Semestertickets *(aktuell 3 verschiedenen Verträge: VVO, SPNV Sachsen, nextbike)*
- ▶ Leihfahrräder als Mobilitätsergänzung zum bisherigen Angebot
- ▶ Testphase von 5 Semestern, anschließende Evaluation



Eckdaten zum Vertrag

- ▶ Vertrag zwischen Firma nextbike und StuRa TU + StuRa HTW Dresden
- ▶ Mindestvertragslaufzeit 5 Semester, danach semesterweise kündbar
- ▶ Mindestlaufzeit: WS 2017/18 - WS 2019/20
- ▶ 2,40€ pro Studierenden jedes Semester
- ▶ Erste 60 min je Fahrt in Dresden und Leipzig kostenfrei
- ▶ 600 Räder in Dresden, knapp 20 zusätzliche Stationen
- ▶ Flächen des SIB an der TU Dresden werden derzeit mit Zustimmung des Rektorats für Stationen genutzt (kein Nutzungsvertrag)
- ▶ Flächen des SIB an Wohnheimen und Mensen dürfen nicht für Stationen genutzt werden
- ▶ Referat plant Umfrage zur Fortführung des Fahrradverleihsystems vor Ende der Mindestlaufzeit

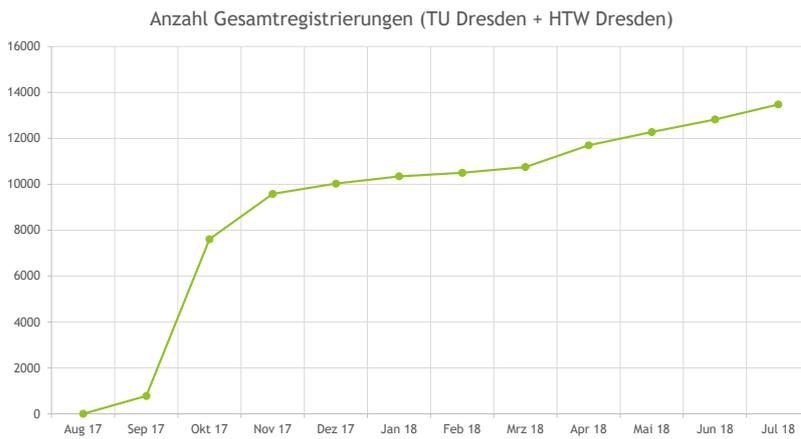


Nutzungszahlen

- ▶ Registrierungen TU + HTW: 13.474, ca. 30% aller Berechtigten
- ▶ ca. 80% aller Fahrten in Dresden mit Semesterticket-Tarif
- ▶ 96% der Semesterticket-Fahrten in Dresden, 4% in Leipzig
- ▶ Durchschnittliche Ausleihzeit von 13min für Ausleihen <1h
- ▶ Daraus durchschnittliche Entfernung geschätzte von 3,3km



Nutzungszahlen



Beginn der Kooperation: HTW September 2017, TU Oktober 2017



Ausleihzahlen

Übersicht Juli 2018					
	Kleinsten Tageswert	Größter Tageswert	Durchschnittstag	Ausleihen gesamt	Ausleihen mit Semesterticket
Dresden	768	1571	1203	37.301	29.663
Leipzig	-	-	-	-	1081
Berlin *	-	-	-	-	182
Weitere Städte *					161

*nicht im Semesterticket enthalten



Nutzungszahlen



- ▶ Stundenraster TU Dresden klar erkennbar
- ▶ Häufig Nutzung von und zur Uni



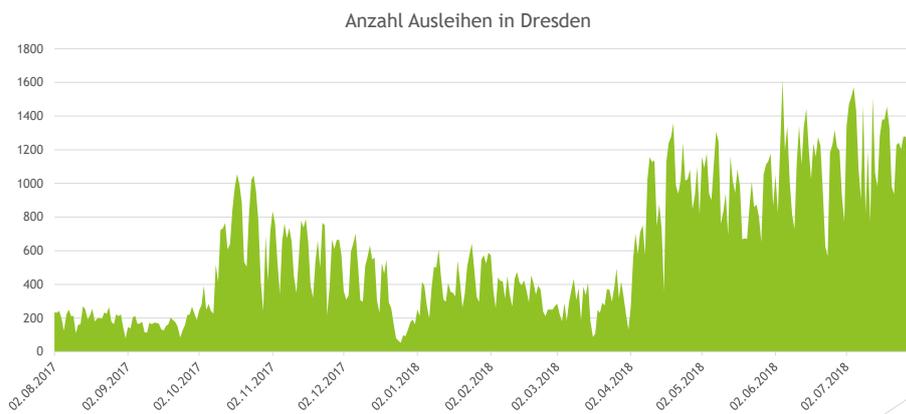
Ausleihzahlen



Beginn der Kooperation: HTW September 2017, TU Oktober 2017



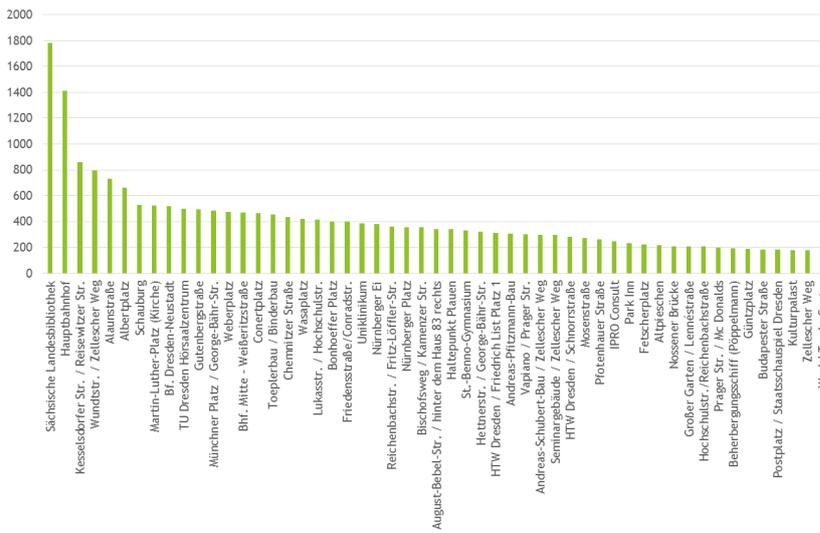
Ausleihzahlen



Beginn der Kooperation: HTW September 2017, TU Oktober 2017



Ausleihen im Juli 2018 pro Station*



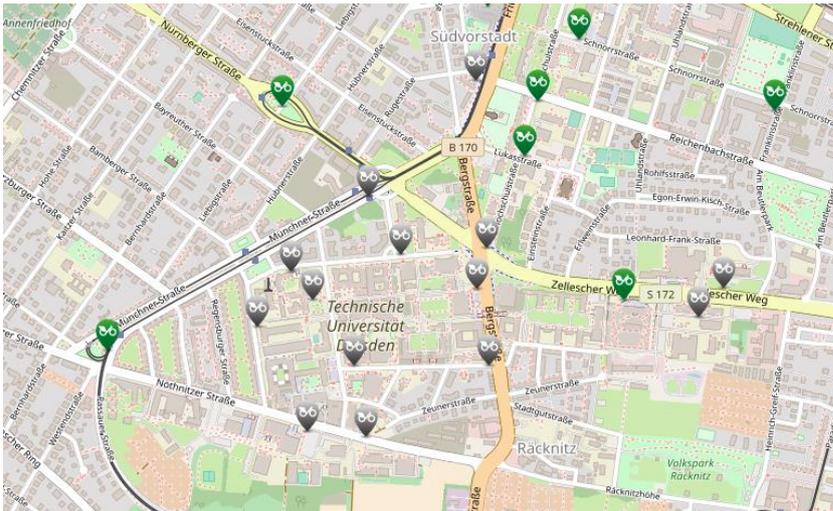
*nicht alle Stationen aufgeführt

Aktuelle Probleme (Stand Juli 2018)

- ▶ Radverfügbarkeit auf dem Campus
- ▶ Radverfügbarkeit in der Nähe der Wohnheime
- ▶ Fehlende Stationen in Gebieten mit hoher studentischer Nutzung
- ▶ Radauffindbarkeit vor Ort
- ▶ Teilweise schlechter Radzustand (falscher Schlosscode, platter Reifen, durchgerosteter Korb, ...)
- ▶ System ist aktuell nicht für alle Studierenden so nutzbar, wie ursprünglich geplant!



Aktuelle Situation (23.08.2018 15:30)



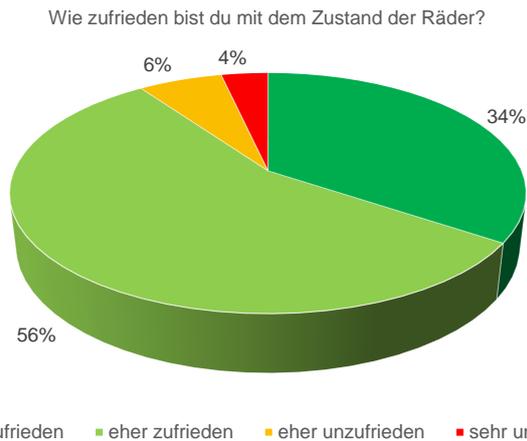
Radverfügbarkeit

Wie oft konntest du trotz Fahrtwunsch kein Fahrrad ausleihen, da die Stationen leer waren?

	Stadt	Campus	Wohnheim
maximal 10% - es war (fast) immer ein Fahrrad vorhanden	49%	30%	35%
11-30%	27%	23%	21%
31-50%	13%	20%	17%
51-70%	6%	14%	11%
71-90%	3%	7%	6%
über 90% - es war (fast) nie ein Fahrrad vorhanden	2%	6%	9%
N=	818	816	290

Umfrage vom 07.12.2017 unter allen studentischen Nutzern. Etwa 1000 Teilnehmer

Zufriedenheit



Umfrage vom 07.12.2017 unter allen studentischen Nutzern. Etwa 1000 Teilnehmer

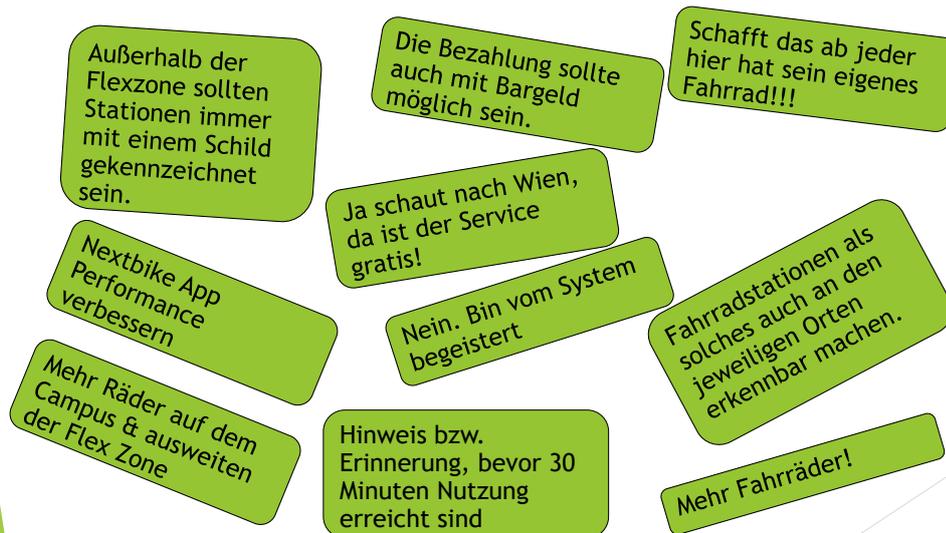
Häufigste Nennung für zusätzliche Stationen

- Straßburger Platz: 18x
- Bischofsplatz (S-Bahn): 18x
- Rathaus Plauen: 12x
- Universitätsklinikum: 9x
- Reichenbachstraße / Gutzkowstraße (Wohnheim): 8x
- Cottaer Straße (Haltestelle): 8x
- Bautzner Straße / Rothenburger Straße: 8x
- Malterstraße (Haltestelle): 8x
- Louisenstraße / Königsbrücker Straße: 7x
- Bünaustraße: 6x
- Wohnheim Gret-Palucca-Straße / Lenneplatz: 5x

Umfrage vom 07.12.2017 unter allen studentischen Nutzern. Etwa 1000 Teilnehmer



Sonstige Kommentare



Umfrage vom 07.12.2017 unter allen studentischen Nutzern. Etwa 1000 Teilnehmer



Zusammenarbeit mit nextbike

- ▶ Hohe Motivation zu Beginn
- ▶ Inzwischen dritter Ansprechpartner bei nextbike
- ▶ Anfang April Treffen zwischen StuRa TU, StuRa HTW und neuem Ansprechpartner
- ▶ Ursprünglich für Herbst geplante Marketingaktionen, wurde auf 2019 verschoben
- ▶ Zuletzt Unbefriedigende Abarbeitung von Arbeitsaufträgen durch nextbike:
 - ▶ Abschnitt zum Datenschutz im Vertrag korrigieren (Herbst 2017)
 - ▶ Rückmeldung zu Stationsvorschlägen (von August 2017!)
 - ▶ Verbesserung der Radverfügbarkeit auf dem Campus und an Wohnheimen
- ▶ Treffen mit nextbike und DDV Ende Juli: Ansprache von Problemen, Verbesserungsvorschläge wurden nextbike intern besprochen
- ▶ Erneutes Treffen am 17.10.2018, Überprüfung der Ergebnisse



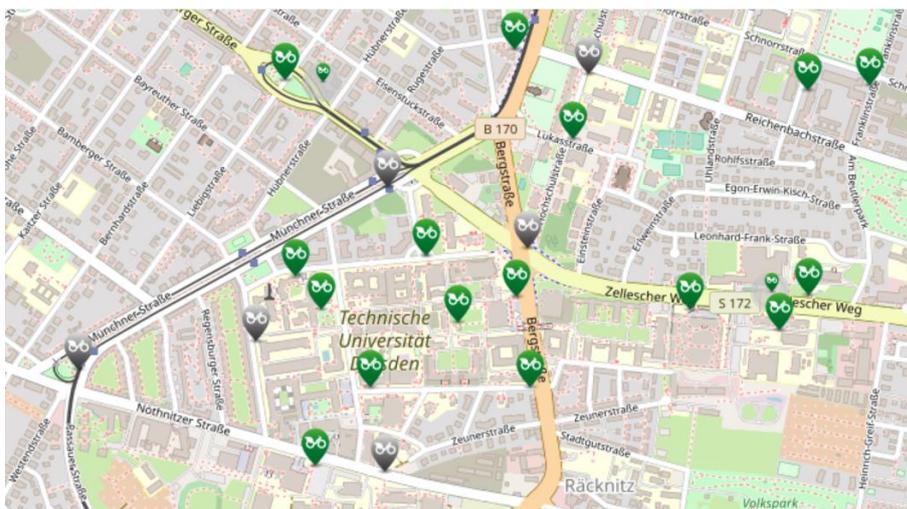
Aktuelle Entwicklungen

- ▶ Verbesserung der Radverfügbarkeit durch Erhöhung der Sollanzahl pro Station
- ▶ Häufigere Umverteilung mit Service vereinbart, Meldung wenn Station leer ist
- ▶ Einrichtung von 17 neuen Stationen, die nach Rückmeldungen der Studierenden vom Referat Mobilität gefordert wurden

1. Stadtteilzentrum Straßburger Platz, Koordinaten: 51.04649, 13.75599
2. Bischofsplatz (S-Bahn), Koordinaten: 51.07194, 13.74631
3. Rathaus Plauen, Koordinaten: 51.02943, 13.70709
4. Reichenbachstraße / Gutzkowstraße (Wohnheim), Koordinaten: 51.03286, 13.73988
5. Cottaeer Straße (Haltestelle), Koordinaten: 51.05018, 13.71254
6. Bautzner Straße / Rothenburger Straße, Koordinaten: 51.06294, 13.75129
7. Malterstraße (Haltestelle), Koordinaten: 51.04257, 13.69113
8. Louisenstraße, Koordinaten: 51.06798, 13.74754
9. Bunastraße, Koordinaten: 51.04345, 13.69711
10. Wohnheim Gret-Palucca.Straße / Lenneplatz, Koordinaten: 51.03817, 13.74450
11. Räcknitzhöhe, Koordinaten: 51.02343, 13.74248
12. Manliusstraße, Koordinaten: 51.05658, 13.71493
13. Heibelplatz oder Pennricher Straße, Koordinaten: 51.05170, 13.68298
14. Südhöhe, Koordinaten: 51.01992, 13.73001
15. Koblenzer Straße 81, Koordinaten: 51.04254, 13.68327
16. Alexander-Puschkin-Platz, Koordinaten: 51.07035, 13.72983
17. Atleubitz, Koordinaten: 51.01561, 13.76752



Aktuelle Situation (23.10.2018 15:24)



Ausblick

- ▶ Vertrag StuRa <-> nextbike nach WS 19/20 erstmalig kündbar
- ▶ HTW Stationen in Pillnitz noch nicht eröffnet (HTW <-> nextbike)
- ▶ Radverfügbarkeit an Wohnheimen und am Campus weiter verbessern
- ▶ Umstellung des Dresdner Systems auf das „Leipziger Modell“
- ▶ Aufstockung auf 700 Räder
- ▶ Umrüstung auf elektronische Schließung
- ▶ Gutachten von nextbike zu möglichen Vergabeverfahren fertig
- ▶ Umfrage zur Fortführung des Fahrradverleihsystems: April/Mai 2019
- ▶ Vertrag kündigen/fortführen, Neuausschreibung
- ▶ Langfristig: DVB hat Interesse eigenes Radverleihsystem anzubieten

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Studentenrat der TU Dresden
Referat Mobilität
Daniel Duschik
ticket@stura.tu-dresden.de



AGENDA

- 1. Verbesserung Radverfügbarkeit
- 2. Neue Stationen
- 3. Ausblick 2019



1. Verbesserung Radverfügbarkeit

- seit Oktober 2018
- in Abstimmung mit dem Service vor Ort
- unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit

Stationsnr.	Stationsname	Adresse	Sollradzahl vor Anpassung	Ø Ausleihen / Tag im Juli	Grund für Sollradmaximum	max. Sollradzahl nach Begehung am 11.09.	Unistandort/kein Unistandort
4302	Albertplatz	Bautzner Str. 1	6	3,13	begrenzter Abstellraum	12	kein Unistandort
4313	Hauptbahnhof	Wiener Platz 10	2	4,76		12	kein Unistandort
4327	Schauburg	Königsbrücker Str. 55	0	5,59	begrenzter Abstellraum	10	kein Unistandort
4332	Bf. Dresden-Neustadt	Schlesischer Pl. 1	2	2,69	begrenzter Abstellraum	12	kein Unistandort
4372	Chemnitzler Straße	Chemnitzler Str. 46A	0	2,63	begrenzter Abstellraum	8	kein Unistandort
4374	Alaunstraße	Louisenstraße 39	0	5,72	begrenzter Abstellraum	6	kein Unistandort
4376	Martin-Luther-Platz (Kirche)	Martin-Luther-Platz 8	0	4,49	begrenzter Abstellraum	12	kein Unistandort
4389	Gutenbergsstraße	Gutenbergsstraße 6, Nordwestecke	0	4,97	begrenzter Abstellraum	10	kein Unistandort
4436	Kesselsdorfer Str. / Reisewitzer Str.	Kesselsdorfer Str. 1	3	4,74	Vandalismus	6	kein Unistandort
4348	Nürnberg El	Liebigstraße 19	0	1,61	begrenzter Abstellraum	10	Unistandort
4382	Nürnberg Platz	Südwestecke	0	1,48	begrenzter Abstellraum	12	Unistandort
4395	Uniklinikum	Fiedlerstraße 36	0	4,82	begrenzter Abstellraum	12	Unistandort
4441	Sächsische Landesbibliothek	Zellescher Weg 18	10	7,06	begrenzter Abstellraum	10	Unistandort
4452	TU Dresden Hörsaalzentrum	Bergstraße 64	10	2,92	begrenzter Abstellraum	10	Unistandort
4457	Weberplatz		8	1,7	begrenzter Abstellraum	12	Unistandort
4458	Wundtstr. / Zellescher Weg	gegenüber Wundtstraße 10	10	2,2	begrenzter Abstellraum	12	Unistandort
4459	Toeplerbau / Binderbau	Mommsenstr. 12	7	3,69	begrenzter Abstellraum	12	Unistandort
4462	Münchner Platz / George-Bähr-Str.	Georg-Bähr-Straße 7	8	1,59	begrenzter Abstellraum	10	Unistandort

nextbike

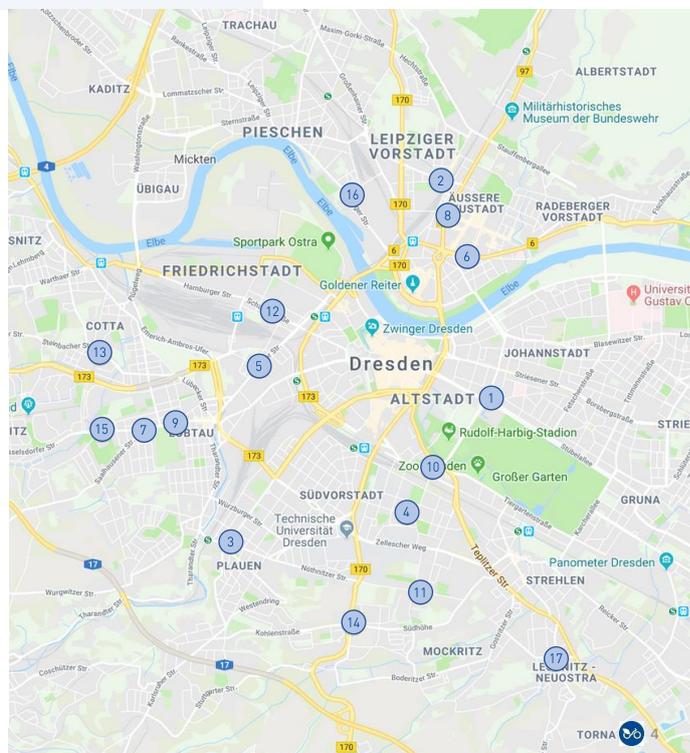
3

2. Neue Stationen

- seit Oktober 2018
- Umsetzung aller gewünschten Stationen
- Einrichtung weiterer Stationen nach Adressübermittlung
- Schließung unternutzter Stationen

1. Stadtteilzentrum Straßburger Platz, Koordinaten: 51.04649, 13.75599)
2. Bischofsplatz (S-Bahn), Koordinaten: 51.07194, 13.74631
3. Rathaus Plauen, Koordinaten: 51.02943, 13.70709
4. Reichenbachstraße / Gutzkowstraße (Wohnheim), Koordinaten: 51.03286, 13.73988
5. Cottaer Straße (Haltestelle), Koordinaten: 51.05018, 13.71254
6. Bautzner Straße / Rothenburger Straße, Koordinaten: 51.06294, 13.75129
7. Malterstraße (Haltestelle), Koordinaten: 51.04257, 13.69113
8. Louisenstraße, Koordinaten: 51.06798, 13.74754
9. Bünastraße, Koordinaten: 51.04345, 13.69711
10. Wohnheim Gret-Palucca-Straße / Lenneplatz, Koordinaten: 51.03817, 13.74450
11. Räcknitzhöhe, Koordinaten: 51.02343, 13.74248
12. Manliusstraße, Koordinaten: 51.05658, 13.71493
13. Hebbelplatz oder Pennricher Straße, Koordinaten: 51.05170, 13.68298
14. Südhöhe, Koordinaten: 51.01992, 13.73001
15. Koblenzer Straße 81, Koordinaten: 51.04254, 13.68327
16. Alexander-Puschkin-Platz, Koordinaten: 51.07035, 13.72983
17. Altteubitz, Koordinaten: 51.01561, 13.76752

nextbike



3. Ausblick 2019

- Umstellung auf Leipziger Modell
- Aufstockung auf 700 Räder
- Umrüstung elektronische Schließung



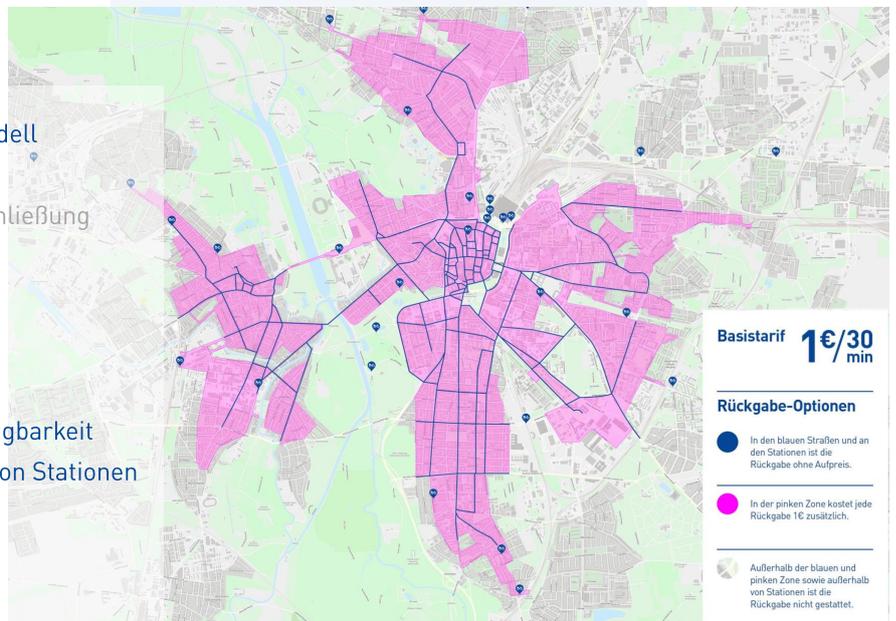
nextbike

5

3. Ausblick 2019

- Umstellung auf Leipziger Modell
- Aufstockung auf 700 Räder
- Umrüstung elektronische Schließung

- ✓ bessere Radverfügbarkeit
- ✓ Unabhängigkeit von Stationen



nextbike

6

3. Ausblick 2019

- Umstellung auf Leipziger Modell
- Aufstockung auf 700 Räder
- Umrüstung elektronische Schließung

nextbike



- ✓ bessere Radverfügbarkeit
- ✓ besseres Angebot für die Studierenden
- ✓ neuer Radtyp

7

3. Ausblick 2019

- Umstellung auf Leipziger Modell
- Aufstockung auf 700 Räder
- Umrüstung elektronische Schließung



<p>REGISTRIEREN</p> <p>Kostenlos per nextbike-App registrieren. Keine App? Kundenservice anrufen*: +49 (0) 30 692 050 46</p> <p><small>*Für die Registrierung per Hotline erheben wir eine Servicegebühr von 3€.</small></p>  <p>1</p>	<p>AUSLEIHE</p> <p>nextbike App öffnen und QR-Code am Rad scannen. Das Schloss öffnet sich automatisch.</p>  <p>2</p>
<p>PARKEN</p> <p>Für eine Fahrtpause in der App „PARKEN“ auswählen und Rad abschließen, indem der Hebel am Rahmen nach unten gedrückt wird. Im Parkmodus läuft die Ausleihe weiter. Vor der Weiterfahrt „Schloss öffnen“ in der App auswählen.</p>  <p>3</p>	<p>RÜCKGABE</p> <p>Rad an einer nextbike Station abschließen, indem der Hebel am Rahmen nach unten gedrückt wird. Ausleihe in der App wird anschließend automatisch beendet.</p>  <p>4</p>

8



Protokoll Finanzentscheidung

Protokoll vom: 06.03.2018
Beginn Plenum: 18:30 Uhr
Ende Plenum: 20:00 Uhr
Sitzungsleitung : Henrike Charlet
Protokollant: Martin Baumgarten

Beschlussfähigkeit

Es sind 15 der 26 tuuwi-Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Antragsgegenstand:

Finanzielle Mittel Gartenarbeit SS 2018

Antrag:

Die AG Garten beantragt einen Posten über 200€ für die anfallenden Arbeiten im Garten der tuuwi im Sommersemester 2018. Die finanziellen Mittel sollen für Gartengeräte, Pflanzen, Samen und Pflege des Gartens verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 15/0/0
Damit ist der Antrag angenommen.

Unterschriften:

Sitzungsleitung:

Protokollant:



TU - Umweltinitiative

31.07.2018

Protokoll Finanzentscheidung

Protokoll vom: 24.04.2018
Beginn Plenum: 18:30
Ende Plenum: 20:00
Sitzungsleitung : Julian Harttung
Protokollant: Martin Baumgarten

Beschlussfähigkeit

Es sind 15 der 26 tuuwi- Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Antragsgegenstand:

Garten: Schild, Hochbeete, Schloss

Antrag:

Hiermit wird beantrag, 90 € für den Garten zu verwenden. Dazu gehört die Anschaffung eines neuen Schlosses für die Laube, die Anfertigung eines Schildes sowie die Anschaffung von Werkstoffen für den Bau der Hochbeete. Dieses Geld soll aus dem Topf vom April 2018 verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 15/0/0

Damit ist der Antrag angenommen.

Unterschriften:

Sitzungsleitung:

Protokollant:



Protokoll Finanzentscheidung

Protokoll vom: 24.04.2018
Beginn Plenum: 18:30 Uhr
Ende Plenum: 20:00 Uhr
Sitzungsleitung : Julian Harttung
Protokollant: Martin Baumgarten

Beschlussfähigkeit

Es sind 14 der 26 tuuwi-Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Antragsgegenstand:

Material Papierpilz

Antrag:

Es wird beantragt, 110,36€ für neue Bindeelemente zur Herstellung neuer Papierpilzblöcke zu verwenden. Dieses Geld wird dem April-Budget entnommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 13/0/1

Damit ist der Antrag angenommen.

Unterschriften:

Sitzungsleitung:

Protokollant:



TU - Umweltinitiative

05.08.2018

Protokoll Finanzentscheidung

Protokoll vom: 08.05.2018
Beginn Plenum: 18:30 Uhr
Ende Plenum: 20:15 Uhr
Sitzungsleitung : Peter Wagenhäuser
Protokollant: Martin Baungarten

Beschlussfähigkeit

Es sind 14 der 26 tuuwi-Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Antragsgegenstand:

Einweihungsveranstaltung Baumpflanzung

Antrag:

Hiermit wird beantragt bis zu 100€ für die Einweihungsveranstaltung der ersten Baumpflanzung aus dem Baumpatenschaftsprogramm zu verwenden. Es wird ein Pavillon mit einem Informationsstand aufgebaut. Weiterhin sollen Werbepлакate angefertigt werden. Außerdem sollen kleine Bäumchen als Stiftergeschenk zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 14/0/0

Damit ist der Antrag angenommen.

Unterschriften:

Sitzungsleitung:

Protokollant:



TU - Umweltinitiative

20.05.18

Protokoll Finanzentscheidung

Protokoll vom: 15.05.18
Beginn Plenum: 18:30 Uhr
Ende Plenum: 20:15 Uhr
Sitzungsleitung : Bruno Hessel
Protokollant: Martin Baumgarten

Beschlussfähigkeit

Es sind 14 der 26 tuuwi-Mitglieder anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Antragsgegenstand:

Bau neuer Hochbeete

Antrag:

Zum Bau der neuen Hochbeete werden insgesamt 380 € beantragt. Davon soll ein Teil der benötigten Materialien (Holz, Bindeelemente, Erde, ...) sowie benötigte Geräte zum Bau der Hochbeete finanziert werden. Der Rest der Kosten wird durch die GFF übernommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja/Nein/Enthaltung: 13/0/1

Damit ist der Antrag angenommen.

Unterschriften:

Sitzungsleitung:

Protokollant:



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:

Kreditinstitut

IBAN

BIC

KontoinhaberIn

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

StuRa AG:

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss ProtokollantIn

Anweisung GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt FinanzreferentIn

Von der AntragsstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum

Unterschrift

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Die AG tuuwi beantragt einen Posten über 200€ für die anfallenden Arbeiten im Garten der tuuwi im Sommersemester 2018. Die finanziellen Mittel sollen für Gartengeräte, Pflanzen, Samen und Pflege des Gartens verwendet werden.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

AG tuuwi

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck

Gesamtausgaben der Veranstaltung

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle

Gesamtausgaben der Veranstaltung

Datum 06.03.18

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:

Kreditinstitut

IBAN

BIC

KontoinhaberIn

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag

Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

StuRa AG:

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

ProtokollantIn

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

FinanzreferentIn

Von der AntragsstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum

Unterschrift

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Hiermit wird beantrag, 90 € für den Garten zu verwenden. Dazu gehört die Anschaffung eines neuen Schlosses für die Laube, die Anfertigung eines Schildes sowie die Anschaffung von Werkstoffen für den Bau der Hochbeete.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

AG tuuwi

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck

Gesamtausgaben der Veranstaltung

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle

Gesamtausgaben der Veranstaltung

Datum 24.04.2018

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname

Straße, Nr

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:

Kreditinstitut

IBAN

BIC

KontoinhaberIn

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag

Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

StuRa AG:

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss ProtokollantIn

Anweisung

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum

Unterschrift

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Es wird beantragt, 110,36€ für neue Bindeelemente zur Herstellung neuer Papierpilzblöcke zu verwenden. Dieses Geld wird dem April-Budget entnommen.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR / ...)

AG tuuwi

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
	Drahtbinderücken, Kleber

€ 110,36

Gesamtausgaben der Veranstaltung

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle

Gesamtausgaben der Veranstaltung

Datum 24.04.2018

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:

Kreditinstitut

IBAN

BIC

KontoinhaberIn

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag

Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

StuRa AG:

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss ProtokollantIn

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

FinanzreferentIn

Von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum

Unterschrift

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Hiermit wird beantragt bis zu 100€ für die Einweihungsveranstaltung der ersten Baumpflanzung aus dem Baumpatenschaftsprogramm zu verwenden. Es wird ein Pavillon mit einem Informationsstand aufgebaut. Weiterhin sollen Werbeplakate angefertigt werden. Außerdem sollen kleine Bäumchen als Stiftergeschenk zur Verfügung gestellt werden.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR / ...)

AG tuuwi

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
	Stiftergeschenke (kleine Bäume) Werbung für Veranstaltung Anfertigen von Informationsmaterial

€ 100,00

Gesamtausgaben der Veranstaltung

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle

Gesamtausgaben der Veranstaltung

Datum 08.05.2018

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-
dresden.de



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname

Straße, N

PLZ, C

E-Mail-Adres

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:

Kreditinstitut

IBAN

BIC

KontoinhaberIn

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag

Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.

Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

StuRa AG:

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss ProtokollantIn

Anweisung GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt FinanzreferentIn

Von der AntragsstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum

Unterschrift

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Zum Bau der neuen Hochbeete werden insgesamt 380 € beantragt. Davon soll ein Teil der benötigten Materialien (Holz, Bindeelemente, Erde, ...) sowie benötigte Geräte zum Bau der Hochbeete finanziert werden. Der Rest der Kosten wird durch die GFF übernommen.

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR / ...)

AG tuuwi

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck

Gesamtausgaben der Veranstaltung

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle

Gesamtausgaben der Veranstaltung

Datum 20.05.2018

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.lu-
dresden.de

Konzept zu einem möglichen Wahltermin zum Sommersemester

15. August 2018

Zusammenfassung

In den letzten Jahren hat sich immer öfter gezeigt, dass der Wahltermin der Hochschulwahlen und der Fachschaftsratswahlen einige Probleme bezüglich der Fristen bereitet. Vor allem in den letzten 2 Jahren resultierten aus dem Zeitpunkt der Wahlen und den daraus hervorgehenden Fristen massive Probleme für das Immatrikulationsamt und die Studierendenvertretung. Durch die Rückmeldungsfristen und die Immatrikulationszeiten ist es dem Immatrikulationsamt erst sehr spät möglich, die Verzeichnisse zu erstellen. Deswegen war es in den letzten Jahren zum Teil erst kurz vor der Wahl und damit knapp rechtzeitig, zum Teil aber auch während der Wahl und damit mit massiven Engpässen möglich, die Verzeichnisse zu prüfen, zu korrigieren und in einem Maße zu überarbeiten, welche einen geregelten und geordneten Wahlablauf sehr erschwerten. Zudem hat der Wahlausschuss der Studierenden jedes Jahr das Problem, die Fachschaften zum Einhalten der Fristen zu bewegen, da bei diesen im entsprechenden Zeitraum vor allem die Einführung der Erstsemester:innen und der allgemeine Semesterstart zu Engpässen führen. Da dies keine einmalig auftretenden oder leicht zu behebbende Probleme sind und die Fristen im Wintersemester nicht anders gelegt werden können, sollte eine Lösung gefunden werden, die die Fristwahrung dauerhaft sicher stellt. Im Folgenden wird ein Konzept aufgezeigt, mit dem die Wahlen im Sommersemester stattfinden könnten.

1 Ein möglicher Aufbau

Im Folgenden soll ein möglicher Ablauf der Wahlen im Sommersemester präsentiert werden. Die Fristen sind dabei möglichst wagen gehalten, da hier mehrere Freiheiten herrschen. Ein Ablauf in diesem Zeitraum scheint aber in Bezug auf die Fristen und auf den weiteren Verlauf nach Veröffentlichung der Ergebnisse am besten geeignet und ähnelt auch in seiner Struktur sehr dem Ablauf der Wahlen im Wintersemester, so dass das Konzept nahezu gänzlich übertragbar ist.

Wahlausschreibung	Ende Januar - Beginn der vorlesungsfreien Zeit
Einreichung Wahlvorschläge	Anfang bis Mitte April - Beginn des Sommersemesters
Kandidatenbekanntgabe	Mitte bis Ende April
Antrag auf Briefwahl	Mitte bis Ende April
Einsicht des Wählerverzeichnisses	Mitte bis Ende April
Wahlzeitraum	Mitte Mai
Bekanntgabe der Ergebnisse	Mitte bis Ende Mai

2 Vorteile des Systems

Fristen

Die Umlegung in das Sommersemester würde den Fachschaften die Möglichkeit geben, sich ausreichend auf die Wahlen vorzubereiten. Sollte die Wahl wirklich schon Ende Februar ausgeschrieben werden, sind vor allem knapp 2 Monate Zeit, in denen die Kandidaten sich bewerben können und die Fachschaften mit der Organisation der Wahl beginnen können. Da die vorlesungsfreie Zeit vor dem Sommersemester auch sehr viel kürzer ist, als die vorlesungsfreie Zeit vor dem Wintersemester ist es deutlich wahrscheinlicher, dass die Fachschaften sich effizient vorbereiten, ohne zeitliche Engpässe zu haben. Es könnte allerdings passieren, dass gerade dieser lange Zeitraum dazu beiträgt, dass einige Fristen vergessen werden. Hier würde aber der Wahlausschuss des Studierendenrates dazu beitragen, dass dies nicht passiert.

Wählerverzeichnisse

Nach letztjähriger Aussage des Immatrikulationsamtes zu einer potentiellen Fertigstellung der Wählerverzeichnisse vor der Wahl wurde klar, dass mit dieser Fertigstellung erst Mitte bis Ende Oktober gerechnet werden kann. Dies liegt vor allem daran, dass erst Mitte Oktober ein Überblick über die immatrikulierten Studierenden besteht. Da im Sommersemester zum einen weniger Studierende neu immatrikuliert werden und zum anderen die Rückmeldung leichter abzusehen ist, sollte dies im Sommersemester weniger Probleme bereiten. Dadurch sind die Wahlverzeichnisse womöglich früher fertigzustellen. Dies ermöglicht sowohl der zuständigen Stelle im Rektorat als auch dem Wahlausschuss des Studierendenrates genügend Zeit, um die Daten zu überprüfen.

Wahlordnung

Die derzeitige Wahlordnung regelt nicht, dass die Wahlen im Wintersemester stattfinden müssen. Die Fristen sind demnach komplett auf Wahlen im Sommersemester übertragbar. Dieses Konzept ermöglicht also das Umgehen der zur Zeit existierenden Probleme ohne eine Ordnungsänderung zu erfordern.

3 Änderungszeitpunkt

Ein sehr geeigneter Zeitpunkt für die Änderungen wäre vermutlich die Wahl 20/21. In dem Jahr würden nur die Studierendenvertreter:innen gewählt werden, was die kleinstmögliche Wähler:innenmenge für allgemeine Hochschulwahlen derzeit darstellt. Dies würde eine Testphase für eine relativ kleine Testgruppe ermöglichen und falls das System nicht funktioniert, könnte recht konsequenzfrei wieder auf Wahlen im Wintersemester umgestiegen werden. Außerdem haben dann die zuständigen Wahlausschüsse 2 Jahre Zeit, ein funktionsfähiges System zu erarbeiten, welches sich sowohl auf die Fachschaftsratswahlen als auch auf die allgemeinen Hochschulwahlen übertragen lässt.

4 Fazit

Eine Verschiebung der Wahlen in das Sommersemester würde einige der derzeitigen Probleme der Hochschulwahlen gut lösen können ohne gleichzeitig eine Änderung an den derzeitigen Ordnungen oder am geprüften Ablauf vorzunehmen. Es würde vor allem die studentischen Hochschulwahlen sehr viel einfacher machen ohne die Wahlen für die Mitarbeiter:innen zu verkomplizieren. Dies ist vor allem für die Fachschaften eine große Erleichterung, da es ihnen derzeit sehr schwerfällt, ausreichend Wahlhelfer:innen für die Wahl bereit zu stellen. So stellt das vorliegende Konzept eine Erleichterung der derzeitigen Zustände für die Studenten dar ohne die allgemeinen Wahlen zu behindern.

In der Vergangenheit hat es sich sehr bewährt, dass die Wahlen der Fachschaftsräte zusammen mit den Wahlen der Hochschule stattfinden, da dies die Wahlbeteiligung steigert und die Durchführung erleichtert. Es wäre daher zum Vorteil aller, wenn solch eine Änderung zusammen von der Hochschule und dem Studierendenrat angestrebt wird.

Konzept zu elektronischen Wählerverzeichnissen

15. August 2018

Zusammenfassung

Die derzeitige Verfahrensweise sieht eine Erstellung von zwei Wahlverzeichnissen vor, welche getrennt ausgedruckt werden. Eines betrifft dabei die Wahlen der Hochschulgremien, das andere die Wahlen der Fachschaftsräte. Nicht nur verbraucht dieses Verfahren eine Unmenge an Papier, welches nach der Wahl auf Grund von Datenschutzvorgaben vernichtet werden muss und somit ein zusätzlichen Aufwand erzeugt und die Umwelt belastet, auch stellt es ein erhöhtes Arbeitsaufkommen für das Immatrikulationsamt sowie die betreffenden Ausschüsse dar. Die Erstellung zweier zu bearbeitender Listen ist auch dadurch ein erhöhter Arbeitsaufwand, da die Daten größtenteils nur für die Studierenden zusammengestellt und meist von diesen bearbeitet werden. Zudem ergibt sich durch zwei Wahlverzeichnisse der doppelte Prüfaufwand, da bis jetzt sowohl Frau Büst als auch der Wahlleiter des Studierendenrates die Listen auf Korrektheit prüfen mussten. Im Folgenden soll ein Konzept präsentiert werden, welches den Arbeitsaufwand nach Ansicht des Wahlausschusses des StuRa minimieren würde.

1 Ein möglicher Aufbau

Vom Immatrikulationsamt werden die Wählerverzeichnisse nach dem gewünschten Muster in einem geeigneten Format (beispielsweise XLSX oder CSV) erstellt und verschlüsselt an die betreffenden Wahlgremien geschickt. Diese Dateien werden dann in eine Datenbank eingepflegt, welche auf Servern des ZIH gespeichert wird. Das ZIH bietet dafür ein physisches Server-Hosting an. Um einen Zugang zu den Daten möglich zu machen, wird ein Webinterface geschrieben. Damit die Wahlhelfer:innen nur auf die Daten zugreifen können, die ihren Stand und ihre Fachschaft betreffen, erhält jede:r einen persönlichen Zugangscode. Mithilfe der Daten werden die Wahldokumente nach dem bereits üblichen Verfahren ausgegeben. Nach Abschluss des Wahlvorgangs haben die Wahlhelfer:innen die Möglichkeit, Kreuze für die abgegebenen Stimmzettel zu setzen und damit den Abschluss des Wahlvorgangs zu markieren. Die Ergebnisausgabe kann nach der Wahl durch die Wahlgremien kontrolliert werden.

2 Vorteile des Systems

Übersichtlichkeit

Der bisherige Wahlablauf ist für die Wahlhelfer:innen recht umständlich. Aufgrund des derzeitigen Konzeptes muss die wählende Person in zwei verschiedenen Listen gesucht und ihr Wahlverhalten abgekreuzt werden. Nicht nur führt es häufig zu Irritationen, dass die Listen nicht zwangsläufig identische Daten enthalten, es führt auch dazu, dass zu Wahlstoßzeiten vermehrt Fehler auftreten. Diese Fehler werden durch das neue Konzept minimiert, da der gewünschte Name und weitere notwendige Daten auf der Website eingegeben werden und diese dann für die entsprechende Person angezeigt werden können. Hier hat im optimalen Fall der Abstimmungsausschuss die Möglichkeit, direkt das Abstimmungsverhalten anzukreuzen. Das wäre vor allem zu Stoßzeiten eine gute Maßnahme gegen oben genannte Probleme.

Auszählung

Anschließend an den ersten Punkt schafft das Verfahren auch eine bessere Möglichkeit, die Auszählung geregelter und kontrollierter zu gestalten. Bei derzeitigen Auszählungen können verschiedene Verfahrensfehler auftreten, die größtenteils menschlichen Versagen zuzuschreiben sind. Vor allem führt aber die Zählung der Kreuze beim Wahlverhalten besonders bei Fachschaften und Fakultäten mit besonders hoher Wahlbeteiligung dazu, dass mehrmals überprüft werden muss, ob die Summe tatsächlich der Realität entspricht. Vor allem bei Fachschaften mit über 1000 Wählenden ist das Verfahren fehleranfällig. Durch die Eintragung in eine Datenbank ermöglicht das obige Verfahren während und nach der Wahl eine zuverlässige und unmittelbare Abfrage der genauen Zahl abgegebener Stimmen.

Prüfbarkeit und Korrektur

Ursprünglich erhielten der Studierendenrat und die Hochschule nach Erstellung der Verzeichnisse eine ausgedruckte Version. Diese musste nach Eingang per Hand geprüft werden. In den letzten Jahren wurde intern die Einigung getroffen, dass dem Wahlausschuss des StuRa schon im Vorfeld digitale Versionen zur Verfügung gestellt werden. Dies vereinfachte den Prüfaufwand und die Korrektur stark. Das elektronische Wählerverzeichnis ermöglicht, dass die Listen allgemein nur noch digital weitergereicht werden. Dies stellt zum einen für das Immatrikulationsamt eine Minimierung des Arbeitsaufwands dar und erlaubt zum anderen den verantwortlichen Gremien, die gefundenen Fehler direkt in die Listen einzupflegen, ohne Änderungen per Hand zu machen oder neue Listen auszudrucken.

3 Mögliche Probleme des Systems

Netzwerkverfügbarkeit

Zwar ist die eduroam-Abdeckung der Uni sehr gut, allerdings kann es in einigen Situationen dazu kommen, dass in Stoßzeiten die vorhandenen WLAN Accesspoints überlastet sind oder die Verfügbarkeit ob der unüblichen Position von Wahlständen, beispielsweise in Treppenhäusern zu wünschen übrig lässt. Hier muss in Zusammenarbeit mit dem ZIH eine Lösung gefunden werden.

Datenschutz

Der digitale Zugang auf das Wählerverzeichnis von privat genutzten Geräten stellt andere Anforderungen an die Datensicherheit als Aktenordner. Hier muss in enger Zusammenarbeit mit den Datenschutzbeauftragten der Universität und der Studierendenschaft ein gangbares Konzept entwickelt werden. Da dies im Zusammenhang mit elektronischen Wahlen jedoch unsausweichlich ansteht, sehen wir hier eine willkommene Möglichkeit, Erfahrung zu sammeln.

4 Änderungszeitpunkt

Für dieses Konzept wird wahrscheinlich eine längere Einführungszeit notwendig sein. Zum einen müssen zunächst die Datenbank und die Website umgesetzt und mehrfach überprüft sowie zum anderen das Verfahren datenschutzrechtlich kontrolliert werden. Ein Planungszeitraum von 2 Jahren ist dafür vermutlich sinnvoll. Dieser Zeitraum ermöglicht es, das Verfahren an kleinen Wahlen (z.B. die Wahl 2020/2021) zu testen und seinen Erfolg sicherzustellen.

5 Fazit

Das vorgeschlagene Konzept stellt in vielen Fällen eine Erleichterung der notwendigen Arbeit für die beteiligten Parteien dar. In Absprache mit dem Immatrikulationsamt fallen Druckerarbeiten weg, wodurch das Verfahren alle zuständigen Stellen entlastet. Das Konzept kann jedoch nur zum Erfolg führen, wenn Studierenderrat und Hochschule eng miteinander kooperieren.

Anwesenheitsliste vom 01.11.2018

Stimmrechte insgesamt: 39 Mehrheit der Mitglieder: 18
 (davon aktiv: 35, ruhend: 4) 2/3-Mehrheit der Mitglieder: 24

Allgemeinbildende Schulen (3)

A	Henriette Mehn	anwesend	X
B1	Nick Dienel	entschuldigt	X
EV		<i>nicht besetzt</i>	
GF	Nathalie Schmidt	fehlt unentschuldigt	X

Architektur/Landschaftsarchitektur (1)

A	Christian Weißenfels	anwesend	X
EV	Gina Schuster	nicht anwesend	

Bauingenieurwesen (1)

A	Yannic Hielscher	entschuldigt	X
EV		<i>nicht besetzt</i>	

Berufspädagogik (1)

A	Thomas Rußner	fehlt unentschuldigt	X
EV	Philipp Hetsch	nicht anwesend	

Biologie (1)

A	Maxi Saft	anwesend	X
EV	Lisa Janecek	nicht anwesend	

Chemie/Lebensmittelchemie (1)

A	Ronja Thümmeler	anwesend	X
EV		<i>nicht besetzt</i>	

Center for Molecular and Cellular Bioengineering (1)

A	Martin Striegler	anwesend	X
EV	Carolin Fischer	nicht anwesend	

Elektrotechnik (3)

A	Sebastian Mesow	anwesend	X
B1	Aurobindo Munikoti	entschuldigt	
B2	Markus Lindner	anwesend	X
EV	Marcel Krech	anwesend	X

Forstwissenschaften (1)

A	Lucifer Kowal	<i>Sitz ruht</i>	
EV	Julian Zirm	<i>Sitz ruht</i>	

Geowissenschaften (1)

A	Elisabeth Franz	anwesend	X
EV		<i>nicht besetzt</i>	

Hydrowissenschaften (1)

A	Jonas Jäckel	entschuldigt	
EV	Robert Schlick	anwesend	X

IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“ (1)

A	Marie Mühlich	entschuldigt	X
EV		<i>nicht besetzt</i>	

Informatik (3)

A	Lutz Thies	anwesend	X
B1	Saskia Grun	entschuldigt	
EV	Felicitas Schmelz	anwesend	X
GF	Sebastian Jaster	entschuldigt	X

Jura (1)

A	Anita Lehner	entschuldigt	
EV	Matthias Schnabel	anwesend	X

Maschinenwesen (4)

A	Anneke Selle	anwesend	X
B1	Stefanie Kristin Rieper	anwesend	X
B2	Friedrich Eucken	entschuldigt	
EV	Paula Röver	nicht anwesend	X
GF	Alexander Busch	entschuldigt	X

Mathematik (1)

A	Paul Senf	anwesend	X
EV	Joshua Blöcker	nicht anwesend	

Medizin (3)

A	Nadine Schwanke	<i>Sitz ruht</i>	
B1	Christian Soyk	anwesend	X
B2	Eric Hattke	entschuldigt	X
EV		<i>nicht besetzt</i>	

der Philosophischen Fakultät (1)

A	Sinja Drechsler	<i>Sitz ruht</i>	
EV		<i>nicht besetzt</i>	

Physik (2)

A	Lukas Keller	anwesend	X
EV	Sebastian Schmidt	anwesend	
GF	Fabian Köhler	anwesend	X

Psychologie (1)

A	Ermira Shala	fehlt unentschuldigt	X
EV	Clara Carvalho Hilje	nicht anwesend	

Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.) (1)

A	Amelie Zachmann	<i>Sitz ruht</i>	
EV		<i>nicht besetzt</i>	

Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (2)

A	Lea Biermann	anwesend	X
B1		<i>nicht besetzt</i>	
EV		<i>nicht besetzt</i>	

Verkehrswissenschaften „Studentenschaft Friedrich List“ (2)

A	Daniel Duschik	anwesend	X
EV	Cao Son Ta	nicht anwesend	
GF	Tim Rothbarth	anwesend	X

Wirtschaftswissenschaften (3)

A	Nils Taeger	anwesend	X
B1	Marian Schwabe	anwesend	X
B2	Matthias Lüth	anwesend	X
EV	Alexey Bezugly	nicht anwesend	

Gäste (Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

1	Fenja Such (VWI e.V.)
2	Friedrich Zahn (Verwaltungsrat Studentenwerk)
3	Lucas Meitinger (VWI e.V.)
4	Luise Siegl (FSR Physik)
5	Maja Moch (FSR Hydrowissenschaften)
6	Mirja Granfors (FSR Physik)
7	Oscar Telschow (Wahlleiter)
8	Paula Rumberger (FSR Jura)
9	Sven Herdes (Sitzungsvorstand)